mer stement summitten

Bezugs Brets:

Pro Monar 50 Pfg. mit Zuftellgebühr,
ohne Beftelgeto.

Poftzeitungs-Katalog Nr. 1660.
für Defterreich-Ungarn: Zeitungspreisiste Nr. 871
Bezugspreis 3 Kronen 13 Heller, Für Rukland:
Biertelfährlich 94 Kop. Zuftellgebühr 30 Kop.
Das Blatt ericheint fäglich Nachmittags gegen 5 Uhr
mit Aubnahme der Sonne und Keierlage. mit Ausnahme der Conn- und Feiertage.

Unparteilsches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Ar. 316.

Baddrud fammilicher Original-Artifel und Telegramme in nur mit genauer Onellen-Angabe - , Dangiger Renefte Radrichten" - geftattet.

Berliner Redactions.Bureau: W., Potsbamerftrage Rr. 123. Telephon Amt IX Rr. 7387,

Anzeigen-Preis 25 Pfg. die Zeile.

Reclamezeile 60 Pf.
Beilagegebühr pro Tausend Mt. 3 ohne Postzuschlag
Die Aufnahme der Inserate an bestimmten
Tagen kann nicht verbürgt werden.
Für Ausbewahrung von Manuscripten wird
teine Garantie übernommen.
Inseraten-Aunahme und Haupt-Expedition:
Breitgasse 91.

Musmärtige Filialen in: St. Albrecht. Berent, Bohnfac, Brofen, Butow Bez. Coslin, Carthaus, Dirschan, Glbing, Deubude, Pohenstein, Konin, Langfuhr (mit Beiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Marienwerber, Reufahrwasser, Reuftabt, Renteich, Ohra, Oliva, Prauft, Br. Stargard, Schellmunhl, Schiblin, Schoned, Stadtgebiet:Danzig, Steegen, Stolp und Stolpmunde, Stutthof, Tiegenhof. Beichfelmunde, Boppot.

Zehn Jahre Oberpräsident.

Es ift fonft nicht Sitte im preußischen Beamtenthum, find ja an fich bei preußischen Beamten nichts Geltenes. ift es nur recht und billig, des Tages ju gedenken, an ving Beftpreußen ernannt worden ift. Um 23. beftrebt gemejen ift. April 1891 war ber britte Oberpräsident unserer

die letzte Sitzung bes Provinziallandtages die Klagen über die unzureichende Dotatation der Proving wieder- vernachlässigt worden. gegeben; mehr noch als alles andere spricht der hohe diefen schwierigen Umftanden mußten die Anwohner der Beichsel noch alle Kräfte aufbieten, um durch die Regu- ftrengen Rayonbestimmungen, welche bis dabin die Erzu verhüten, wie fie im Jahre 1888 burch ben Bruch ober boch wefentlich erichwert hatten. des Nogatdammes bei Jonasdorf hervorgerufen worden waren.

Proving im Landeshaufe folgende Worte:

und Land gethan hat, welches die hervorragenden Gigenschaften des Fleißes und der Arbeitsamkeit, der Hingabe bis auf das Aeußerste besitt, deffen Sohne mit Freuden in jener Bahl der Anserwählten fteben, die ftahlbewehrt den Todtenkopf am Saupte fuhren, daß die arbeitfamer Jahre für fie gu thun Dir ge Beftimmung geweiht werben fann. lingen mird."

hatten und die Worte des Dichters citirte:

"Rur der Starke wird bas Schickfal zwingen,

Wenn der Schwächling unterfintt."

meffen, welche Thatigteit Berr von Gofler, ber fein bie Brude gwifden allen Intereffen gu finden". neues Amt im 53. Lebensjahre antrat, in dem ersten werden müffe.

lagen, in welcher er auch als Landrath gewirkt, an deren es damals in der Dankrede des Gefeierten.

ernannt; er trat am 1. August 1891 fein neues Umt an. schwung in Westpreugen fehlte es nicht; hatte fich boch welche die Zeitungen über bas Befinden des Patienten schaffte und wirkte, da hat er zum Segen des Reiches Bevor wir auf feine Thatigkeit als Oberprafibent in Elbing bereits eine blubende Industrie entwidelt und veröffentlichten. Die Krankheit nahm einen gunstigen gearbeitet und fich gemubt. eingehen, muffen wir mit einigen Worten der bisherigen noch gunftiger lagen die Berhaltniffe in Danzig, wo in- Berlauf; der durch Leibesübungen aller Art gestählte

Bier fette zunächft bie Thatigfeit des herrn von in unferer Stadt noch nicht erlebt haben. Stand der Proving alfteuern dafür, wie schwierig es der Gofler ein. Nachdem Danzig, eine eigene Gifenbahn-

Es geht ein gemiffer Bug ber Refignation burch in Beftpreugen. In feiner erfolgreichen Thatigkeit als eines jeden Beftpreugen befeelt! die amtlichen Kundgebungen aus der erften Zeit der Rultusminifter hatte er den befruchtenden Ginfluft Umtsthätigkeit des herrn v. Gogler. So fprach unfer tennen gelernt, welchen eine hoch foule auf ihre Raifer am 16. Mai 1892 auf dem Fest diner der Umgebung ausübt, und als schließlich die Nothwendigfeit an die preußische Staatsverwaltung herantrat, die Ich habe aber das feste Bertrauen, daß dieses kernige Zahl der technischen Hochschulen zu vermehren, fetzte Bolt der Bestprengen, welches icon jo viel für mein hans herr v. Gofler feinen ganzen Ginfluß dafür ein, eine Hochschule der Proving Westpreußen zu sichern, die ohnehin zu den wenigen preufiichen Provinzen gehörte, welche noch keine Universität besitzen. Schon wachsen die Mauern aus feinem Amt als Kangler des beutschen Reiches

Derfelbe Ton klingt auch aus einer Rebe wieder, v. Gogler der Land wirth fchaft ftets ein warmes und Arbeit doppelt zu gonnende Außezeit beschieden errichtet, in jahrelanger Muhe und unermeßlicher Arbeit. die herr v. Go fler am 7. Mai 1893 bei bem Fest- herz bewahrt. Sein Ziel, sein Streben war von jeher gewesen ift. Aus dem stillen Ragat, wo in der sonnig Leidenschaftlich und gewaltig hat er geschaffen, ungezählten bantet zur hundert jahrigen Gebentfeier ber barauf gerichtet, im Sinne eines einigen Busammen- flaren Luft ber Schweizer Berge Fürst hohenlohe Er- Widerstand bezwungen und bort, wo fich feinem Willen Bereinigung Danzigs mit dem Königreich Preugen hielt gehens zwischen Industrie und Landwirthichaft, diefer quidung und Erholung suchen wollte, kommt ganz ploglich ein hinderniß entgegenstellte, hat er es zertrummert. und in welcher er darauf hinwies, daß auch andere beiden wichtigften Faktoren der gedeihlichen Entwickelung die Kunde, daß wenige Stunden nach des Fürsten Ankunft Bon guten und schlechten Tagen, die man nehmen muß, Staaten und Stadte ihren fruheren Glang verloren unseres Staatswesens, thatig zu fein. Rlar und deutlich in dem genannten Rurort der Tod dem Leben des britten wie fie kommen, fprach Caprivi. Benn ein Sturmpreußischen Städtetage unser Oberprafibent diefes fein am 16. Oktober bes vergangenen Jahres die Burde des bagegen, fondern beforgt legte er fich auf den Boden, Programm in die bedeutsamen Borte gefleidet: "Wir Amtes von ihm genommen war. Erft wenn man die damaligen Buftande unferer Beftpreugen tonnen den Streit ber materiellen Inter-Proving mit den heutigen vergleicht, konnen wir er-leffen zwischen Stadt und Land nicht gebrauchen; ich hoffe, feiner Zeit angetreten hat, war eine ungleich fcwierigere, hohen I ohe hat - das kann ruhig ausgesprochen

barüber ju gewinnen, wo querft ber Bebel eingesett unserer Stadt ernannten. Der Radelgug, ben im fcwierige Lage ! vorigen Jahre am 18. August die Bürgerschaft Danzigs

Ausdruck in einer Kundgebung, wie wir fie imposanter fein.

schwierig, als herr v. Gofler jein Ant antrat; die Land- bahnen wurde lebhaft gefordert, das Telephon- aber er hat in vollem Mage die Ersahrung gemacht, wirthichaft befand fich in einer anerkannten Nothlage, der netz, namentlich was die Berbindung mit Berlin bag getheilte Freude doppelte Freude und getheilter Ausnahmen vegetirte, ber Polonismus wurde mit jedem Ausbau der Bafferstraßen und die Anlage von Um- und wird ber Unfere bleiben, hat er doch auch die

Gesundheit seine unersetzliche Kraft noch weitere Jahr-

Kürst Hohenlohe f.

5 Uhr plöglich gestorben.

Noch ift tein Jahr verfloffen, feit Fürst Sobenlohe gefehlt hat.

volle Ruf. das erledigte Oberpräsidium einer Proving nehmen dürsem. Alle unsere Gesühle vereinigen sich in nachrühmen, wie es bei dem Fürsten Chlodwig be- verwitterten Züge, als wollte er fragen, warum wohl

Die hentige Rummer umfaßt 20 Seiten. Bu übernehmen, in welcher nicht nur feine Befigungen der Fürforge für das Wohl der Stadt Dangig", ertlang rechtigt ift, daß fein Leben vorzugsweise der Berfohnung scharf gegen einander tämpfender politischer Gegenfätze Einwohner ihn zahlreiche Berwandtschafts. und Zehn Jahre find eine kurze Spanne in dem Leben geweiht gewesen ift. In Nordbeutschland geboren und Freundesbande knüpften. Tropdem Iehnte herr der Boller, doch eine beträchtliche Zeit in der Ent- vorwiegend dort erzogen, jenseits des Maines frühzeitig v. Gogler diefen Ruf ab und begründete diefen Ent: widlung der einzelnen Perfonen und jedenfalls genügend, zu felbstftandiger Thatigkeit berufen, durch mannigfache ein zehnjähriges Jubilaum zu feiern; folde Jubilaen ichluft in einer 1895 in Marienwerder gehaltenen Rebe um zwifchen ben Menichen innige Beziehungen angu- politische, wirthschaftliche und fogiale Beziehungen mit damit, daß er fich in Beftpreußen eingelebt habe und fnupfen, welche in ihrer Wirfung dauernd fur alle den vericiedenften deutschen Cauen vertraut, war fein Gine gang andere Sache aber ift es, wenn ein Mann fich jest eins mit feiner Broving fuhle. Co Zeiten find. Mit freudiger Antheilnahme haben die Staatsmann fo febr geeignet, nach dem Greigniß Behn Jahre lang unter den schwierigsten Berhältniffen lange er lebe und noch arbeitsfähig sei, Danziger ihren Oberpräsidenten beglückwünscht, als er von 1866 die Mainbrücke, nach den Siegen von 1870 Die Geschicke einer Proving leitet. Da ift eine feier- werde er feine Arbeitstraft fur das Bohlergeben am 14. Juni 1892 mit feiner Gattin das Fest ber bem geschlagenen Feinde die goldene Brucke liche Auszeichnung des Tages am Platze und deshalb und das Gebeihen der Provinz Bestpreußen silbernen Hochzeit seierte, mit tiesem Schmerze sind magvoll und ausgleichend zu bauen, in Elsaß-Lothringen aufwenden. Mit diesen Borten hatte herr v. Gofler wir dem Sarge der edlen Frau gefolgt, die am das Bertrauen auf ftrenge Gerechtigkeit und welchem vor zehn Jahren der Staatsminister Herr das Programm ausgesprochen, welches er bis jest 13. Februar d. J. durch den Ihrigen sachliche Billigkeit Deutschlands zuruchzusühren, v. Gogler jum Oberprafidenten ber Pro- mit der ihm eigenen Begabung und Energie zu erfullen und ben gablreichen Armen ber Proving viel zu fruh wie es bem Fürsten mahrend feiner 30-jahrigen Thatigentriffen worden mar. Als im vergangenen Jahre feit beschieden mar. Bom 31. Dezember 1866 bis herr v. Goffer hatte flar erkannt, daß zu einem unferen verehrten herrn Oberpräfidenten ein schweres Februar 1870 mar er bagerifcher Ministerpräfident, vom Proving, herr von Leipziger, nach dreijahrigem großen Theil allein die Erftarkung der Industrie Leiden ergriff, welches am 4. April v. 38. eine ge- Mai 1874 bis Juli 1885 Botschafter in Baris, bis jum Birten plöglich geftorben und am 7. Juli murde herr die Proving Bestpreugen fordern tonne und mit traftvoller fahrliche Operation in der Klinik des herrn v. Bergmann 24. Oktober 1894 des Raifers Statthalter in Elfaße v. Gofler, der am 11. Marg 1891 fein Portefeuille als Energie begann er, feinen Planen fefte Geftalt gu geben. in Berlin nothwendig machte, da folgte gang West- Lothringen, bis zum 19. Ottober 1900 deutscher Reichs-Kultusminister niedergelegt hatte, zu seinem Rachfolger Un gunftigen Borbedingungen für den industrieden Auf- preußen mit gespannter Theilnahme den Bulletins, kanzler. Wo immer aber er auch thätig war, wo er

Gleichviel wie die Geschichte die Rothwendigkeit der Entwickelung der Proving Bestpreußen gedenken. Sie dustrielle Berke aller Arten errichtet werden konnten, Körper des Herrn v. Gogler überstand überraschend Ereignisse in den Marstagen 1890 beurtheilen wird, war auf Grund des Gesetzes vom 19. März 1877 am die für Schifffahrt und Eisenbahn mit gleicher Leichtigkeit leicht die Folgen des operativen Eingriffes und ichon zur Thatsache waren fie einmal geworben. Jeder 1. April 1878 gegründet worden und mithin die jüngste zu erreichen waren. Auch besitzt unsere Provinz in der am 12. August konnte unser Oberpräsident geheilt zurud. leitende Staatsmann in Deutschland mußte unter und leider auch zu gleicher Zeit die armfte aller Beichsel eine leiftungsfähige Bafferftrage, und verfügt tehren und feine Amtsgeschäfte wieder übernehmen ihrem Drude fteben und mit ihnen rechnen. Leicht preußischen Provinzen. Wir haben in dem Bericht über auch sonst noch über brauchbare Wasserwege. Aller Damals fand die allgemeine Freude über seine glück fonnte es niemals einem Nachfolger des Fürsten oings war lange Zeit das Eifenbahnwefen ftart liche Genesung in der oben ermähnten Kundgebung ihren Bismard werden, zu deffen Lebzeiten Reichstanzler zu Jene Bewegung der Gemüther, die von den Iden des März ausgegangen war, war ein Medium, herr v. Gogler hat frohe, aber auch trube Stunden das jedem Nachfolger des Reichskanglers das Wirken Provinzialverwaltung wird, die nothwendigsten Kultur- direktion erhalten hatte, wurde in dem Gijenbahnbau unter uns verlebt, neben vielen ich ungemein erfchweren mußte, zumal es gleichfalls nicht aufgaben zu erfüllen. Die Loge der Proving mar febr ein flotteres Tempo eingeschlagen, der Bau von Klein- ibm mohl auch manche Entraujchung nicht erspart geblieben, die schlechteften Kreise der Nation waren, welche in Mitleidenschaft gezogen wurden. Bu verföhnen, gu beruhigen, zu befänftigen galt es damals im Innern bes handel ber Seeftabte war durch den ruffifch-deutschen anlangt, ausgebaut, und als Chef der Strombau. Schmerz ift. Er ift, wie ichon Reiches. Das war die vorgezeichnete Aufgabe des Nach. Boutrieg niebergedruckt. Die Induftrie mit wenigen verwaltung forgte herr von Gobler fur den gejagt, im Laufe des Jahrzehnts der Unfere geworden folgers des Generals Caprivi auf bem Reichstanzlerpoften. Es galt die wirthschaftliche Thätigkeit zu potenzieren; es Tage aggreffiver gegen das Deutschthum, und unter schlageplätzen. Für die industrielle Entwicklung Danzigs sterblichen Ueberrefte seiner unvergestlichen Gattin in galt das nationalpatriotische Gefühl zu ftarken. Dies war weiter von besonderer Wichtigkeit der Begfall der einem Friedhofe unserer Stadt zur ewigen Ruhe bestattet. Ziel konnte, darüber war Fürst Hohenlohe sich von Daß es ihm vergönnt sein möge noch recht viele vorneherein flar, niemals mit jener Politit erreicht lixung des Stromes die Wiederkehr folder Rataftrophen richtung von Etabliffements an der Beichsel gehindert Jahre in unserer Mitte zuzubringen, daß er in voller werden, von der fein Borganger verkundet hatte, das Gute nehmen zu wollen, wo er es fande. In Aber nicht nur nach der materiellen, auch nach der zehnte dem Bohlergeben unferer Proving und Stadt fteter unermublicher Arbeit gelang es dem Fürften Sobenideellen Seite hin forderte herr v. Gogler die Industrie wibmen moge, das! ift der Bunfch, der heute die Bruft lobe, den bestehenden politischen und wirthichaftlichen Begenfätzen einen großen Theil ihrer perfönlichen Schärfe zu nehmen, ihnen die meisten Spitzen durch erneute sachliche Prüfung ber verschiedenartigen Alagen und Beschwerden glüdlich abzubrechen. Kleine und fleinliche Dinge behandelte er nebenfächlich; um fo Ragan (Schweiz), ben 6. Inli. Der größere Sorgfalt und Arbeit mandte er ben großen frühere Reichstanzler Fürft Sobenlohe, der leitenden Fragen zu, deren Lösung ibm gum Theil feit geftern hier gur Mur weilte, ift hente früh gelungen ift, wenn es ihm auch an Rampfen und Reibungen mahrend seiner Amtszeit wahrlich nicht

Jedes politische Syftem bekommt am letzten Ende Sonne diefes Landes in Geonlofich darin ergeben, in der Rrovinzialhauptftadt aus der ichied; ein widriges Geschid hat es nicht gewollt, daß seine unterscheidenden Merkmale nicht sowohl von Thatmas uns ber Simmel fciat und vertrauend Erbe empor, und nur wenige Rahre werben vergeben, bem greifen Staatsmann, beffen ganges langes Beben fachen, als von Berfonen. Die individuelle Rote ift es. erwarten, mas mit Gottes Silfe im Laufe bis bie neue Statte ber beutichen Biffenichaft ihrer junachft bem Dienft feines engeren Baterlandes Bapern bie mehr als ber Inhalt ber realen politifchen Greigniffe und dann bem bes neugegründeten Deutschen Reiches Form und Art ber wechselnden Sufteme beftimmt. Ebenso aber wie fur Sandel und Industrie hat Gerr gewidmet und geweiht war, eine nach all der Muge Mit gewaltiger Fauft hat einst Bism ard bas Reich hat auf bem in Deutschi-Krone stattgesundenen West. beutschen Reichstanzlers ein Biel gesetzt hat, nachdem mind babergebrauft tam, stemmte er feine Bruft nicht um gleichmuthig fich zu erheben, wenn der himmel Die Erbichaft, die Fürft hobenlohe als Reichstangler wieder getlärt war. Die feine ichlichte Art bes Fürften als diejenige, welche Graf Caprivi übernahm. Während werden — unendlich viel Erfolge erzielt, die man ihm, So hat herr v. Gofler unendlich viel für die Caprivi die gesammte Gegnerschaft des Fürsten Bismark als er sein Amt antrat, nicht zugetraut hatte. Jahrzehnt feiner Thatigkeit entfaltet bat. Bor allen Forberung der ihm unterfielten Proving gewirft, noch bereit fand, ihn zu unterftuten, hielt es die Anhanger. Die Natur des einfachen ichlichten Mannes neigte galt es in der neuen Proving jenes Gefühl der Zusammen. mehr aber hat er für unfere Stadt gethan. So schaft des Fürsten Bismard für ihre politische Pflicht, mehr dem sanften Ausgleich als lebhaften Kämpfen gehörigkeit zu erweden, welches die Angehörigen der mancher Plan, der in den Bureaux der einzelnen die Schwierigkeiten des ersten Reichskanzlers thunlichft zu. Die Probleme und Streitfragen, die fich alten Provingen ichon feit Jahrzehnten an einander ichlog. Refforts im Aftenftaub zu erftiden brobte, ift zu vernindern. Bare bamals ein Mann von der an einem Tage noch nicht löfen ließen, nahm er am In diesen Bestrebungen fand er eine sehr werthvolle burch seine kräftige und frische Intiative überraschend tattischen Geschicklichteit des Fürsten Hohenlohe in das nächsten und übernächsten Tage von Neuem in Angriff. Unterflützung durch feine unvergefliche Gattin, welche fchnell geforbert worden. Er hat fiets das lebhaftefte Umt gefommen, wie viel beffer hatte fich unfere politifche Wenn ber alte Berr mit bem feinen Kopf, ben die Laft mit liebevoller Aufopferung die driftliche Liebesthätig- Interesse an unserer ichonen Stadt genommen, er liebte Entwidelung gestalten konnen. Gang anders und viel ber Jahre gebeugt hatte, wie in Gedanken versunken, teit in der Proving organisirte, und bald der Mittel- es, mit uns unsere Feste frohlich zu feiern, er war in schwieriger war die Situation, die Caprivi seinem Rach- langfam auf den Teppichen der Bandelhalle im Reichstag punkt für alle humanitaren Beftrebungen wurde. Es ben Berfammlungen unferer bedeutenberen Bereine ein folger hinterließ. Es war bamals die merkmurdige einherschritt, bann ichien er so unscheinbar wie nur irgend entsprach der ftaatsmannischen Begabung unseres Herrn haufiger Gaft und nur felten fehlte er bei einer fportlichen Zeit, wo die Polen und die Linke die einzigen zuver- ein Geheimrath; aber wer naher hinzutrat, und einen Dberpräfidenten, daß er nicht hastig an die Sebung der Beranstaltung. Er ift langft der Unsere geworden, laffigen Regierungsstügen darstellten. Alle anderen, die Blid aus den flugen Augen auffing, ein Wort aus dem Proving heranging, fondern langfant und bedachtig ichon lange vor der Zeit, als ihn am 25. April 1899 Rechte, die Mittelparteien waren icharf in die Oppo-feingeschnittenen Munde erlauschte, hatte fosort ben zunächst die Zustände studirte, um einen Ueberblid die städtischen Korporationen zum Chrenbürger sitionsstellung gedrängt. Gine in der That unendlich Gindrud, daß er vor einem Grandseigneur der alten Schule stand, den eine ganze Welt von Erfahrungen In diesen Wirrwarr hinein trat Fürst Hohenlohe. von dem Gewimmel der modernen Menschheit Da trat plöglich ein Ereignig ein, welches die be- dem Wiedergenesenen darbrachte, hat gezeigt, wie groß Schon damals, als er am 24. Oftober 1894 dem wieder- trennte. Nicht allzu häufig waren die Tage, gonnene Arbeit zu unterbrechen und Herrn v. Gofler die Liebe und Verehrung ift, die der heutige Jubilar in holten Ersuchen des Kaisers folgte und das ver an tenen der Kanzler dur Deffentlichkeit sprach; auf einen anderen Wirkungsfreis zu berufen schien. Im Danzig fich erworben hat. "Das ift der größte Augen- antwortungsreiche Amt übernahm, lag ein arbeitsvolles wenn er dann die kurzen Erklärungen mit leiser Jahre 1895 wurde bas Dberprafidium von Oft- blid in meinem Leben, wo ich Ihre Theilnahme, Freude und außergewöhnlich ereignifreiches Leben hinter ihm. Stimme von den bekannten kleinen Zetteln ablas, dann Preugen frei und an herrn v. Gobler erging der ehren- und Liebe in aufrichtiger Dankbarkeit habe entgegen: Wenigen Staatsmannern kann man in diesem Maage huschte mohl ein kaum merkliches Lächeln über die

in aller Welt um dergleichen Dinge eine Staatsaktion fich entspinne, die des Geredes doch wirklich nicht werth fei. Die engste Umgebung verstand ihn jedoch. Man wußte, baß feine Aufgabe hinter den Ruliffen lag. An subjettiven Draufgangern hat es bei uns nicht gefehlt, vom Oberpräsidenten bis zum Minister. Hier that gerade bem Stante ein Mann noth, ber gu Zeiten allen anstürmenden Wogen Trotz hielt abgeklärte Lebensphilosophie ben und deffen jugendlichen Drang erganzte. Die große Maffe des Bolkes mußte gar oft nicht, mas der dritte Kangler schaffte, aber das fam baber, weil fein Birken im Stillen lag. Wie oft hat er unferer Staatsmafchine über den "todten Punkt" hinweggeholfen, wie oft hat er nicht zwischen Raifer und Ministern, zwischen Reich und Bundesstaaten, zwischen Berlin und dem Ausland mit ichonenden Worten ausgeglichen.

Sonnabend

In diesem Sinne verdankt bas beutsche Reich unendlich viel feinem britten Rangler, der von der Menge unverstanden, von den wenigen Kennern hoch verehrt, still seines Amtes als Philosoph der Staatskunst gewaltet hat. Dem Raifer ein treuer Edhard, dem Reiche ein sinnender Sorger.

Gin Alter von 82 Jahren hat der Fürst erreicht. Mit ihm hat ein Leben geendet, das gottbegnadet und gefegnet von Anfang bis gu Ende gewesen ift. Mit ihm lft ein treuer Diener Deutschlands dahingegangen, ein glanzendes Beispiel von kluger Staatskunft, von Uneigennützigkeit und felbftlosefter Opferfreudigkeit im Dienst von Kaiser und Reich !

* Der Lebenslauf bes Fürften.

Geboren am 3. März 1819 als zweiter Sohn des Fürsten Franz Joseph und der Fürstin Konstanze geb Brinzessin v. Hohenlohe-Langenberg, genoß Für fi Ehlobwig zunächst im Etternhause, sodann an einem Chumnasium eine gründliche wissenschaftliche und sittliche Ausbildung. Mit einem ausgezeichneten Maturitäts zeugniß bezog er zunächst die Universität Heibelberg fiedelte dann nach Bonn über und kam nur kurze Ze nach seinem großen Amtsvorgänger Otto von Bismard zu Studienzwecken nach Göttingen, wo er zum Dr. atriusque juris promovirte. Er besuchte auch einige Zeit zur Vervollkommnung seiner Sprachkenntnisse die Academie Laufanne. Allerdings hatte er den Grunt au feiner Sprachfertigkeit schon im elterlichen Saufe gelegt und sprach französisch mit der bialektfreien Fertigkeit des geborenen Franzosen. Seine erste Staffel auf der langen Beamtenleiter,

die er bis zur legten Sproße erklommen hat, war seine Thätigkeit als Auskultator in Chrendreitsein. Später kam er als Reserendar nach Potsdam, wo er bis zum Jahre 1845 verblieb. Der inzwischen eingetretene Tod jeines Bruders nöthigte ihn, behufs Uebernahme der Standesherrschaft seine amtliche Laufbahn aufzugeben. Eine weniger ftrebfame und nach keiner Wirksamkeit im öffentlichen Interesse verlangende Natur hätte in den Aufgaben einer rationellen Gutswirthschaft und fürst-lichen Repräsentanz ihr Genüge gesunden, nicht aber ein Mann wie Fürst Hohenlohe. Zwar war die ländliche Stille seinem persönlichen Wesen ein Bedürsniß, als er am 16. Februar 1847 seinen Ehebund mit der Prinzessin Maria Autorie um Segan Mittantlein dies von Marie Antonie von Sagan-Bittgenstein ichlog, einer Dame gegen die er, wie er auf dem Feste seiner goldenen Hochzeit hervorhob, eine Ehrenschuld hatte, denn sie war der gute Genius seines Lebens. Aber nicht lange hielt es ihn in der ländlichen Stille.

Die Berbindung zwischen seinem friedlichen Land-leben und der Deffentlichkeit wurde hergestellt durch fein Amt als erblicher Reichsrath ber Krone Bayerns, das er mit der ihm eigenthümlichen Pflichttreue wahrnahm Das Sturm- und Drangjahr 1848 entrig ihn dem Kreif feiner neugegründeten Familie. Er trat mit Warme und Entschiedenheit für die Umgeftaltung ber Bundes verfassung ein und versocht den Gedanken einer Bieder erneuerung des nationalen Raiferthums. Als Gefandter ging er dann nach London, Florenz, Rom, Athen und Konstantinopel.

Doch "es fiel ein Reif in ber Frühlingsnacht." De Einheitstraum war bereits wieder zu Ende, als mar noch kann an die Möglichkeit seiner Verwirklichung gedacht für den Bürften gab es feine Urbeit mehr. wieder an seinen hänslichen Herd zurück und lebte still seinen Pflichten als Gatte und Familienvater. Als er aber im Jahre 1859 die öfterreichsreundliche Politik Bayerns immer weitere Kreise ziehen sah, trat er als entschiedener Gegner des Ministeriums Schrent wieder in die Arena und versocht systematisch den Gedanken einer Berbrüderung mit Preußen. Zwar schien es damals, als sei man weiter denn je von diesem Ziele entsernt, aber bereits am 31. Dezember 1866 konnte er als Minister des Königlichen Hauses und des Andlandes die Berichmelzung, die gerade in ihm ihre Berkörperung sand, langiam vollziehen. Bayer von Geburt und Freuze aus Reigung, war es ihm ein persoulices Bedürfniß und ein politisches Programm, beide Staaten einander näher zu bringen. Go fällt auch ihn ein Stud Berbienst an jener fillen Arbeit zu, die in Jahre 1870 bas Einigungswert fo leicht machte. 2(18 bagerifcher Minister-Brafident führte er auch die Gegnerichaft gegen das Baticanische Concil und die ultra-montane Politik durch, bis er dem Ansturm ber Renwahlen vom Herbst 1870 weichen mußte. Dafür aber trat er bem beutschen Reichstage bei, gu beffer Bizepräsidenten er gewählt murde.

Sizeprastoenen er gewagtt wurde.
Eine schwere, sehr schwere Aufgabe hatte er zu
erfüllen, als er am 23. Mai 1874 zum beutschen Boiichaster in Karis ernannt wurde. Gerade aber hier
wirkte sein mildes, versöhnliches Wesen außerordentlich beruhigend auf die erregten Wellen der
Bollsmeinung. Das Jahr 1878 brachte ihm,
nls einem der Bevollmächtigten des Berliner Kongresses
eine neue Gelegenheit, sich um die deutsche Kollite nur eine neue Gelegenheit, sich um die deutiche Politit ver-bient zu machen. Die milbe, versöhnliche Art, die seine Thätigkeit in Paris begleitet hatte, ließ ihn auch als die beste Kraft zum elsaß-lothringischen Statthalter erscheinen. Wiewohl er vorübergehend gegen die französische Agitation fcarfe Repressalien anwenden mußte, fo mar feine Wirksamteit doch gekennzeichnet durch ein all-mähliches Berichwinden bes Deutschenhaffes. Gelbst Frenciner rief bamals bei feiner Berufung gum Greng wächter des deutschen Reiches freudig aus: wächter bes deutschen Reiches freudig aus: "Ich begrüß biese Ernennung im Interesse von Elfaß-Lothringer mit Freuden. Auch fie ift ein Zeichen, daß Fürst Bismard

Die Bankkataftrophen in Leipzig

und Kaffel. Die Aktien der Leipziger Bank wichen gestern wieder am 5 Prozent und notiren daher jest mit 15. Ein ge-rabezu verzweifelter Stand; der Schlag ist um so dwerer, als in erfter Linie bas Leipziger Privatpublitun in Mitleidenschaft gezogen ift.

vin Schreiben an die Stadtverordneten über die Be-giehungen der Stadtgemeinde und der Stiftungen zur Zeipziger Bank gerichtet; es heißt in diesem Schriftstäd sächlich das Aktiengesetz und das Börfen-

und die Theobald Petighte-Stiftung im Nennwertl von 86 750 Mf. Hiervon haben wir bet Antritt der Erbschaften, die zur Begründung dieser Stiftungen führten, als Stamm empfangen für die Stiftung eines Menschenfreundes 390 Stück, im Nennwerthe von 308 750 Mart und für die Theobald Petichte-Stiftung Stück im Rennwerthe von 71 250 Mark Die Erhöhung des Aftienbefiges diefer beiden Stif tungen ift darauf zurückzusühren, daß wir in den Jahren 1896 und 1898 bei Ausgabe der neuen Aftien der "Leiziger Bant" mit Rücksicht darauf, daß dam als bezüglich der Sicherheit dieses Instituts Iweisel nicht bestanden, um uns den dadurch zu erzielenden bedeutender Rhode: Stiftung (Stiftung für Stadt Leipzig) 52 Aftien im Nennwerthe von 45000 Mt., penfionsfonds 25 Aftien im Rennwerthe vor 22000 Mf. Hierbei wollen wir nicht unerwähnt laffen daß wir bereits vor einiger Zeit in Erwägung ge-zogen haben, ob man nicht die in unseren städtischen Stiftungen vorhandenen Attien und fonftigen größeren Rursichwankungen unterliegenden Werthpapiere taufen und dafür Staats- oder Gemeindeschuldicheine anschaffen solle. Zu geeigneter Zeit werden wir hier-über endgiltige Entschließung sassen. Der Rath der Stadt Leipzig."

Trebertrocknung ist der Konkurs eröffnet.
Die Leipziger Abendblätter melden, daß si Kasseler Trebertrocknungsgese

Dazu schreiben die "Leipziger Neuesten Nachrichten", die doch allen Anlaß haben, mit der Stadtverwaltung nicht zu streng ins Gericht zu gehen: "Der Rath wird selbst empfinden, daß der letzte

Sat diefes Schriftftudes, in welchem er ausspricht, daß er "bereits vor einiger Zeit" in Erwägung gezogen habe, die Stiftungsgelder in Staatspapieren oder Gemeindeschuldscheinen anzulegen, einen geradezu peinlich en Eindruck macht. Denn Stiftungsgelder muffen doch felbftverftandlich mündel fich er um diesen Ausdruck du gebrauchen, angelegt werden; an eine Anlegung in Aktien darf doch dei Justituten, die für die Ewigkeit erhalten werden sollen, garnicht gedacht werden. Ik man sich denn darüber jemals in Zweisel gewesen? Wird man nach verzuchen, diese Anlegung von Stiftungsgelbern in Aftien zu be-ich önigen oder zu entschuldigen? Daß man der Stiftung eines Menfchenfreundes und der Betschke-Stiftung einen großen Theil der Gelder bereits in Aftien erhielt, ist doch vollskändig gleichgiltig; denn an Stelle der Aftien hätten doch so bald als möglich Staatspapiere angeschafft werden müssen! Aber man hat ja sogar noch Aftien dasu getauft! Alles in allem hatte man für die oben genannten Stiftungen 698 750 Mt. in Aftien der Leipziger Bank, also obendrein noch in Aftien ein und derfelben Gefellschaft angelegt; felbst einen Privatmann tadelt man, wenn er eine folche Riesensumme auf eine Rarte stellt. Daß "dam al s" bezüglich der Sicherheit des Instituts Zweifel nicht bestanden, will dabei gar nichts heißen; denn die Ersahrung, daß Banten in Fallissement kommen können, ift doch uralt. Drei der Stiftungen stehen nicht in unmittelbarer Bermaltung bes Rathes, aber ber Rath hat doch zweisellos die größte Ein-wirkung auf die Anlegung auch dieser Gelder, da er aber sogar die in seiner allgemeinen Ber-waltung stehenden Stiftungsgelder in Attien anlegte, so dürfte er auch hier seine Einwirkung nach dieser Richtung hin geltend gemacht haben. Man muß nur bedenken, wie mühsam der Penstonssonds des Stadttheaters und der Orchesterpensions-fonds gesammelt worden sind, und wie dringend erforderlich diese für die Nothlage und das Alter ber Künstler gesammelten Gelder sind, um zu ermessen, wie tief zu beklagen gerade solche Verluste sind. Aber jetzt, nachdem das Kind in den Brunnen gestallen ist, will man ihn sa zudecken! Uns scheint, Das Weimarische Staatsministerium erläßt bezüglich des Zusammenbruches der Leipziger

Bant folgende Ertiarung : eine erhebliche Berringerung der angelegten Be-träge dadurch stattgefunden, daß mit der Deutschen Bank in Berlin Bereinbarungen angeknüpft und verfügbare Gelber dort zur Anlegung gebracht worden Go betrug die Forderung des Großherzoglichen Staatsfistus an die Leipziger Bant am 25. Juni b. Js., dem Tage der Zahlungseinstellung, noch rund 650 000 Mart, während etwa 1500 000 Mart bei anderen Banten Anlegung gefunden haben. Rach Lage ber Sache barf angenommen werden, daß die Müchgewähr der von der Leipziger Bant geschuldeten Summe nach und nach wird ersfolgen können (?) und daß ein doch eintretender etwaiger Berluft von nicht allzu erheblicher Bebeutung fein wird."

Die Forderungen der fächfischen Lotteriedarlehnstaffe an die Leipziger Bank haben dem "L. L." zufolge lediglich in kurz befristeten Lombarddarlehen ihren Ursprung, welche sie an diese Bank aus den ihr zur vorübergehenben ginsbaren Unlegung überwiesenen zeitweilig versügbaren Staatsgeldern gegen Sicherheit gewährt hat. Sie betragen insgesammt 11 Millionen Wark. Die Sicherheit dafür ist allerdings nur für einen verhält nit mätig kleinen Theil in vorschriftsmäßiger Weise durch Hinterlegung von cours, habenden Werthpapieren bestellt worden, deren Kealistium sirung keine Schwierigkeiten bietet, Für runf 10 Willionen Mark hat sich die Lotteriedarlehnskasse entgegen den ihr gegebenen bestimmten Borschriften, mit der Annahme von Pfand. mit Freuden. Auch sie ein Zeichen, onz Fuel Sismatta die guten Beziehungen zu Frankreich besestigen will." wech seln begnügt, welche auchgenen der Verschiedensten Am 29. Oktober 1894 berief ihn der Kaiser auf den der Leipziger Bank tragen und von den verschiedensten Bosten des Reichskanzlers; er schied am 19. Oktober 1900 Personen und Firmen, unter denen sich auch die Aktien gesellschaft für Trebertrocknung und ihre Tochter-Inftitute befinden, acceptirt

Dabei wird wohl auch nicht allauviel heraus. fpringen! Gine fehr bemerkenswerthe Auslaffung der "Berl

Bol. Rachrichten, die früher befanntlich dem preußischen Finanzministerium fehr nabe gestanden haben, wird uns in folgendem Telegramm ffizzirt:

J. Berlin, 6. Juli. (Privat-Tel.) Eine ganz besonders merkwürdige Aufsassung über Die "Berl. Pol. Nachr." wenden sich gegen den aus seine Pflichien hat anlöglich der Kaiastrophe der Rath Anlaß der jüngsten Zusammenbrüche in Leipzig und der Stadt Leipzig an der Psei—te entwickelt; er hat Kassel saue gewordene Ruf nach einem Eingreifen der

einwandes für den Handel herbeigeführt worden feien. Es fei eben eine itberaus fcwierige fcule worden seien. Es sei eben eine isberaus schwierige ichnie wird nach der neuesten kaiserlichen Berfügung in Aufgabe, Schädigungen des Erwerbslebens und des gleichzeitig mit der neuen Deckoffizierschule eröffnet werden. Bublifums, wie fie durch ben Riederbruch induftrieller und kommerzieller Unternehmungen jüngst in weitem Umfange wieder eingetreten feien, vorbeugen zu wollen. Das genannte Organ schließt: In Wirklichkeit schädigen solche Katastrophen Handel und Verkehr im Gangen und jeden der Betheiligten im Gingelnen, und es gilt für alle das Wort "Tus res agitur" Unter diesen Umftanden verdient es ernstliche Erwägung, ob nicht aus den betheiligten gewerblichen Kursgewinn nicht entgehen zu lassen derwägung, ob nicht aus den beiheltigten gewerdichen das Bezugsrecht auf die neuen Aftien und kommerziellen Kreisen heraus auf dem Wege der ausgeübt haben. Aktien der "Leipziger Bant" Selbsthülse Borforge getroffen werden kann, daß besitzen weiter solgende Stiftungen, die jedoch in unreelle, auf die Ausbeutung des namittelbarer Verwaltung des Rathes nicht siehen: Publikums berechnete Anternehmungen Bublifums berechnete Unternehmungen rechtzeitig gefennzeichnet werden tonnen, die Penfionsanstalt des Stadttheaters bevor fie fich zu einem Rrebsichaden für das (der jogenannte Theatexpensionssonds) 28 Aktien im reelle Geschäft und für Handel und Gewerbe im Nennwerthe von 25 000 Mk. und der Orchester- Ganzen gusmachien. Ganzen auswachsen.

Es mare jedenfalls intereffant, zu miffen, ob die Berl. P. Nachr." noch offiziös sind oder nicht.

Die Leipziger Abendblätter melden, daß fich bei ber Kaffeler Trebertrodnungsgejellichaft ein Fehlbetrag von 141/2 Millionen Mark ergeben habe, velche Summe Mitglieder der Direftion und des Aufjichtsrathes der Aftiengesellschaft sür Trebertrockung dieser Gesellschaft joulden sollen. Für diese Schuld sollten angeblich Effekten in den Händen der Trebertrockung sgesellschaft sein, jedoch seien sie thatsächlich verschwunden. Wan halte es für mille halt die Kefekten melde hieder der Für thatsächlich verschwunden. Man halte es für die beste zweijährige Stute Deutschlands, "Eccola", an möglich, daß diese Effeten, welche bei der Treb ertrochungsgesellschaft liegen müßten, zum zweiten wird allerdings eine ganze Reihe öfterreichischer Zweischungsgesellschaft wurden und zwar bei der Leipziger ichte generntreten, die deutsche Keprafentantin Bar eine Schuld verschiedener Aussicherstaths. mitglieder der Kasseler Gesellschaft.

Man fpricht von im Ganzen etwa fünfunbawangig Konkurfen, die aus dem Zusammenbruch der Treber trocknung resultiren würden. Ueberhaupt sind die Konsequenzen, welche der schwarze Tag für Kassel in seinen Endergebnissen noch haben wird, gar nicht abzusehen.
Der Steuerausfall, den Kassel allein burch

das Fehlen der Steuern, welche die Trebertrodnung aufgebracht hat, erleidet, wird auf 220 000 Mt. angegeben. Der Ausfall wird aber, da auch noch viele undere Steuerzahler im nächsten Jahre ausfallen werden, jich auf mindestens 6—800000 Wt. belaufen. Eine Er= höhung ber Steuerquote in Rassel ist also un-

Politische Tagesübersicht.

Gine schwere Schlappe haben die Boeren wieder einmal den Engländern beigebracht. Gine Depesche Bord Kitcheners meldet aus Pretoria, daß gestern ein von Petersburg kommender Aus Pretoria, das geftern ein von Petersburg kommender Zug fünf Meilen nördlich von Naboonipruit von Boeren in die Luft gesprengt worden ist. Ein Offizier, elf Soldaten, der Lokomotivführer, der Heizer, ein Schaffner und vier Eingeborene wurden geföhret. "Dies ist der erste Fall dieser Art auf der nördlichen Linie." Mit diesen Borten

🛆 London, 6. Juli. (Privat- Tel.) unterftützen.

theilt das Kriegsministerium mit: Dampfer "Stragburg, Transportführer Oberstleutnant von Wrochem mit Stab und 2. Bataillon 4. oftafiatischen Fusanterie-Negiments, größten Theil 6. Batterie ohne Geschütze und leichter Feldhaubit-Munitionekolonne, im Gangen 21 Offigiere verhültniß; Kapitan 3. S. v. Holgendorff ist der und 803 Mann, am 2. Juli heimreise angetreten; am Innus eines beutichen Georffiziers; ein meiter Alic 5. Juli in Shanghai an und ab, voraussichtlich am 28. Juli in Aben.

Deutsches Reich.

"Sleipner" in der Richtung nach Swinemunde in See gegangen. "Hohenzollern" und "Niobe" folgtem um 11 Uhr. Nachmittags um 6½ Uhr traf ber Kaifer bei Heringsborf ein, woselbst auch das Schulschiff "Charlotte" vor Anter liegt.

Der Großherzog von Baden besichtigte gestern auf dem Griesheimer Schiefplatz die 28. Feldartillerie-Brigade im Schiefen und wurde auf dem Schiefplatz von dem Großherzog von Hessen begrüßt.
— Derzum Oberpräsidenten von Ospreußen

politischen Gesinnung nach der freikonservativen Partei

— Daß der Reichskanzler nicht nach Petersburg reisen wird, wird nunmehr auch von der "Nationalztg."

Berkehr eingeführt. Dasselbe ift der Fall in

Württem berg.
— Den Handelsvertrag zwischen Deutsch-land und der Republik Salvador hat die Regierung der Nepublik am 27. April d. Js. gekündigt. — San Salvador verkauft jährlich für etwa 2½ Mill. Dollars an Deutschland, während die Einfuhr aus Deutschland sich auf kaum 300 000 Dollar bemißt.

Heer und Flotte.

Bon den Stiftungen besitzen Aftien der **Gesetzgebern nich**t gewollte Nachtheile durch die Berleihung des Charakters als Gen. d. Jus., v. Kampt, "Leipziger Bank" die Stiftung eines Menschen den der weitgehende Anwendung des Differen de Gen.-At. und Kommandeur der 14. Division in Genehmigung freundes im Renn werthe von 520 000 Mt. ainmandes für den Gondel berhoierscher. Die urfprünglich für Riel geplante Marineingenieur-

Kunst und Wissenschaft.

Universitätsprofessor Geheimrath Johannes Schmidt. Mitglied der tgl. preußischen Afademie der Biffenichaften, ein bahnbrechender Gelehrter auf dem Gebiet der indogermanischen Sprachforschung, ift gestern im 58. Lebensjahre in Berlin am Herzichlag gestorben. Der bekannte Milinchener Maler Arthur Lang-

hammer, der sich auch als Junitrator einen Namen gemacht hat, ist gestern in Dachau bei München an einer plöglichen Gehirnlähmung im Alter von 46 Jahren gestorben.

Sport.

Sportliche Rundichau. Die Automobil woch e mit ihrer grandiosen Fernsahrt Paris-Berlin hat ruhigeren Ereignissen Platz gemacht. Namentlich im Pserdesport sind für die nächsten Tage feine Sensationen zu erwarten, ba die großen Soppegartener Renntage erft mit dem Ende des Monats Juli einsetzen.

Heeting in har das über fünf Tage sich erstreckende Weeting in harzburg seinen Ansang genommen und wird morgen sortgesetzt. Dem Berein für hindernis-Raffel, 6. Inli, 10 Uhr Borm. (28. 2.- 8.) rennen, der alljährlich diese Erfurston nach dem Sars unternimmt, wird auch diesmal ein voller Erfolg blüben, Ueber bas Bermögen ber Aftiengesellichaft für ba an allen fünf Tagen fehr ftarte Felber am Ablanf

zu erwarten find. In Dortmund und Dresben stehen morgen gleichfalls guten Sport versprechende Renntage auf bem Programm. Auch nach Karlsbad keintage auf dem Programm. Auch nach Karlsbad ind die Blice des deutschen Sportlagers gerichtet. In der böhmischen Sprudelstadt, in der seit zwei Jahren der Pferderennsport eine Heimstätte gefunden hat, wird morgen der Clou des Meetings, der Preis vom Egerlande, gelaufen, und neben anderen dentschen Pferden wird hier auch

Der Auslandsiport culminirte in den Pringes of mitglieder der Kasseller Gesellschaft.
Die Kasseller Bantgeschäfte sollen bis auf eins, dessen Bales Stakes, dem großen englischen Flachrennen, das mit der senstanden Summe von zweihunderrigehalten werden wird, ohne Schaden davonkommen.
Der kurschlieden Wark ausgestattet ist. Die große Zuchtprüfung brachte Diamond Jubilee, dem Hengliskönig Eduards VII. eine unerwartete Niederlage vor dem wenig beachteten

Epsom Lad. Habrennsport beginnt morgen der Höhepunkt der Saison mit den Weltmeister ich aften. Der Sportpark Fried en au wird wieder ein internationales Geprage erhalten, der die erste Rlaffe unferer in- und ausländischen Rennfahrer am Stort zu erwarten ist. Daß Arend nach seinem Grand Prig-Siege vor acht Tagen als Favorit in die große Flieger-fonkurrenz über 2000 Meter geht ist natürlich. In der Weltmeisterschaft über die lange Strecke von 100 Kilo-meier dürsten Robl, Dickentmann und Bonhours das Ende unter sich ausmachen. An die Berufsmeisterschaften chließen sich die entsprechenden Amateurmeisterschaften. die ebenfalls erste Klasse an den Ablauf bringen.

Lokales.

B. Zum Stellenwechfel bes Oberwerftbirektore unserer Marinewerft schreibt man uns: Bisher war es üblich, daß die zu Oberwerftdirektoren in Danzig ernantten Kapitane gur See zu ben rangalteften Stabsoffizieren der Flotte gehörten; denn mährend ihrer schließt das Telegramm. Nun, die übrigen Fälle werden wohl nicht mehr lange auf sich warten lassen.
Alls kleine Tröstung telegraphirt Lord Kitchener, daß am 1. Juli von Oberst Grensell 93 Boeren gefangen und einige Wagen genommen worden seien. Die Eng- länder sollen angeblich keine Berluste gehabt haben.

Wertstille Felon in Sichalvisc fallen ifi, will man ihn ja zudeden! Uns scheint, die je praktische Ersahrung des Rathes tom mt den genannten Bohlthätig mond der autlichen Berluftliste fielen in Südasche Geschen Haben.

Nach der antlichen Berluftliste fielen in Südasche im Monar Juni 15 Offiziere, 152 Mann, verwundet giüngeren Hälfte der Kapitän wurden, ausschließlich der verwundeten Gesangenen, die auf sie angewiesen sind, recht theuer zu siehen."

Das Beimarische Staatsministerium flosjere und 75 Mann. Die an Krankseiten Gesangen zum har der Gengen in die Krankseiten Gesangen der Gespiele Gespiele Gespiele Erklärung:

Das Beimarische Staatsministerium flovenen, die Kranksen und als Ganzinvalide nach flovenen, die Kranksen in dieser Ausgleichicken, sehlen in dieser Ausgleichung. Die Berbindung des Großherzoglichen
Staatsfiskus mit der Leipziger Bank
besteht seit 25 Jahren, und es sind in diesem Beits Dr. Leyds richtete im Kamen des Prästdenten Arüger
raum auf Grund der vom Landtage ertheilten Erseine Kote an die Kontinental-Mächte und an die Ber.
The staatsfiskus mit der Leipziger Bank
Etablissements von großem Rutzen sein; denn Kapitän
v. Holgen der vom Landtage ertheilten Erseine Kote an die Kontinental-Mächte und an die Ber.
The stablissements von großem Rutzen sein; denn Kapitän
v. Holgen der von großem Rutzen sein; denn Kapitän
v. Holgen der von letzen Jahren unter Herrn Admiral wird auch für die weitere Entwickelung dieses fiskalischen Banken, die je nach Höße der vorhandenen Kassa einigten Staaten von Nord-Amerika, welche gegen die v. Prittwiz jest glücklicherweise eine feste Gestalt vorrösteren der geringeren Beträge bei dieser barbarische Pehandlung der Boeren. angenommen haben und die für die Bergrößerung Bank angelegt worden. In der neueften Zeit hat frauen und Kinder protestirt. Es verlautet, unserer Marinewerst von um so erheblicherer Bedeutung jedoch jum Zweife der Bertheilung des Risticos bie niederländische Regierung werbe den Protest waren. Sicher wird der neue Oberwerstdirektor seine Laufbahn als Seeoffizier bei uns nicht beenbigen; benn Ravitan v. Soltenborf durfte gu den befähigften Heber die Sahrt ber Eruppentransportichiffe Stabsoffigieren unferer Flotte gehören, wie dies feine bisherigen Kommandos ftandig bewiesen haben. Mit dem früheren kommandirenden Admiral v. Knorr steht er in einem Rahrzehnte langen engen Freundschafts-Inpus eines beutichen Geeoffigiers; ein weiter Blid, eine unverkennbare Begabung für praktifche Dinge und ein vornehm liebenswürdiges Wefen, felbst feinen Untergebenen gegenüber, zeichnen ihn aus. Go fehr man ben Weggang bes herrn v. Prittwit aus - Gestern Bormittag 10 Uhr ist die "Jouna" mit Danzig im allgemeinen Interesse wird bedauern mussen bem Kaiser an Bord, begleitet von dem Torpedoboot so fehr kann man mit der Wahl des neuen Oberwerft fo fehr kann man mit ber Wahl bes neuen Oberwerft birektors aufrieden fein.

> * Berietung. Der Regierungsaffessor Crone zu coh-Lichterselbe (West.) ist dem Landrath des Arelies Groß-Lichterfelde (West.) ist dem Landrathlichen Geschäften Marienburg dur Hilfeleislung in den landrathlichen Geschäften

* Der Berein "Rinderhort" hielt geftern Rachmittag 6 Uhr im weißen Saale des Rathhaufes eine ordentliche Bereinsversammlung ab, aus deren Berlauf hervorzuheben ift, daß die Mittheilung von ber bevorstehenden Eröffnung eines neuen Anabenhortes auserschene jetige Regierungsprafibent in Köln, Frhr. in der Allmodengasse gemacht murbe. Es steht zu er-v. Richthofen, steht, wie die "Bost" mittheilt, seiner warten, daß die Eröffnung desselben bereits zum Oktober stattfinden kann. Der Besuch der Borte war im abge-laufenen Bereinsjahre wiederum fehr rege. Der Mädchenhort I und der Hort in Schidlitz nahmen an Kindern theilmeise bedeutend zu. Die Einnahme des Deftatigt.
— Vom 6. d. Mts. ab werden 45 tägige Rüc.

15 506,84 Mt. inkl. eines Bestandes von 5144,55 Mt.

ia hrkarten auch für den innerbayerischen Die Ausgabe belief sich auf 7904,23 Mt. Es ergab sich fomit ein Baarbestand von 7602,61 Mt. Das Bermogen hat wiederum einen Zumachs von 2442,06 Mt. zu verzeichnen, so daß es sich am 1. April cr. auf 16 750,55 Mt. beläuft. Die zwei Nevijoren der Kasse, Frau Sommer seläuft. Die zwei Nevijoren der Kasse, Frau Sommer feld und Herr Paschte, sowie die Mitglieder des Vorstandes, die Damen Frank, Heibseld und Reinick, und die Herren Oberbürgermeister Del-brück, Dr. Damus, Mechach und Münster-berg wurden durch Aktsomation wiedergewählt. * Vriesener Pserdelotterie. Von der Briesener Pserde-totterie deren Lichtung bestimmt am 11 Auf in Kristen Kett-

Kassel lauf gewordene Kuf nach einem Eingreisen der Geschgebung. Es wird darauf hingewiesen, wie that jächlich das Aktiengesetz und das Börsen: Willtärische Personalien. v. Viebahn, Gen. St. ind, wie mitgetheilt wird, nur noch eine beschränkte inden, ind, wie mitgetheilt wird, nur noch eine beschränkte des Bersorgungs und Jussicht des Bersorgungs und Jussicht des Bersorgungs und Jussicht des Versagt haben, dagegen von den ministerinm, in Genehmidung seines Abschledsgesuches unter will. der möge sich mit dem Loostauf beetlen.

Allerlei und Anderes.

Berlin, 5. Juli. Schulferien. — Die glücklichen Kinder. — Auf den Bahn-höfen. — Ringkämpfe. — Bons und Hackenschnibt. — Bas enttäuschte Publikum.

Die Kinder find boch wirklich die glüdlichsten Menschen namentlich fo lange fie die Schule besuchen dürfen. Alls ich noch Tertianer war und als meine Weltanschanung das Studium ber unregelmäßigen griechischer Berben noch sehr pessinistisch beeinfluste war, hätte mi diese Behauptung freilich nur ein steptisches, verächtliches Lächeln abgelockt. Der volle Reiz eines jeden Glückes wird einem eben fast immer erst bewust, wenn es vorüber ist. Selbstverständlich benke ich auch heute noch
nicht daran, die Lektiire von Aenophons "Anabasis" als den Gipfel aller irdifchen Glückfeligkeit zu betrachten aber dem Schulkinde blüht das Ferienglück, worauf der erwachsene Mensch später so gut wie ganz verzichten muß. Und das Elück fällt dem Kinde alljährlich nicht weniger als sünf Mal in den Schoof, wenn auch nie in der erwachs inch der der weniger als funt Wal in den Schook, wenn auch nie is dauernd und ausgiebig, wie gerade jest in der Zeit der Hundstage. Fünf Wochen lang dürsen unjere jugendlichen Mitbürger sich jest aller Schulsorgen ent-schlagen, um sich den wichtigen Geschäften des Sand-buddelns, Badens und Spazierengehens in ungestörter Nuhe zu widmen. Natürlich bildet der Beginn der "großen" Ferien auch für die Eltern den maßgebenden Termin, nach welchem die eventuelle Sommer- oder Rade-Termin, nach welchem die eventuelle Sommer- oder Bade reise regulirt werden muß. Es lohnt fich wirklich, it biefen Tagen ein Stünden auf dem Stettiner ober au bem Anhalter Bahnhof zu verbringen. Der Erodus ber Schulkinder nimmt hier gang und gar die Dimen sionen einer Bölkermanderung au, deren Ziel haupt sächlich die kleineren und größeren Oftseehäder, die medlenburgischen Sommersrischen, der Harz und der Thüringer Wald bilden. In dem kaum durchdringlichen Gewirr kleiner und großer Menschen, deren Lachen und Plaubern wie larmenbes, luftiges Bogelgezwifcher bi mächtigen Bahnhofshallen durchrauscht, trifft man als besonders charafteristische Merkzeichen immer wieder das Fahrrad und den Kinderwagen. Das Schautelpferd wird dagegen meist zu Hause gelassen, da diesem viel-geplagten hausthiere die sommerliche Ferienruhe und eine frifche Aufpolfterung entschieden nothzuthun pflegt In unendlicher Folge verläßt ein Zug nach dem anderen die Halle und die festliche Bedeutung des Augenblicks kommt auch sied bie Fülle der aus den Coupeesfenstern wehenden Taschentücher zum Ausdruck, wie man sie in solcher Menge und Keinheit dei Schulkindern bie Keinheit der Schulkindern beinheit der Schulkindern bei Schulk sonst nicht oft zu finden pflegt. So ziehen die Kleiner hinaus in die sonnige Ferne, in der ihnen das reinst Glüc der Freiheit minkt, und nur wir älteren gänzlich kinderlosen Junggesellen pilgern melancholisch in die Stadt zurud und benken finnend der Zeit, da wir in den Ferien selbst noch so fröhlich und ungebunden hinaus wanderten in die schöne, freie Welt. Werden folch Jugenderinnerungen in paffenden Intervallen burch fortgefett werden.

Weniger erfreulich wirkte die Betrachtung ber Ring Assenger erfrenlich wirkte die Verrachtung vor ding-fämpfe, die vorgestern im Metropol-Theater ihren Abschluß gesunden haben. Bor anderthald Jahren füllten diese athletischen Muskelübungen allabendlich den Wintergarten, und so hoffte ein spekulativer Unternehmer damit auch in diesem Sommer draußen auf der Rad-rennbahn am Kurfürstendamm ein gutes Geschäft machen Biceps und bas muskelbepacktefte Bein icheinen bod nur im geschloffenen Raume voll gur Geltung fommer hu können. Wegen Mangel an Publikum mußten die Ringkämpfe braußen abgebrochen werden, aber im Metropol - Theater fanden sie dann sosort wieder ein ihnen würdiges Heim. Auch das nötsige Publikum fand sich wieder und namentlich manche "Damen" erllärten den Anblic dieser siöhnenden und schnausenden Männerleiber als einfach "beraufchend". Ich finde berartig Ringkampfe einfach etelhaft, bas um fo mehr, als bi

braven Ringer sich weist schon vorher darüber geeingt haben, wer heute und wer morgen Sieger bleiben joll. Diesmal spiste sich das Interesse besonders auf den Entscheidungskamps zwischen dem Russen Handenschmidt und dem Franzosen Pons zu, die heute als die Matadore, als Goethe und Schiller im Reich der Musteln betrachte werben. Pons brückte fich um die Entscheidung herum und hadenschmidt wurde als Sieger ausgerufen. wird dies welterschütternde Ergebniß jedoch auf Herr Staatsanwalt Schreiber vertritt die Andie intimen Beziehungen zwischen Frankreich klage, Vertheidiger ist für Muchowski i. V. des Nechtseund Mußland weiter keinen störenden Einfluß ausüben. anwalts Sternfeld Herr Referendar Dr. Mukoll, Die Spannung bes Bublifums war übrigens in ben bes Droffel herr Rechtsanwalt Casper. Beim Zeugenletten Tagen vor der Entscheidung künftlich dadurch aufruf sehlen die drei Hauptbelastungszeugen. Es wird gesteinert marken, daß man im Koner des Metropple indessen heschlosien, in die Verhandlungen einzutreten. gesteigert worden, daß man im Foner des Metropol- i Theaters geheimnisvoll flufternd das Gerücht verbreitete, Bons und Hadenschmidt wären Todfeinde. Das Publi-kum, das ja an sich schon eine zieneit betrale keite und vermißte, als er fortgehen wollte, seinen Hit. Er tum, das ja an sich schon eine ziemlich brutale Bestie und vermiste, als er sortgehen wollte, seinen Hut. Er ist, wurde dadurch noch mehr gereizt und hatte sich ossenstation auf einen blutigen Ausgang des Kampies dwischen zuschen gescht gemacht. Als der Bersehen mitgenommen hatte. Am andern Tage ließ dwischen seinen beiden Necken gesaht gemacht. Als der Buchowski seinen Hut wiederholen. Der Zweitangeklagte Franzose nun nach vierzig Minuten das Mingen aufz gab, war die Enttäuschung allgemein und der arme Bons wurde in der robesten Beise verhöhnt und ber schimpft. Ich musse in der robesten Beise verhöhnt und ber schimpft. Ich musse in der Benunziation bei der schimpft. Ich musse die Giegeben der Antlage wurde aber unvergessen Abs mit dem gewaltigen Carmon alls alse bestimerhe an die Oberstautsanmalts alse die erstehen wiedern der Antlage wurde aber abgelehnt. Drossel bestimmte indessen Muchowski unvergessene Abs mit dem gewaltigen Carmon all-abendlich rang. Auch damals wurde das Gerücht ver-wiederum, breitet, Abs und Carmon wären Todfeinde. Und dabei ichaft zu richten. Er ichrieb auch diese Eingabe, soder sagen die beiden Herren des Untergriffs steiß ganz Muchowsti wieder nur zu unterschreiben brauchte. Die Berlauf des nächsten Abends. Erst als Carmon, der verfahren wegen Winkelschere auß das Einstellung des nächsten Abends. Erst als Carmon, der verfahren wegen Winkelscherei anhängig gemacht. war, Abs einmal wider die Berabredung zu Kall bringen wolkte, wurde der deutsche Gerkules ungemüthelich und legte seinen Freund und Kollegen ziemlich unfamft mit beiden Schultern auf den Boden. Vons war diesmal klüger als Carmon, er hat es soweit gar nicht kommen lassen. Flaneur.

Warienwerderer Behörde lehnte ebenfalls das Einscheren ab, dagegen wurde gegen Drossel ein Strosung werfahren wegen Winkelsgere unhängig gemacht. Muchowski sagte in dieser Strassachen, das Errabredung zu weite Eingabe selbst geschrieben, und für das Schreiben der ersten an Drossel keinen Bergütigung bezahlt hätte. Vor dem Amtsgericht Pr. Stargard beschwur Muchowski deite Aussach und den Vollegen ziemlich und geschen war.

Vor dem Amtsgericht Predikt von der Muchowski zu ihm gesammen. friedlich bei einander, aßen viel und tranken noch mehr

Neues vom Tage.

Gemitterichaben.

Minchen, 6. Juli. (Tel.) Seute Vormittag wurden bi beiden Pferde eines Laftfuhrwerks vom Blip getöbtet. Der Fuhrmann wurde betäubt. Auch fonft richteten mehrfach

700-jähriges Stabtjubilaum.

Riga, 6. Juli. (Tel.) Bur Feier des 700-jähriger Bubilaums ber Stadt Riga fanden geftern Feftgottesdienfte und auf allen öffentlichen Platen Bolksbeluftigungen ftatt.

Der Madchenhandler Meherowitich wurde von der Beuthener Straffammer wegen versuchter ichwerer Auppelei ju 3 Jahren Zuchthaus, Chrverluft und Stellung unter Polizeiaufficht verurtheilt.

Behn arabifche Bengite

als Geschent bes Sultans von Marotto an ben "Greichen Bohlen" der Woermann-Linie überbracht. Sin Die Vorgeschichte ist sollen. Im November 1897 Stallmeister des kaiserlichen Marstalls war anwesend, um die verheirathete sich Otromke und zog, während er bis Lading, sowie den Transport der Vollbiuthengste nach Berlin das in bei seinen Estern in Arakau wohnte, nach Henbuck. deutiden Raifer hat der Hamburger Posidampfer du übermachen.

Berurtheilung wegen Zweifampfes.

Bermorfene Revision.

Das Reichsgericht verwarf die Revision des Bankiers Paul Bendland-Berlin, welcher vom Landgericht 1 in Berlin am 9. März d. Js. wegen Unterschlagung in 15 Fällen, Vergehens gegen das Börsengesetz in 3 Fällen, Vergebens gegen das Depotgesch in einem Falle und wegen Bankerotts zu 3 Jahren 9 Monaten Gefängniß fowie zu 700 Mf. Geldstrafe verurtheilt worden war.

Reine Ausföhnung.

"Ctoile Belge" erklärt die Nachricht des "New-York Herald", wonach der König der Belgier mit feinen Töchtern, der Prinzeffin Louise von Coburg und der Gräfin Lonnan, eine Zusammenkunft in Defterreich haben werde, für falfc.

Dreifig Jahre Buchthaus. Ein fcmerer Berbrecher, ber 27 Jahre alte Schmied Rleinert, der in Ratibor eine 15jährige Zuchthausstrafe verbufte, mar am 20. Mars Rachts aus feiner Belle ausgebrochen. Er fturate fich babei auf den ihm begegnenden Auffeber Folmacany und richtete ihn mit den eigenen Baffen des Auffehers berart gu, daß eine völlige Gefundung auch heute noch ausgeschloffen ist; der Kopf wies allein über 40 Wunden auf. Das Schwurgericht zu Ratibor hat den Kleinert wegen dieses Mordversuchs zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt, so daß diefer jetzt eine Gesammtzuchthausstrafe von 80 Jahren zu verbüßen hat.

Gin Bilb von bem Itmfange ber Schweineschlächterei in ben Bereinigten Staaten

ergiebt eine amtliche Nebersicht über den Gesammtwerth ber von den Padanftalten der Bereinigten Staaten in den letten debn Jahren angekauften Schweine. Der Werth diefer Schweine betrug 1891 199,6; 1900 dagegen 332,68 Millioner Dollars. Im Often und Beften ber Bereinigten Staater zusammen wurden mährend des am 28. Februar 1901 abgelaufenen Jahres 28 980 000 Schweine gefchlachtet gegen 28 172 000 im vorhergehenden und 29 793 000 im Jahre 1898/99 in welchem bis jest die höchfte Bahl erreicht wurde. An frifchem Fleifch murben babet 3571 Millionen Pfund gewonnen gegen 3498 Millionen Pfund im Jahre 1899/1900 und an Schmalz 941 Millionen Pfund gegen 944 Millionen Pfund im vorhergehenden Jahre.

Rebentende Unterichleife

find im Sauptmagagin der Gifenbahnverwaltung gu Stendal entbeckt worden. Bei einer Revifion ber Eifenbahnichwellen hat fich ergeben, daß rund 3000 Schwellen von dem Gifenbahn lagerplat verichwunden find. Die Untersuchung bat jest er gegen, daß der Stationsgehilfe Albert Ditiller, der einer besonderen Bertrauensposten bekleidete, die Schwellen nach und nach verkauft und den Erlös für fich verbraucht hat. Durch Bücherfälschungen und Fälschung von Quittungen hat er eine Entdedung hinauszugiehen gewußt. Der Gifenbahn einige Gläser Pilsener Bier befeuchtet, so find sie von verwaltung emsteht ein Schaben von etwa 12000 Mt.; Müller, besonderem Reiz und können gar nicht lange genug der verheirathet ist, hat sich seiner Verhaftung durch die fortgesetzt werden flucht entzogen und wird jett steckbrieflich verfolat.

Der Streik auf ber Sübseite bes Simplons gilt nun auch für beendet. Die meiften Arbeiter haben fic fcon gur Arbeit gemeldet. Seute foll die Arbeit wieder

aufgenommen werden. Leopold Siloner,

der Mädchenmörder von Polna, der in der Prager Straf anstalt feine lebenslängliche Saft abbuft, hat einen Gelbft mordversuch durch Erhängen verübt, konnte jedoch noch rechtzeitig abgeschnitten werben.

Aus dem Gerichtssaal.

Schwurgericht vom 4. Juli. Meineib und Anftiftung bagu.

Die zweite am gestrigen Tage zur Verhandlung an-gesetzte Anklage richtet sich gegen 1) den Arbeiter Franz Minchowski, 2) den Arbeiter Josef Droffel, geide aus Bordzichowo, wegenMeineides und Anstistung dazu. Die Verhandlung liefert wieder einmal den Be weiß, in wie leichtfinniger Weife aus ben geringfügigfter Vorgängen zuweilen schwere Verbrechen heraus sich ent-wickeln. Muchowski ist 20 Jahre alt, unbestraft. Drossel, 29 Jahre und mehrsach vorbestraft, besonders Hoffentlich wegen Körperverleigung.
edoch auf Herr Staatsanwalt Schreiber vertritt die An

Der Thatbestand ift folgender: wiederum, eine Beschwerde an die Oberftaatsanwalt Marienmerberer Behörde lehnte ebenfalls bas Gin

fei, mit der Bitte, ihm die Denungination zu fchreiben Er giebt zu, beibe Eingaben geschrieben zu haben. Da-gegen bestreitet er, den Muchawski zu dem Meineid in irgend welcher Weise angestiftet zu haben. Muchawski dagegen will zu seiner falschen Aussage durch die Droh-ungen Drossels bestimmt sein. Da die Zeugen, welche die Gespräche zwischen beiden Angeklagten gehört haben, nicht erschienen sind, wird Bertagung auf unbe-stimmte Zeit beschlossen.

Schwurgericht vom 6. Juli.

Brandstiftung. Angeklagt ist heute der Arbeiter und Eigenthümer Johann Otromte in Heubude wegen vorfätzlicher Brandstiftung an dem Wohnhause seines Baters Johann Otromke in Krakau. Die Anklage: behörde ist vertreten durch Herrn Staatsanwaltschafts rath Mener. Die Vertheidigung führt herr Nechts-anwalt Sucan. Geladen sind 17 Zeugen. Der Angeklagte ist 28 Jahre alt, verheirathet, hat

bei ber kaiferlichen Marine gedient und ift unbeftraft

Bei feiner Chefchliegung erhielt er von feinen Eltern eine Summe von 1200 Mf. ausbezahlt. Von diesem Gelde kaufte er Ansang 1900 einen Baugrund für

Staatsanwalt hatte fechs Monate Festung wegen Zweikampfes und ber Reft bei Fertigstellung bezahlt werden follte. geführtes Fuhrwert, auf welchem fich außerbem noch Trotzbem der Angeklagte nur ca. 400 Mt. baares Geldes, welche er auch sofort auf Abschlag bezahlte besatz, ließ ex Ende Juni den Bau beginnen. Mitte Juli war die erste Kate fällig, der Bauunternehmer ließ sich aber bereden, ohne jede weitere Geldzahlung den Bau zu vollenden, doch mahnte er häufig und dringend, schrieb Briefe in denen er sein Geld verlangt und brachte Otromke dadurch in eine Zwangslage. De Angeklagte versuchte nun überall Geld zu erhalten, unter anderem auch von seinem Bater. Obgleich dieser das Geld besaß, wollte er nichts herausgeben. Die Anflage behaupter nun, daß Otromke gegen feinen Bater einen großen Haß gefaßt und aus Rache bessen Haus am 10. September in Brand gestecht hätte. Bon den Vorgängen am Brandtage giebt der Angeklagte folgende Darstellung: Als er gegen 8 Uhr Abends von der Holzarbeit kam, war er angetrunken. Er ging nach

Krafau zu einer Tante und hielt sich bei diefer bis 9 Uh auf. Bei derfelben sprach er u. A. auch über seinen Bater. Er beschwerte sich über die Zurücksetung gegen seine Geschwister und über die Knauserigkeit seines Baters. Er stieß auch gegen diesen eine Drohung aus: "Bas der Bater gegen ihn — Otromke — verschuldet hätte follte er einmal am glühenden Stein ableden' Angeklagter ist nun nach dem Hause seines Baters gegangen, um eine Karre zu holen. Der alte Mann lag schon im Bett und stand auf, um Otromke wegen der Karre an seinen Schwiegersohn zu weisen. Der Angeklagte ging aber nicht dorthin, angeblich weil er mit seinem Schwager verseindet war, sondern zu Verwandten, welche an der Weichsel wohnen. Auch hier hat er in drohendem Tone über seinen Bater gesprochen, speziell auch barüber, das er von ihm kein Geld zum Bau erhalten hätte. will um 11 Uhr von feinen Berwandten fortgegangen und ohne am Hause feines Baters noch einmal vorbei augehen, direkt nach Hause gegangen sein. Um 1/412 Uhrtam das Feuer bei dem alten Otromke aus. Als der Angeklagte nach Hause kan war es 1/212 Uhr seine Frau und beren Mutter waren noch wac und bemerkten ben Feuerschein. Otromte ging nich dum Fener; auch kümmerte er sich, als ihm am nächster Tage gesagt wurde, daß das Haus seines Baters nieder gebrannt fei, Monate lang nicht um feinen Bater.

In der Zeit nach dem Feuer trank ber Angeklagt viel, sodaß er häusig betrunken war; zum ersten Male kam er am 3. Mai d. Js. wieder zu seinem Bater und schwaßte in der Trunkenheit aus, daß er der Brand-stister sei. (Schluß der Nedaktion.)

Lokales.

* Personalberanderungen bei ber Juftizverwaltung. Der Nechtsanwalt Pretzell in Neuenburg iff zum Noia für den Overlandesgerichtsbezirk Martenwerder mit Anwei ng seines Amissipes in Nenenburg ernannt worden. Der ekretär und Dollmetscher Bonin bet dem Amisgericht ir Straßburg ist auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestani

Berfonalien bei ber Gifenbahn. Ernannt * Perfonalien bei der Eifenbahn. Ernannt:
Megierungsbanmeister Niedensahm in Danzig zum Sisenbahn:
Bau- und Betrieds-Inspector. Ord en äverleihungen:
Dem Stationsportier Runge, disher in Dirschau, jeht in
Stolpmände, dem Welchenkeller Gastow in Krojanke, dem
Nachtwächter Piotrowski in Neufahrwaffer und dem Bahnmätter Birkhahn im Bärterhaus 248 bei Ziesen ist aus Anlaß ihres Uebertritts in den Ruhestand das Allgemeine
Sprenzeichen verliehen worden.

Chreuzeichen verliehen worden.

1.4* Personalberänderungen. Bersetzt sind der EisenbahnBau- und Betrieds-Inspektor Ehrich in Lauenburg als
Borstand der Betrieds-Inspektion 2 nach Stargard in Poun,
und der Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektor Lehmann,
bisher in Dandig, als Borstand der Bauabtheilung nach
Lauenburg. Der Kegierungsbauführer Karl Grabe aus
Thorn (Maschinenbaufach) ist zum Kegierungs-Baumeister

*Ordensverleihungen. Berliehen find dem Stadtratt und Rentner Oskar Axie wes zu Thorn und dem Kirchen ältesten Gutsbesitzer Reichel zu Tursnitz im Kreif Grandenz der Rothe Ablerorden vierter Klaffe Grandenz der Krothe Adlerorden vierter klasse, dem Kirchenältesten Gutäbesitzer Temme zu Wangerau im Kreise Grandenz und dem Oberbächsenwacher Funk bei der Gewehrsabit in Danzig der Königliche Kronensorden vierter Klasse, dem Kirchenältesten Bestiger Hermann Zeife I zu Gr. Kabilinken im Kreise Maxienwerder und dem Kuischer Wischnen werder und dem Kuischer Wischnenstein Rreise Maxienwerder das Allgemeine Ehrenzeichen.

* Conderzng Sobenftein Cobbowit, Um Montag ben 8. b. Mis. wird die Eifenbahnverwaltung aus Anlag eines Ausfluges der Schule in hochenftein Weftpr. einen Personen sonderzug mit 2. und 3. Alasse von hochen Personen sonderzug mit 2. und 3. Alasse von Holgendem Fahrplan verkehren lassen: Hohenstein ab sonderzuge merden Pahrplan verkehren lassen: Hohenstein ab sonderzuge merden Kückschrieben 1.48 N. bezw. Sobbowitz ab sonderzuge werden Kückschrieben 9.21 A. Zu diesem Sonderzuge werden Kückschrieben 9.21 A. Zu diesem Sonderzuge werden Kückschrieben 2. und 3. Alasse zum ein fachen Personenzugsahrpreise ausgegeben, welche sowohl auf der Hinselben der Kückschrieben dem Sonderzuge som in als auf der Kückschrieben, welche sonderzuge som in als auf der Kückschrieben, welche sonderzuge som in als auf der Kückschrieben, welche sonderzuge som in die kannen der Kückschrieben der Küc

Provins.

e. Zoppot, 5. Juli. Auf Einladung des Herri Pfarrer Bowien hatten fich heute Nachmittag in de evangelischen Friedenskapelle eine größere Anzahl von Damen und einige Herren versammelt, um über di Gründung eines Kirchen chores Berathung zu pflegen Die Anwesenden sprachen sich für die Konstituirung aus Herr Ger sten berger, der Organist der evongelischen Kirchengemeinde, wird die Beitung des Chores über nehmen. Der Chor hat sich die Aufgabe gestellt, bei der

Einweihung der Erlöferfirche die Festgestänge zu stellen k. Marienburg, 5. Juli. Die Stadtverordneter beichlossen, die neu zu besetzende Bürger meister st elle auszuschreiben und das Grundgehalt von 420 auf 6000 Mart zu erhöhen, und zwar unter der Ein schränfung, daß das Einkommen, welches dem Bürger meister durch etwaige Nebernahme von Nebenämterr nicht kommunaler Natur zufällt, von diesen 6000 Mar in Abzug kommt. Als Endtermin für die Bewerbunger

wurde der 1. September festgesetzt. XX Glbing, 5. Juli. Deute Nachmittag ft ür zt in der Schottlandstraße von einem Baugerüft in Söh von ca. 3chn Metern der Maurer Schent nieder. Her Dr. Schwarz leistete auf der Unfallstelle die erft hilfe. Der Verunglückte trug eine Verletzung am Kopfi davon. Es ist Aussicht auf Wiederherstellung vor handen. — Das Schöffengericht verurtheilte heute weger Mißhandlung seiner Braut den Arbeiter Ephrain Döhring zu einer Woche Gefängniß. — Die Sache der Temperenzler macht bei uns Fortschritte. Fr der Neustädtischen Wallstraße ist eine Schant = un Speise wirthschaft für Alkoholgegner ein-gerichtet worden. — Bei der auf den 21. August anbe-raumten Ergänzungswahl von Wahlmännern sind in 16 Urwahlbezirken 24 Wahlmanner zu wählen.

a Berent, 5. Juli. Ein fcmeres Unglüd ereignete fich heute Mittag bei bem Bahnübergang an Der Amtsvorsteher Kaluza und der Steiger Luduwicze faculte er Anfang 1900 einen Baugrund für der Windowschaft auch Ger Anternation in Beiten der Anternation in Beiter Anternati

vier Personen befanden, gerieth, da die Frauen das Sauten eines um 11 Uhr 30 Min. heranfahrenden Repifionsfonderzuges überhört hatten, por biefen Bug und wurde überfahren. Die Bittme Felsfomsti und der Konfirmande Wits fom Sti aus Storzewo wurden vollständig zermalmt und waren fofort todt. Frau Bott cher wurden beibe Beine gebrochen und fie erlitt auch anscheinend innere Berletzungen; fie liegt im Krankenhaus und es ift wenig hoffnung auf ihre Erhaltung. Die beiden anderen Perfonen retteten fich burch rechtzeitiges Abspringen. Bom Bagen murbe der hintere Theil zertrümmert. Von amtlicher Seite wird mitgetheilt, es fei festgestellt worden, bag das Läutewerk ber Maschine rechtzeitig in Thätigkeit gesetzt und auch die Schnellbremfe benutzt worden ift; ferner habe die Untersuchung ergeben, daß die Wagenführerin das Pferd zur Gile antrieb, obwohl ber Zug fcon nabe am Wegübergang angelangt mar.

k. Groß Boschvol, 6. Juli. Bon dem Dache des Stationsgebäudes auf dem hiefigen Bahnhofe ist heute Morgen ein Geselle des Schornsteinsegermeisters Menzel aus Lauenburg i. Pom. zur Erde herabgeftirzt. Der Tod ist in Folge eines Schädelbruchs sofort ein-

K Thorn, 5. Juli. Die Leiche bes vor 8 Tagen i Schulit ertrunkenen Maschinisten hoffmann, ber

auf dem Dampfer Thorn beschäftigt war, ist jest in der Weichsel bei Kulm gesunden worden.

* Thorn, 5. Juli. Der Regimentsschreiber Feldwebel Klaun vom Ins.-Regt. Ar. 176, der sich ohne Urland aus der Garnison entsernt hatte, ist in Berlin ergriffen. R. foll sich der Unterschlagung schuldig ge-

macht haben.

* Königsberg, 5. Juli. In der Konferenz der Borftände der preußischen Landwirthsichaftstammern, an der aus Westpreußen die Herren Kannmerherr v. Didenburg Fanuschungen. Dekonomierath Steinmen ex = Danzig theilnahmen, wurde über die Maßnahmen zur Hilfe für die durch die zu erwartende schlechte Ernte diesek Jahr bedrohten Bandwirthe eine Resolution angenommen, welche ich mit den bisherigen Beschlüffen anderer landwirthchaftlicher Körperschaften fast vollständig beckt.

* Stolp, 5. Juli. Heute fand die feierliche Ein-weihung des neuen Kathhauses statt. Der Kaiser hat der Stadt Stolp sein Bildniß als Schund des Magistratssigungssaales verliehen. Herr Oberpräsident Frhr. v. Malyahn-Gilly überreichte dasselbe. Weiter überreichte der Oberpräsident dem Bürgermeister Herrn Matthes den Rothen Adler-Orden vierter Klasse und dem Rentner Bremer den Kronen-Orden vierter Rlaffe.

* Lyd, 4. Juli. Der Knecht Johann Daugga, der vor wenigen Monaten durch feine Brandftiftungen unsere Stadt in große Aufregung versetzte, wurde vom

Schwurgericht zu sechs Jahren Zuchthaus und den Nebenstrafen verurtheilt.

* Wolgast, 4. Juli. Bier Bäckerlehrlinge mietheten sich gestern ein kleines Ruderboot und versuchten dasselbe durch Schaufeln zum Wasserschöpsen zu bringen. Hierbei kenterte das Boot und zwei Lehrlinge extranken. O Posen, 6. Juli. (Privat-Tel.) Die Vorlage,

betreffend bie Entfestigung ber Stadt Bofen wurde gestern von dem Bau- und Finanzausschuf ber Stadtverordneten-Versammlung angenommen. Die Berfammlung felbst bürfte zweifellos ihre Zustimmung gu ben mit ber Staatsregierung getroffenen Bereinbarungen geben und eine Million Mark als Zuschuß zu den Roften der Erichliefjung des Feftungsgeländes be-

Shiffs-Rapport.

Magefommen: "Yrfa," SD., Kapt. Gommesen, von Hangefommen: "Yrfa," SD., Kapt. Gommesen, von Hander via Kovenhagen mit Gütern. "Stetitn," SD., Kapt. Brüsch, von Stetitn mit Gittern. "Gesteit." SD., Kapt. Kasten, nach Flensburg mit Hold. "Silvia," SD., Kapt. Kasten, nach Flensburg mit Gütern. "Derron," SD., Kapt. Kasten, nach Jamserdam mit Gütern. "Grnist," SD., Kapt. Hegoort, nach Hamterdam mit Gütern. "Grnist," SD., Kapt. Haye, nach Hamburg mit Gütern. "Kastor," SD., Kapt. Haye, nach Hamburg mit Gütern. "Kastor," SD., Kapt. Houe, nach Hamburg mit Gütern. "Kastor," SD., Kapt. Houe, nach Hauser Gelense, S. Juli. Strom ab: 5 Kähne mit Ziegeln, D. "Thorn", Kapt. Bitt, von Thorn mit div. Gütern an Joh. Jc, D. "Tiegenhof", Kapt. Kurred, von Glicing mit div. Gütern an A. Zedfer, D. "Chwan", Kapt. Witchner, von Köuigsberg 'mit div. Gütern an G. Berenz, immitlich in Danzig, Joh. Salewski von Thorn mit 101 To. ver Hin- als auf der Rückfahrt nur zu dem Sonderzuge Stromauf: 8 Kähne mit Kohlen, 3 Tantschiffe mit Stromauf: 8 Kähne mit Lohe, 1 Kahn mit Rohles, 6 Cabillet erfolgt zu den für Schülerfahrten festgesetzen Preisen.

** Schüler erfolgt zu den für Schülerfahrten festgesetzen Preisen.

** Schwurgericht. Am Montag, den 8. Juli ist weiter zur Verhandlung angesetzt die Anklage gegen den Landbriefträger Heinrich Jacob Teschte aus Neuflage gegen Kapt. Gebreicht.

** Schwurgericht. Im Montag, den 8. Juli ist weiter zur Verhandlung angesetzt die Anklage gegen den Landbriefträger Heinrich Jacob Teschte aus Neuflage gegen Kentschilder Gelber und Urkundensälschung. Vertheidiger ist herr Justizerath Levyschu, hier.

(Drig. Telegr. der Dang. Reuefte Radrichten.

	(in alliances of a	000	Dung. »	reneite	THUNG ETCH CIT	4.2
n	Stationen.	Bar. Mill.	Wind.	Wind: ftärke	Better.	Tem. Celf.
r	Stornoway	768,2	ftia	- Company of the Comp	bebeckt	1 10.7
n	Bladfod	770,5	9223	Leicht	wolling	12,8
e	Shields		negative .	_	-	-
1.	Scilly	766,9	92	mäßig	bebedt	15,6
5.	Asle d'Aix	-	-	Marin .	-	-
n	Paris	-	-	-	etin.	-
C=	Wliffingen	764,8	23	Yeicht	Dunst	16,5
r	Selder	764,9	9223	f. leicht	heiter	16,7
1.	Chriftianfund	763,0	233	leicht	wolling	14,4
	Studesnaes	763,3	9797233	mäßig	bededt	13,8
n	Stagen	761,1	233	fowach	wolfig	16,2
-	Rovenhagen	762,5	97.233	idwach	heiter	17,5
0	Rarlftad	760,2	DND	leicht	heiter	19,0
1=	Stockholm	759,4	nnw	Leicht	heiter	19,3
2	Wisby	759,3	n	mäßig	wolfenlos	15,6
n	Haparanda		0	leicht	heiter	19,2
ť	Borfun	765,0	NNUS	Leicht	bedectt	14,4
n	Reitum	763,8	ftia	-	bedect	14,6
	Samburg	764,8	233	f. Teicht	bedeckt	14,0
9	Swinemunde		NW	fchwach	heiter	19,7
e	Rügenwaldermünde		NW	famaa	heiter	16,7
	Neufahrwaffer	759,0		mäßig	wolfig	19,7
r	Memel	757,2		s. leicht	wolfenlos	18,6
6	Danfter Beftf.			f. leicht	bedectt	14,2
9	Hannover		9723	leicht	bebettt	15,0
2	Berlin	762,9		leicht	wolfenlos	14,4
n	Chemnit	763,8	SW	f. leicht	molfig	14,9
1	Breslau		2000	-	-	-
e	Men (ST)		nno	leicht	wolling	15,7
1	Frankfurt (Main)	764,9	650	f. leicht		14,4
8	Rarlsruhe München	764,9	DND W	Leicht	bedeckt	16,0
3	Holyhead	766,6 768,7	NW	mäßig	bedeckt	13,6
11	Bodo	762,1	233	leicht	bedeckt	12,8
1	Riga	755,9	33	leicht	bedectt	11,2
				lf. leicht	bedeckt	10,0
	Z.	wetter	borand	singe:		

Die Luftdrudvertheilung ift wenig verändert, ein Maximur über 770 mm befindet fich weftlich von Frland, nährend der niedrigste Lusidruck Nordrugland bedeckt. In Deutschland ift

New = yort, 5. Juli, Abends 6 Uhr. (Privat-Tel.) 3,7. 5.7. 3.7. 5.7.

Skande der Wissenschaft nachweislich das beste Mittel zur Pflege r Zähne und des Mundes.

Can. Pacific Actien | 1041/2 | 1041/2 | Raffee | Porth Bacific Actien | 963/4 | 963/4 | per V | Petrofeum refined | 7.90 | 7.90 | bo. flandart white | 6.99 | 6.90 | Beizer bo. Cred. Baf. at Oils | 105 | 105 | per V | Per V

Buder Muscovad. 39/16 | 39/16

Morgens sich einfanden, füllt sich heute erst gegen 7 Uhr bas Badehaus im Bertrauen auf die schnellere Be förderung. Insgesammt werden jetzt an einem Tag 2600—2900 Bäber aller Art bereitet.

Handel und Industrie.

Dandel und Industrie.

Durchichnitts-Wartt- und Ladenpreise. Bon der Addissichen Martt-Kommission sind die in Danzig im Monat Juni 1901 gezahlten Wartt- und Ladenpreise auf solgende Durchichnitispreise sestigeset worden: Kro 100 Kilogramm Beizen, inländischer, gut, 17,47 Mt., mittel 16,87 Mt., gering 16,27 Mt., ausländischer gut — Mf., mittel 13,25 Mt., gering 12,35 Mt., Roggen, inländischer gut 13,76 Mt., mittel 13,46 Mt., gering 13,16 Mt., ausländischer gut — Mt., mittel 13,46 Mt., gering 13,16 Mt., ausländische gut — Mt., mittel 10,00 Mt., gering 12,04, ausländische gut — Mt., mittel 11,00 Mt., gering 10,00 Mt. Hafer, inländischer, gut 13,21 Mt., mittel 12,91 Mt., gering 12,61 Mt., ausländischer gut — Mt., mittel 19,95 Mt., gering 8,75 Mt. Gelbe Kocherbsen inländische — Mt., ausländische 14,50 Mt., Beize Speisedohnen inländische — Mt., ausländische 14,50 Mt., Lusen inländische — Mt., ausländische — Mt., Lusen inländische — Mt., ausländische Mt., Lusen inländische — Mt., ausländische Mt., Speiche Speisedohnen inländische — Mt., ausländische Mt., States des Mt., Fichische Mt., Kichselich 1,65 Mt., Kichselich 1,15 Mt., Geweineseich 1,25 Mt., Kalbselich 1,35 Mt., hammelseich 1,40 Mt., Speeck (geräucherter) 1,55 Mt., Eidutter 2,20 Mt., Weizenmehl 27 Pfg., Koggenmehl 26 Pfg.,

Amtliche Bekanntmachungen

Befanntmachung.

Duartiere, insbesondere für Gemeine und Unteroffiziere:

Wir vergüten:

Bekannimachungen.

bas Quartier bei Gemeinen

bureau, Langgasse 47 part., zu machen.

Bum Kaisermanover brauchen; wir noch viele

"Unteroffizieren " 0,90 % " Die volle Tagesfost mit 0,90 M pro Mann.

Im Uebrigen verweisen wir auf unsere früheren

Angebote bitten wir möglichft balb im Gewerbe-

Die Gervisdevutation.

Awangsversteigerung.

am 30. Juli 1901, Vormittags 10 Uhr burch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Pfesser-stadt, Zimmer Nr. 42, versteigert werden. Die Grundstücke sind, wie folgt, in den Stenerbüchern

verzeichner: Konradshammer St. 144, Größe 23,72 ar, Reincritag 6 100 Thir.

" " 145, " 23,75 " " 6 100 " 6 100 " 1146, " 23,68 " " 6 100 " 6 100 " 1147, " 23,72 " " 6 100 " 1148, " 23,75 " " 6 100 " 1149, " 36,01 " " 149, " 14

Aus dem Grundbinche nicht ersichtliche Rechte sind späteslens im Versteigerungstermine vor der Aufsorderung zur Abgade von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger wider-spricht, glaubhaft zu machen.

Königliches Amtsgericht Abtheilung 11.

Zwangsversteigerung.

Im Bege der Zwangsvollstreckung soll das in Rostau belegene, im Grundbuche von Rostau Blatt 1 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Ramen der Bittwe Caroline Dobe, geb. Marks, zu Rostau ein-getrechte Aberdesit

am 31. Juli 1901, Vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Piesserstadt, Zimmer Nr. 42, versteigert werden.
Das Grundfrück ist mit Wohnhaus und Stallgebäude iebaut, 11 ar 80 qm groß und mit 162 Mark Aufungswerth und ³³130 Thr. Keinertrag in den Steuerbüchern verzeichnet.
Aus dem Grundbuche nicht erschilche Rechte sind spätesens

im Bersteigerungstermine vor der Aussorderung zur Abgabi von Geboten anzumelben und, wenn der Gläubiger wider spricht, glaubhaft zu machen. (930) Danzig, den 31. Wai 1901.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 11.

Zwangsversteigerung.

am 26. September 1901, Bormittags 101/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Pfesserstadt, Zimmer Nr. 42, versteigert werden. Das Grundstück ist 5 ar 40 gm groß, mit ³⁴ 100 Thaler Reinertrag und mit 2982 Mt. Rusungswerth in den Steuer-

Aus dem Grundbuche nicht ersichtliche Rechte sind spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufsorderung zur Abgade von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger wieer

Königliches Amtsgericht Abtheilung 11.

Zwangsversteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollftreckung soll das in Klein Jünder belegene, im Grundbuche von Klein Zünder, Blatt 36, zur Zeit der Sintragung des Bersteigerungsvermerkes auf den Namen des Dekonom **Julins Giesebrecht** eingetragene

am 27. September 1901, Bormittage 101/, Uhr

spricht, glaubhaft zu machen.

von Geboten anzumelben un fpricht, glaubhaft zu machen.

Danzig, den 3. Juli 1901.

Danzig, den 3. Juli 1901.

Danzig, den 29. Mai 1901.

mit 0,60 Mpro Nacht

And Rauheim. Am 25. Juni hatte die Zahl der Zisig. Hauberen (trocken) — Me., Keise (Java, geth, gebraumi) 55 Pfg., Tiel 40 Pfg., Beizengrüße 33 Pfg., Hauberen (trocken) — Me., Keise (Java, geth, gebraumi) 32 Pfg., Anfiec (Java, mittel' 50 Pfg., Anfiec (Java, mittel' 50 Pfg., Anfiec (Java, geth, gebraumi) 3,80 Me., Leinöl 1,00 Me., Anfiec (Java, geth, gebraumi) 3,80 Me., Leinöl 1,00 Me., Anfiec (Java, geth, gebraumi) 60 Pfg., Edweineschmalz (hiefiges) 1,60 Me., Talg (Minder) 0,90 Me., Herrostenm 18 Pf., Gier 2,68 Me. pro School. Mich 14 Pf., Betrostenm 18 Pf., Gifter Sprudelbäder in früheren Jahren schon nach 4 Uhr pro Centner. Buchenflobenholz 9,00 Me., Cichenflobenholz 9,00 Me., Riefernklobenholz 9,00 Me., Riefernklobenholz 9,00 Me., Riefernklobenholz 9,00 Me., Riefernklobenholz 9,00 Me., pro Raummeter.

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 5. Juli. Wasserstand 1.74 Weter über Rusl. Wind Nordwesten. Wetter: Heiter. Barometerstand: Beränderlich.

Sains-Bertenr:						
Name des Schiffers oder Capitäns		Fahrzeug	Ladung	Bon Nach		
	hemerling	D. Brom=	Schleppdampfer	Danzig	Wloclawet	
0	Mante	Rahn	Galz	80.	bo.	
1	Gottermeier Brzesicii	bo.	do.	bo.	do.	
i	Wositowsti Kablonsti	bo.	bo.	bo.	do.	
	Gomulsti	do.	bo.	do.	do.	
	Gorsfi Kabiansfi	do.	do. Steine	Niszawa	do. Culm	
	Kollwiż Wickland	do.	bo.	do:	do.	
-	Debta	do.	do.	bo.	do.	

Central-Rotirung&-Stelle ber Preufifchen Landwirthichafte : Rammern. 5. Juli 1901. Har inländisches Gerreide in in Mit. ver To. gezahlt worde

The second secon		2.3		Autor
gert Stettin	164-166	130 - 139	140	135-139
olp	VIII - TELL	-		****
ingig	173-176	133	135-140	132 - 134
orn	168-174	138-144		150-154
nigsberg i.Br.	165	125-1281/2		128-130
lenitein		-		-
eslau	160-177	142-148	134-152	141-146
jen	169-179	139140	137-147	142-147
omberg	164-174	143	-	-
na	-		- 1	-
9	tach vriva	ter Ermit	telung:	No. of the last
	755 gr. p. l.	712 gr. p. l.	573 ar. p. 1. 1	450 qr. b.l.
rlin	167	139		149
ettin Stabt .	165	139		139
nigsberg i.Pr.	162	129		1281/2
eslau	178	148	152	146
fen	179	139	147	147

Weltmarktvreise auf Grund beutiger eigener Depeichen, in Mark per Lonne, einschl. Fracht, Zoll und Speien, aber ausschl. der Qualitäts-

Untericiede.							
Bon	Rad	- 417			4./7.	3./7.	
New-York Chicago Liberpol Obeffa Riga Baris Amfterdam New-York Obeffa	Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin	Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Roggen		— Cts. — Cts. 5 [fi. 55/5 d. 87 Kop 90 Kop. 20,70 Fr. — fi. fi. — Cts.	165,50 165,25 166,25 167,75	165,00	
Riga Amsterdam	Berlin Köln	Roggen	do. Oktober	69 Kop. 129 H. A.	138,25	138,25	
New-Dort	Berlin	Mais .	Suli	Ets.		111.25	

Verdingung. Die Lieferung von 180 000 kg Portland-Cement in Tonnen für den Ban der Nebenbahn Schlochan-Reinfeld foll verdungen werden. Die Angebote mit der Anfichrift "Eementlieferung" find bis zum

20. Juli Vormittags 11 Uhr an die unterzeichnete Bauabtheilung einzureichen. Die Bebingungen liegen im hiefigen Geschäftszimmer zur Sinsicht aus, auch können dieselben gegen post und bestellgeldsreie Einsendung von 0,50 Mt. bezogen werden.
Die Rückgabe der leeren Tonnen findet nicht statt.

Ronig, 5. Juli 1901. Königliche Eisenbahn-Bau-Abtheilung II.

Dünger-Verpachtung.

Das unterzeichnete Regiment hat vom 1. Oktober d. Is. ab 'den Dünger für etwa 720 Kjerde im Ganzen ober in einzelnen Loojen von je etwa 140 Kjerden zu vergeben. Die Bedingungen liegen im Jahlmeister- Geschäftszimmer des Regiments aus, können auch gegen Einsendung der Schreibgebisdrav von 80 A abschriftlich mitgetheilt werden. Angebote mit der Aufichrift: "Angebot auf Dünger-Berpachtung" sind bis zum 15. d. Wes. an das unterzeichnete Regiment dir richten.

1. Leibhnfaren:Regiment Nr. 1.

Familien-Nachrichten

Die Verlobung unserer Tochter Anna mit dem Oberwachtmeistersmaaten der Kaiserl. Marine Herrn Alwin Stachow beehren wir uns ergebenst

Danzig, den 6. Juli 1901. Franz Lingk, Kastellan, und Fran Marie, geb. Baeck.

****** Donnerstag, den 4. Juli, Rachts 113 4 Uhr, starb unser lieber Bater der Stellmacher

Johann Burandt

im 57. Lebensjahre in Klempin bei Sobbowih. Diefes zeigen tiesbetrübt allen seinen Verwandten, Freunden und Bekannten an und bitten um stilles Beileid Klempin, den 4. Juli 1901.

Die trauernben Söhne. Die Beerdigung findet am Montag, den 8. Juli, auf dem Kirchhof Sobbowit um 51 2 Uhr statt.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief fanft unsere liebe aute Mutter,

tran Ludowika Littmann geb. Diesend.

Diefes zeigen tiefbetrübt an

Danzig, den 5. Juli 1901.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Wontag, den 8. d. Wts., Nachmittags 4 Uhr von der Halle des St. Katharinen-Kirchhofes, Halbe Allee aus ftatt.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute früh 4 Uhr entschlief sanst nach langem Leiben unsere liebe gute Tochter, Schwesser, Schwägerin, Tante und Großtante

Martha

im 25. Lebensjahre. Dieses zeigen tiesbetriibt an im Namen ber hinterbliebenen Reufahrwaffer, den 6. Juli 1901. F. Neuschütz und Frau.

Die Beerdigung findet Dienstag, Nachmittags 4 Uhr, vom Tranerhause statt.

Gestern Morgen 7 Uhr entschlief sanstnach langem ichwerem Leiden mein ieber Mann, unser sorg-

famer Bater, Stiefvater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel der Drechster-meister

Gustav Marquardt im Alter von 31 Jahren.

Danzig, 5. Juli 1901. Die trauernden Hinter: bliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, Nachmittag 3Uhr vom Trauerhause Adebargaffe 8 ftatt.

***** Dankjagung.

Statthesonderer Meldung. Heute murde uns ein munterer Junge geboren Heubude, den 4. Juli 1901. Für alle Chrungen von Rah und Fern, die uns an unfererSilberhochzeitentsonen, des J. Hanschulz und Frau.

Verkaute

Auswahl abzugeben Rammb.24 Vier 3 Mtr. lange Keffel-Rollen ind billig zu verkaufen S

10577) Pfandleih-Auftion 3. Damm 10.

Mittwoch, ben 10. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Auftrage der Pfand-leihanstalt von Goetz die dort niedergelegten Pfänder, welche innerhalb 6 Monaten weder eingelöft noch prolongirt vorden sind, und zwar:

Nr. 12157 u. von 16157 bis 19032

bestehend in Herren: und Damenkleidern in allen Stossen, Betten, Bett:, Tisch: und Leibwäsche, Fußzeug 2c., goldenen Herren- und Damen-Uhren, Gold: und Silber-jachen, öffenslich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigern. Der Ueberschuß wird 14 Tage nach der Auktion bei der

Orisarmentasse hinterlegt.

A. Karpenkiel,
vereidigter Antionator und Gerichtstayator, (10107
Paradiesgasse Nr. 13.

Henauktion auf dem Holm bei Danzig. Donnerstag, den 11. Juli 1901, Vorm. 10 Uhr werde ich im Auftrage an den Meistbietenden verkaufen ca. 100 Haufen gut gewonnenes Kuh-

Den mir befannten Künfern gewähre ich einen zwei-nonatlichen Kredit. Unbefannte zahlen iogleich. A. Klau, Anktionator, (10553 Danzig, Franengasie Nr. 18. Fernsprecher 1009.

Deffentliche Berfteigerung.

Montag, ben 8. Juli cr., Bormittags 10 Uhr, werde ich n Langfuhr, Hauptstraße44, m Geschäftslofale solgende Begenstände:

1 Parthie Herren- u. Damen-gamaschen, Kinderfnöpsstesel, div. Mädchen- u. Kinderschuse, 1 Paar lange Historia, stiefel mit Sporen, 1 Paar Sporen, Schuhsenstel, Stiefels Crème, 1 Waarenschuse mit Regal und Tombant, 1 Tritt-later und 1 Sängelome leiter und 1 Hängelampe m Wege d. Zwangsvollstreckung meistbietend gegenBaardahlung

versteigern.

Hellwig, Gerichtsvollzieher, Frauengasse 49.

Auktion

Auktion in Langfuhr, Kleinhammerweg 11. Am Diestay, den 9. Juli cr., Vormittags 10 Uhr werde ich

Tijckerei öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern als: (10589 mehrere Posten trockens Tichten, Beiten, Buchen, Fichten, Birfen, Cichen, Nuchen, Beitgefielle, div. Handwerfzzeug, Leim und Beizen für Tichten, ben und Beizen für Tichter, div. Banbeichläge, Schlösser, Fenster, Fenster und Thürsuter, Tiche, Triffleitern und Walerartikel 2c. Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig.

Schlaffopha z. Ausz., Kipsfopha fehr bill. zu ok. Melzergaffe 1.pt Schichaugasse Nr. 16, 1. Thüre sobelbankblatt zu verkaufen n.Waffereimer, halb. roth. R Narkenb.b.z.v. Johannisg deusahrwasser, Bergstraße 16, ein eisernes Kinderbettgestell und Kinderwagen zu verkauf Gut erhalt. Himmelbettgeftel vill. zu verk. Heiligenbrunn 24

Sin gut geh. Kolonialw.-Gefch. mit ganz n. Einricht. bill. zu vrk. Off. n. **C 267** an die Exp. (5222b Krankheitshalber Langfuhr, Hermannshviernoeg.
Montag, den S. Juli cr.,
Vormittags 10 Uhr, werde ich
am angegebenen Oxte im Wege
am angegebenen Oxte im Wege
am angegebenen Oxte im Wege
am Arganashvollfrectung

Arganashvollfrectung

Reodstelle I I Partie Beton und alte Ziegelsteine, I Grube Kalk und I Partie alte Balken und Holz

Alte gute Brodstelle?
Sier- und Tabafgeschierung megen plöglicher Beränderung zu verkausen. Preiß 800 Mart. n den Meiftbietenden gegen Gut erhaltene Kleider

Cleg. Goldfuchs, ca. 3", gejund und flott, sjährig, 1- u. 25p., ohne Untugenden, du verk. Hundegasselle (51766) Großer,wachsam.Hofhund billig R.Brock, Ohra, Neuer Weg 5.

Zither m. 45 Not. f. 10 Mf. du ver=

auf. Allmodeug. 6, Th. 3, 1 Tr

Plüjchj. 42, Nipsj.27, Schlafj.18, Chaijel.24.*M.*,bk.Bttg. m.Wir.2c. z.v.Borft.Cr.17,C.Biervl.(51646

EinGlasschrankpass.i.Restaurat zu verkaufen Tischlergasse 67.

Küchenschrank u. Sopha zu ver-kaufen Bastion Aussprung 6a,2.

Ein Rollaeshäft, Meierei und Häterei fortzugs-halb. zu vrk. Baumgartscheg. 3.

vorsammungsori der Kauter im Restaurant des Kerrn 1. "Flod" bildicidener schnee meiser Königspudel, ohne Abseichen Löwenartig geschoren, seitige Geistgasse Arc. 94. Dangig, Heilige Geistgasse Arc. 94. Dangig im macht viele Kunstitück, vorzüglicher Springer, mit Stautchen

sonzuglicher Springer, mit Stammbaum.
2. "Selma" ruffische Windschlich int hellbrannen Abzeichen, bilderich ich aus Ther, auch jehr aus hänglich und tren, vorzügliche Juchthündin, einmal mit bestem (hörte geweitet

Am **Diestay, nor Vormitiags 10 Uhr** werde two dajelbit wegen Anfgabe der Tiglierei öffentlich meistieteind gegen gleich bare Zahlung versteigern als: (10589 unstände halb.billig verkäuflich und ift Räheres zu erfragen und ift Räheres zu erfragen Rangluhr, Kastanienweg Kr. **6**

Kaufgesuche Achtung! Jeden Posten frische Mild

Meierei Sandgrube 3/4. Eine spanische Wand, 7 Mtr. ang, ca.2½ Mir.hoch, zu kaufen gef. Off. Breitg. 108, i.Lad. (51736 Pferd, schwarz, einspännig schtiges, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. unt. **C 399.** (52466 buntarmig. Kronlendster wird zu kaufen ges. Off. mit Pr. Zoppot postl. **L.L. 11** erb. (10547.

Fußzeug u. Schäfte k. Häkerg.9 Milch

Suterhalt.Sopha billig zu verk. Langgarten 102-103, 2 Tr. links. gesucht Stadtgebiet Nr. 97.

Farbige

englische Kupferfliche von Jahren 1780 bis 1830 kauft zu hohen Preisen

Louis Berghold, 4. Damm 10.

Königliches Amtsgericht Abthl. 11. Verdingung.

Verdingung.
Die Lieferung von Thouröhren:

755 m von 0,30 m lichter Beite

78 " 0,40 " " "

101 " 0,50 " " "

aur Herstellung von Seitendurchlässen werden.

Berdingungsanschläge können werkiäglich von 8—1 Uhr Borm. und von 3—6 Uhr Nachm. in den Geschästeräumen der unterzeichneten Bauabtheilung eingesehen werden, auch sind folche dorther gegen politreie Cinsendung von 1,00 MK. (nicht in Briefmarken) zu beziehen.

Angebote mit der Ausschrift "Thouröhren" sind derzelben Stelle dis zum Eröffnungstermine, den 30. Juli d. Is.

12 Uhr Vormittags versiegelt einzureichen.

3uschlagsfrift 3 Wochen.

Br. Stargard, 5. Juli 1901.

Köntzliche Eisenbahn-Bauabtheilungs

Königliche Eisenbahn Bauabtheilung.

Danziger Schlacht= und Biehhof.

Kom 29. Juni bis 5. Juli wurden geichlachtet: 74 Bullen, 11 Ochjen, 105 Kühe, 195 Kälber, 444 Schafe, 805 Schweine, 2 Ziegen, 9 Pferde. Von auswärts wurden zur Unterfuchung eingeführt: 104 Kinderviertel, 110 Kälber, 179 Schafe, 1 Ziege, 106 ganze Schweine, 10 halbe Schweine.

Suins Bettent:								
Name des Schiffers oder Capitäns	Fahrzeug	Ladung	Bon	Rac				
Hemerling	D. Brom=	Schleppdampfer	Danzig	Wloclawet				
Manke Gottermeier	Rahn do.	Salz do.	, bo.	bo.				
Brzesichi	bo.	bo.	bo.	bo.				
Wojitowsti	bo.	bo.	bo.	do.				
Jablonsti Gomulsti	do.	bo.	do.	do.				
Gorsti	do.	80.	do.	do.				
Fabianski	do.	Steine	Niszawa	Culm				
Rollwiz	do.	do.	do:	do.				
Widland	do.	do.	do.	do.				

Befanntmachung.

Die Abbruchs., Erd., Namm: und Maurerarbeiten zum Neubau der Langenbrücke vom Franenthor bis zum Grünenthor vergeben wir in öffentlicher Verdingung auf Grund der dafür gestellten Bedingungen.

Grund der dafür gestellten Bedingungen.
Berichlossene unter ausdrücklicher Auerkennung der gegebenen Bedingungen abzugebende Augebote sind mit entsprechender Austiders Aus der Fr. Juli d. F...
Bormittags 10 Uhr, im Bauburcau des Kathhauses

Die Bedingungen und der Berbingungsanschlag lieger in dem genannten Bureau zur Einsicht aus, sind daselbst aud gegen Erstattung der Kopialiengebühr erhältlich. (1048) Dandig, den 29. Juni 1901.

Der Magistrat.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Willy Theodor Junker in Danzig, 1. Danum Nr. 10, wird auf Antrag des Konkursverwalters zur Beschlußfassung über den Verkauf des Waarenlagers des Gemeinschuldners im Ganzen, eine Gläubigerversammlung auf

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Konrads hammer am Bege nach Kothof belegenen, im Grundbuche von Konradshammer Blatt 144, 145, 146, 147, 148, 149 jur das bernfen. Dam Ramen des Kaufmanns **Max Baden** eingetragenen Ackerschrieben. ben 18. Juli 1901, Bormittags 111/4 Uhr, vor das unterzeichnete Gericht, Pfefferstadt, Zimmer Rr.

Danzig, den. 3. Juli 1901.

Königliches Umtsgericht Abtheilung 11.

Verdingung.
Die Aussiührung der Erds, Böjchungs- und Rodungs-arbeiten fowie Herstellung der Durchläffe der Renbauftrecke Pr. Stargard—Czerwinsk soll einschließlich Lieferung der Bannaterialien mit Ausschluß des Cements, der eisernen

und Thourshren öffentlich vergeben werden. Die Loofe enthalten: Loof IV von Stat. 51 und 23—120 und 37. 98 220 obm Bodenbewegung,

rd. 150 cbm Biodenbewegung,
rd. 150 cbm Manterwerf pp.
2003 V von Stat. 120 und 37—200 und 94:
111 960 cbm Biodenbewegung,
rd. 1760 cbm Manterwerf pp.
2003 VI von Stat. 200 und 94—289 und 83,5 ·
111 750 cbm Biodenbewegung,
rd. 1300 cbm Manterwerf pp.
2003 VI von Stat. 280 und 83,5 ·
2003 VI von Stat. 280 und 83,5 ·

rd. 1300 obm Vanierwerf pp.
Loos VII von Stat. 289 und 83,5—386 und 56 (Bahnhöf Czerminsk:
115 070 obm Bodenbewegung,
rd. 1600 obm Vanierwerf pp.
Lerdingungsanschläge sowie Zeichnungen können werktäglich von 8—1 Uhr Borm. und von 3—6 Uhr Rachm. in den Geschäftsräumen der unterzeichneten Bauabiheilung einzeselsen werden. Dortser sind auch die Berdingungsanschläge gegen posifreie Einsendung von 1,50 M für einzelne Loose, 3,50 M sür sämmtliche Loose (nicht in Briefmarken) zu beziehen.

Angebote mit der Aufschrift "Erdarbeiten" sind derselben Stelle bis zum Eröffnungstermin, den 5. August d. Fs., 12 Uhr Vormitt., versiegelt einzureichen. Zuschlagsfrift

Pr. Stargard, den 4. Juli 1901. Königliche Eisenbahn-Bauabtheilung.

Befanntmachung.

Provingial-Freemanstalt Conradstein bei Pr. Stargard mird ein in allen Zweigen des Majdinenbaues ausgebildeter, durchaus tüchtiger und ersahrener

Maschinen-Ingenieur,

der eine gute Majchien-Baujchule mit Erfolg bejucht, ins-besondere sich auch gute elektrotechnische Kenntnisse angeeignet

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Schiditis, Carthäuserstraße 99 belegene, im Grundbuche von Schiditis, Blatt 48, zur Zeit der Cintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Seiler **Heinrich** und **Maria** Louise Franziska geb. Fleischer Loops'schen Cheleute eingetragene Gebändegrundstück hat, gejucht. Bewerber muß eine mehrjährige Praxis haben und nachweisen, daß er als Monteur beim Kenbau maschineller und elektrischer Anlagen thätig gewesen ist.

Die dem Maschinen-Ingenienr du unterstellenden Betriebe der Anstalt bestehen in einer umfangreichen elektrischen Anlage sitr die Grzeugung von Licht und Kraft, einer großen Zentrals-detzungsanlage und der Schniedes, Schlösser- und Klempner-

Antritt zum 1. Oftober cr.
Antritt zum 1. Oftober cr.
Gehalt 2400 Mf., außerdem freie Wohnung, Seizung und Beleuchtung, Gartennutzung. Anstellung zunächst probeweise auf 3 monastliche Kündigung. Bei befriedigenden Leistungen nach einem Jahre feste Anstellung mit Pensionsberechtigung als Maschinenmeister in Anssicht genommen.
Mitmen- und Waisenversorgung wie bei Staatsbeamten.
Metdungen mit Lebenslauf und Zeugnifiabschriften dis

jum 1. August er. an den Unterzeichneten zu richten. Danzig, den 27. Juni 1901.

Der Laubeshauptmann ber Proving Westpreußen. In Bertretung: Kruse.

am 27. September 1901, Vordingung.
burch das unterzeichnete Gericht an der Gerichisstelle Pfesser.
bas Grundstüd ist 9, 62, 30 ha groß und mit 55⁶⁴/100
Thase Reinertrag bezw. 900 Mark Nuhungswerth in den Genenbüchern verzeichnet.

Aus dem Grundbüche nicht ersichtliche Rechte sind spätestens im Bersteigerungstermine vor der Ausschrung zur Abgabe von Geboten anzumelben und, wenn der Stäubiger widerturicht, alaukhost zu moden geben werden.

Berdingungsauschläge können werktäglich von 8—1 Uhr Vorm. und von 3—6 Uhr Nachm. in den Geschäftsräumen der unterzeichneten Bauabtheilung eingesehen werden, auch sind solchedorther gegen polikreie Einsendung von 50 % (nicht in Briefmarken) zu beziehen.

Angebote mit der Aufschrift "Cement" sind derselben Stelle bis zum Erössungstermine den 29. Juli d. I. 121/2 Uhr Bormittags verstegelt einzureichen.

Aufchlagsfrift 3 Wochen.

Pr. Stargard, den 5. Juli 1901.

Königliche Eisenbahn-Bauabtheilung.

Verdingung.
Die Lieferung von 126 140 kg gußeisernen Köhren zur zereilberhochzeitentschaften ihr die Bahn Pr. Stargardscheminkt soll öffentlich aergeben werden.

Berdingungkanichläge fönnen werken.

Berdingungkanichläge fönnen werken.

Berdingungkanichläge fönnen werken.

Berdingungkanichläge fönnen werken, auch ber unterzeichneten Banabiheilung eingesehen werden, auch ber unterzeichneten Banabiheilung eingesehen werden, auch ind folche dorther gegen posifireie Einsendung von 1 Mt. (10564 erselben Stelle bis zum Eröflben.

Angedote mit der Ausschrift "Gußeiserne Köhren" sind derselben Stelle bis zum Eröflnungstermin, den 29. Juli d. Zs. 12 Uhr Vormittag versiegelt einzureichen.

Buschlässer und Vor Lesendung von 1 Mt. (10562 kingendung von 1 Mt.)

Buschlässer und Kruik 1901 könnel vor Lesendung von 1 Mt. (10562 kingendung von 1 Mt.)

Buschlässer und Franzeichneten den köhren" sind derselben Stelle bis zum Eröflnungstermin, den 29. Juli d. Zs. 12 Uhr Vormittag versiegelt einzureichen.

Buschlässer und Vor Lesendung von 1 Mt. (10562 kingendung von 1 Mt.)

Buschlässer und Spranzeichen von der Kohren sind derselben Stelle bis zum Eröflnungstermin, den 29. Juli d. Zs. 12 Uhr Vormittag versiegelt einzureichen.

Buschlässer und Spranzeichen von der Kohren sind der Spranzeichen der Vor der Spranzeichen der Vor de

Pr. Stargard, den 5. Juli 1901. Königliche Eisenbahn-Bauabtheilung.

Die Beerdigung meines eben Mannes **Jean** de Fontelive findet Montag, den 8. cr., Bor-mittags 10 Uhr, von der Leichenhalle des St. Barbaratirchhofs, II. Neugarten statt. **Hedwig de Fontelive** geb. **Haupt**.

Diefes zeigen tiefbetrübt DieBeerdigung der ver storbenen Fran Rentier Föge

findet Sonntag den 7. d. Mts., Mittags 1 Uhr von der Leichenhalle der vereinigien Kirchhöfe, Halbe Allee, statt.

Maurerputgeschirr ift in

(10562 M. Maleck und Frau. 1 Reiderspind, eine Gälfte als Beitgestell benuthar, ist zu verfaufen Kneipab 7, im Laden

Verkaufs - Offerten von ausserhalb werden ebenfalls erbeten. (10231

Die St. Trinitatis-Kirche zu Dauzig.

Sie St. Trinitatis-Kirche zu Dauzig.

Spelimmung, "bie Wahrheit des erungelischen Glacken der Verlagen und der Verlagen der schaften der Banken des Artushofes und von Privaten ausgegangen sind, begrüßt, und können nunmehr auf einen neuen "Baustein" hinweisen: "Die Sanct Trinitatis-Kirche zu Dauzig nach Vergangenheit und Gegenwart" beschrieben von dem Prediger zu St. Trinitatis Herrn P. Schmidt. Das Werk, welches in der A. Müller, vormals Wedelschen Hofbuch tu derei in der gewohnten gediegenen Weise bergestellt ist, ist mit sechs Abbildungen geschmäck und enthält in sieden Beilagen mehrere Urfunden und einige sehr interessante Vriese von Mönchen aus der Zeit des Beginnes der Resormation und erscheint im Kommissionsverlage der evang. und ericeint im Kommissionsverlage ber evang.

und ericheint im Kommissionsverlage der evung. Bereins-Buchhandlug. Die St. Trinitatiskirche gehört zwar nicht zu den ältesten Kirchen unserer Stadt, denn sie nimmt nach dem Alter geordnet erst die 13. Stelle ein, aber sie steht hinsichtlich der Größe ohne Zweisel an der zweiten Stelle unter den evangelischen Kirchen Danzigs, denn sie umfaht maleich drei nur durch Kerkindungsthüren sie umfaßt zugleich drei nur durch Berbindungsthüren von einander getrennte Mäume: die Mönchsoder Charfirche (Heilige Abendmahlsfirche), die ardse Kirche und die ehemalige polnische Et. Annenfirche. Gehört auch das ehemalige Platter heute nicht wehr zu der Cirche ist dach die Rlofter heute nicht mehr zu der Rirche, fo ift boch die Geschichte des Rlofters von der Rirchengeschichte nicht zu trennen, da die Franziskanermonche die Erbauer der treinen, da die Franziskanermönche die Ervauer der drei Kirchen gewesen sind. Der Versasser legt die Entstehung des wie die Chronisten sagen "führnehmsten Klosters der Franziskaner, des gewaltigten Klosters der grauen Mönche", in die Zeit von 1422/1423. Der Kath gab zwar im Jahre 1420 seine Einwilligung zum Bau eines Klosters der Franziskaner und wies ihnen auch eine Baustelle in der Vorstadt am Wolfestgagen (der heutigen Fleischeransse) zu, doch war dieser Bau-(der heutigen Fleischergasse) zu, doch war dieser Bau-platz so klein, daß der Hoodmeister Michael, Küchmeister v. Sternberg den Wönchen die Erlaubniß gab, für die durch Almosen erwordenen Mittel einen größeren Grundbesitz anzukausen. Dieses geschah denn auch, und 1422 magen einige Rathsherrn den Mönchen einen Raum von 26 Ruthen Länge und 20 Ruthen Breite aus, da "mogen sie buwen, machen, vnd seizen eine Kirche, closer vnd gebuwde als das erlich begweme und sugelich ist." Runmehr gingen die Mönche an den Bau des Klosters "zu Ehren der heiligen Dreisaltigkeit." Ein Baukapital war nicht vorhanden, jeder Baustein mußte erbeten und erhettelt marken. erbettelt werden. Dennoch ging der Bau so schnell vorwärts, daß der Rath bereits am 21. Juni 1428 den Mönchen die Erlaubniß geben konnte, das angesangene Grundgeschoß des Kiosters sertig zu wölben, darüber aber nur hölzerne Gehönde zu errichten Aus so aber nur hölzerne Gebäude zu errichten. Aus fo Bauwert entstanden, und wir müssen der Thätigkeit und der Austanden, und wir müssen der Thätigkeit und der Ausdauer der grauen Mönche um so mehr And der Ausoauer der grauen Mönche um zo mehr Achtung zollen, als während der Bauzeit wiederholt Kriegsgeschrei erschalte und die Pfeile der wilden Hussittenkrieger im Jahre 1433 die Bauleute bedrohten. Die jetzige Aula der St. Johannisschule war wahrscheinlich der Conventsremter, der große grüne Saal das Resettorium, der kleinere das Borremter, die auf zwei Pieilern rubende Holle rechts nam Eingang zum Museum das Refettorium, der kleinere das Borremier, die auf zwei Pfeilern ruhende Halle rechts vom Eingang zum Museum das kleine Refettorium, die Halle links vom Eingange die Bibliothek, von der erwähnt wird, daß sie 1075 Manuskripte enthalten habe. Am Ende des 15. Jahrhunderts wurden viele Klagen gegen die Wände laut; der Rath beschwerte sich 1491 beim Provinzial in Dresden über ihre Zuchtlosigkeit, und auf den ärgerlichen Lebenswandel beziehen sich auch einige Sagen, die sich an das Kloster knüpsen. So soll das im Dache heute noch besindliche, durch Dachplannen markirte Kreuz die Stelle bezeichnen, von der ein Bruder — aus Angst por einer harten Kirchenftrafe, die er fich durch feine Uebertretung der Ordensregeln zugezogen hatte -

fonnen Herrn Prediger Schmidt zu seiner fleißigen und bei folden Untersuchungen stets gefunden, daß sich die gediegenen Arbeit beglückwünschen und find sicher, daß Arbeit bei dem Binder billiger stellte und die Differenz das Werk nicht nur in der St. Trinitatikgemeinde mit pro Morgen zwischen 1 bis 1,60 Mk. betrug. Doch liegt großer Freude begrüßt werden wird, sondern daß auch nicht hierin der Hauptvortheil der Bindemaschinen, in Stadt und Land sich viele Freunde unserer vater- sondern derselbe ift darin zu suchen, daß der Landwirth ländischen Geschichte finden werden, welche die interessante Urbeiter sort und freie Disposition über dieselben behält. Zum Zwecke des Nachreisens und Austrockens wird auch der werblichten Erzeich zu Austrockens

Landwirthschaft.

Giniges über die Getreibeernte.

De Suite begrübern, von der ein Funkt - aus Englistern und der ein der in der ihre der in der

äßt man das gemähte Getreibe auf dem Schwab, in Stiegen ober in Ruppen liegen ober stehen. Welcher Methode man den Borzug geben soll, richtet sich nach der Witterung und dem ortsüblichen Bersachren. Wenn sämmtliche Körner, auch im Jimern ber Garben, fart geworden, soll man bas Getreibe einsahren und gilt

dieses sowohl für Handels- wie für Saatwaare.





Zur Verbesserung der meisten Speisen ist das bekannte "Maggi zum Würzen" das vortrefflichste Mittel. Durch einen geringen Zusatz davon werden Suppen, schwache Bouillon, Saucen, Ragouts, Gemüse u. s. w. im Geschmack überraschend verfeinert. Deshalb sollte dieses bewährte, vielfach preisgekrönte Produkt in keiner Küche fehlen. — In Fläschchen schon von 35 Pfg. an (nachgefüllt 25 Pfg.) zu haben in allen Delikatess-, Kolonialwaarengeschäften und Droguerien. (10327

Aremferfahrt nach Freudenthal.

* Der Berband ber Bürgerbereine bon Danzig und Umgebung halt, wie schon früher mitgetheilt, am Montag seinen erften Berbandstag in Grabows und Umgebung halt, wie schon früher mitgetheilt, am Telegraphen- mit dem Fernsprechdienst, der Güter-Montag seinen er sten Berbandstag in Grabows (früher Moldenhauers) Etablissement ab. Die Tages-bahndirektionen. Jum Nachtdienst dürsen weibliche ordnung der um 10 Uhr beginnenden Versammlung ist Personen nicht herangezogen werden. ausführlich im Inferatentheil ber vorliegenden Rummer

enthalten. ** Der Danziger Allgemeine Geiverbe-Verein hatte geftern seine Mitzlieder zu einer Beschäftigung der "Danziger Parkett- und Holzindustrie Schönicke Co." "Danziger Parkett- und Holzindustrie Schönicke Co." in Schelmühl eingeladen. Gegen 40 Kerjonen, Damen und Herren, waren der Einladung gesofgt und nahmen eine Nerdenswürdigen Führung des Herren Schönicke und der Jiebenswürdigen Führung des Herren Schönicke und der Jiebenswürdigen Führung des Herren Schönicke und der Jiebenswürdigen Führung des Herren Schönicke und der Instelligen wurde, if jetzt wieder au fgeen der Anderswärigen Schonicken und der Instelligen Buken der Geschinen Kabrikraime. Zumächlt wurde die Weisenswürdigen Schinen kabrikraime. Zumächlt wurde der Herren der Landesbaupolizeisehörden der Herren habeiten Kabrikraime. Zumächlt wurde der habeiten Kabrikraime. Zumächlt wurde der habeiten Kabrikraime. Die Kreisiägen und Herren der Herren der Anderschließen der Herren der Angeben der Herren der Angeben der Herren der Kahrafte der Kabrikraime unt der Herren der Einschließen der Herren der Einschließen der Beschaube zur Angehne der Herren der Kahrafte der Weisen auch der Eigenkraime der Geschinen Schonien Geschien. In Beinger Führte der Geschien der Instelligen Schonien der Geschien der Geschien der Instelligen Schonien Geschien. Des Eigenschließen der Herren der Einschließen der Geschien. Seinschließen der Beschauer. Das Eldinger Publikum wie auch die aus diese Angen der Geschien. Sehr wied Lufmerfamkeit der Beichten und der Geschien. Sehr vorden der Geschien der Paltefelle der Herren der Einschließen der Geschien. Der Anfalten der Geschien der Fahrafte der Geschien der Institution der Geschien der Institution der Geschien der Fahrafte der Geschien der Fahrafte der Geschien der Fahrafte der Geschien der Geschien der Fahrafte der Geschien der Fahraf * Der Danziger Allgemeine Gewerbe-Verein hatte gestern feine Mitglieder zu einer Besichtigung ber fonnte ganz genau den Sang der Herftellung Cadinen besucht dieser Wagen beobachten. Sehr viel Ausmerksamfeit erregte serner die große Säge, mit der die ftärksten Eisenstüte durchgesägt wurden und auch die große Kawenczyn, w Eisensboelmaschine. Nach einem Besuch des Lagerraums für die Varquetsußböden wurde die Schmiede besichtigt, hat sich auf Anordnung eines hiesigen Arztes in eine wo ein großer Dampssammer in Thätigkeit war. Bon Nervenheil an stalt nach Berlin begeben. Die hier ging's in die Möbeltischlerei, in der die von der angestellte Untersuchung des Unglücksfalles soll einen Firma rühmlichst bekannten alterthümlichen Möbel hers ganz anderen Sachverhalt ergeben haben, als wie er geftellt werden. Dier waren große Boften Band. in ben Tagesblattern mitgetheilt murbe. paneele 2c. für unferen Rathsteller in Arbeit und die reichen Schnitzereien und Bildhauerarbeiten an diefen Sachen wurden allgemein bewundert. Die Besichtigung, die allen Besuchern viel Neues und Merfenswerthes gezeigt hat, dauerte mehrere Stunden, und, mit vielem Dant an Herrn Schoenicke wurde um 7 Uhr der Rückweg nach Danzig angetreten.

Louisenhof

y Auszahlung nicht abgehobener Unterftiinungen y Auszahlung nicht abgehobener Anterningungen an die Erben der Bezugsberechtigten. Der Herr Finanzminisser hat behus Herbeisührung eines ein-heitlichen Versahrens kürzlich bestimmt, daß die sür aus-geschiedene Beamte sowie sür Wittwen und Waisen von Beamten angewiesenen, dis zum Ableben der Bezugs-berechtigten von diesen nicht abgehobenen Monats-beträge von widerrussisch bewilligten lausenden Anter-klitungen sowie die nach bei Indentien hamilisten abeftützungen, fowie die noch bei Lebzeiten bewilligten, aber nicht abgehobenen einmaligen Unterstützungen an die Erben ausgezahlt werden, wenn diese unbemittelt find und der Bezugsberechtigte die Nachricht von der Bewilligung der Unterftützung por feinem Ableben er-

§ Bur Befchäftigung weiblicher Berfonen bei ber Staatdeisenbahnverwaltung. In einigen Gijen-bahndirektionsbezirken ift ber Bersuch gemacht worden, weibliche Personen auch bei größeren Güter-Absellen zu beschäftigen, und ihre Lötzigkeit hat sich bei diesen namentlich auf die Ausfertigung von Fracht-, Roll- und Schalterkarten sowie von Avisen, auf die Führung der Nachuahmebücher, die Ansertigung der Monatsrechnungen und die Aufstellung von Tarisen beschränkt. Dabei wurden zur Ausertigung

Toktales.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband Hamburg. Die Ortsgruppe Danzig hielt vorgestern im "Gewerbehaus" ihre von 40 Mitgliedern besuchte Werfattete Bericht über die von Seiten des Borstandes unternommenen Werbeschirten, welche ale von gutem Ersolg gekrönt waren; auch die Ortsgruppe Danzig hat sich in letzter Zeit, insolge vieler Meuanmeldungen erzeblich vergrößert. Die Bannerangelegenheit schreitet von Seiten des Worstandes und sieh und Bereichten bei den Geschüftigen. Verner hat der herr Anzister und sieh die Ortsgruppe Danzig hat sich in letzter Zeit, insolge vieler Neuanmeldungen erzeblich vergrößert. Die Bannerangelegenheit schreitet vorwärts; es murden auch wieder viele Loose und Gegenstände zur Berloosung gezeichnet. Am Sonntag veranstalten die Mitglieder mit ihren Damen eine Kremserschut nach Freudenthal. gefehen von den Schrankenwärterinen - vier Dien ft weige in Betracht: ber Fahrkartenausgabedienft, der

Proving.

e. Schwen, 4. Juli. Dr. Quittenbaum-Kawenczyn, welcher den Heizer Papirowsti aus Faltenhorft angeblich unbeabsichtigter Weise erschoffen,

* Stettin, 4. Juli. Das seit seiner Errichtung mit zwei Bataillonen in Stralsund in Garnison stehende Infanterie:Regiment Prinz Mority von Anhalt - Dessau (5. Pomm.) Nr. 42 wird zum Herbst 1908 nach Bromberg verlegt. Statt dessen erhält zu der angegebenen Zeit das in Stettin stehende Insanterie-Regiment Nr. 148 Stralsund als Garnison angewiesen.

Aus dem Reichsgericht.

Leipzig, 2. Juli. Wegen Bernichtung einer Urfunde ist am 24. April vom Landgerichte Elbing der Polizeikommiffar Hermann Wehfer aus Halber stadt zu einem Monat Gefängniß verurtheilt worden. Der Polizeisergeant S. in Marienburg hatte am Sonn-abend, den 21. April v. J. den Arbeitsburschen T. auf das Polizeibureau gebracht, weil er ohne Veranlassung auf der Strafe einen andern blutig geschlagen hatte. S. machte eine Eintragung in das Register und schrieb die Hauptanzeige, welche er auf das Pult des An-geklagten legte. Dieser hatte die Pflicht, am andern Enge fofort den Berhafteten zu vernehmen, er aber am Sonntag garnicht zum Rapport, zerriß am Montag früh die Anzeige und entließ den Berbafteten fosort. Die Revision des Angeklagten wurde heute vom Reichsgericht verworfen.

Rirchliche Nachrichten

für Sonntag ben 7. Juli. In den ev. Kirchen Kollekte für die Heil- und Pslege-Anstalt für Epileptische in Karlshof. St. Maxien. 8 Uhr Herr Konsistorialrach Reinhard. (Motekte: "Wo sindet die Seele die Geimath der Rub,"

geiftliche Volkslied.) 10 Uhr Herr Archibiakonus Dr. Weinlig. (Diefelbe Motette wie Worgens.) Beichte Worgens 9½ Uhr. Dounerstag Vormittags 9 Uhr Bochengottesdienst Herr Archibiakonus Dr. Weinlig.
St. Johann. Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Hoppe. Nachmittags 2 Uhr Herr Prediger Auernhammer. Beichte Vormittags 9½ Uhr. Der Kindergottesdienst sällt aus.
St. Catharinen. Worgens 8 Uhr Herr Archibiakonus Blech.
10 Uhr Herr Kastor Dstermeyer. Beichte Worgens 9½ Uhr. Kinder-Gottesdienst der Sonntagsschule. Speubhaus.

Hallt aus. Sirche. Bormittags 10 Uhr Herr Prediger

Cb. Jünglingsverein. Beil. Geiftgaffe 43, 2 Tr. Abende St. Hingtingsberein. Deil. Genglage 43, 2 Lt. Abends 6 Uhr Jugendabiheilung. 8 Uhr Monats-Hauptvom Merrn Konfiftvialrath Lic. Dr. Größler. Wontag Abends 8½ Uhr Uebung des Vofaunenchord. Dienstag Abends 8½ Uhr Uebung des Gefaunschord. Mittwoch Abends 8½ Uhr Borftandssitzung. Donnerstag Abends 8½ Uhr Borftandssitzung. Donnerstag Abends 8½ Uhr Bibelsbeiprechung: I. Petrusbrief Kapitel 4, 7 ff. von Herrn verpreging: 1. Petrusbrief Rapitel 4, 7 ff. von Herrn Paftor Scheffen. Die Bereinsräume find an allen Wochentagen von 7 bis 10 Uhr Abends und am Sonntag von 2 bis 10 Uhr geöffnet. Auch folche Jünglinge, welche nicht Mitglieder find, werden herzlich eingeladen. St. Trinitatis. Vormittags 10 Uhr Serr Prediger Schmidt. Nachmittags 2 Uhr Herr Prediger Dr. Malzahn. Beichte um 9½ Uhr früh.

Diakonissenhand-Kirche. Borm. 10 Uhr Hauptgottesdienst Herr Prediger Hinz. 11½ Uhr Kindergottesdieust Herr Prediger Hinz. Freitag 5 Uhr Nachm. Bibelstunde Herr Bikar Dobberstein.

Bethaus der Briidergemeinde, Johannisgasse Nr. 18. Nachm. 6 Uhr Herr Pfarrer Dito-Oliva. Freitag Abends 7 Uhr Bibelftunde. Gbangel. : luther. Kirche, Heilige Geistgasse 94. 10 Uhr Hauptgottesdienst Herr Prediger Dunder. 3 Uhr Besper-gottesdienst derselbe.

Heil. Geiftfirche. (Evang. Luth. Gemeinde.) Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst und Feier des heil. Abendmahls Herr Fastor Wichmann. Beichte um ½10 Uhr. Nachm. 2½ Uhr

Christenlehre derselbe.

Saal der Abegg:Stiftung, Mauergang 3. Abends 7 Uhr Christliche Vereinigung derr Stadtmissionar Allizsch. Dienstag Abends 8½ Uhr Gesangsstunde.

Baptisten:Kirche. Schiehnange 13:14. Borm. 9½ Uhr Predigt, darnach Feier des heil. Abendmahls. 11 Uhr Sonntagsschule. Rachm. 4 Uhr Predigt. 6 Uhr Jünglings- und Jungfranenverein. Wittwoch Abends 8 Uhr Bortrag über biblische Gegenstände derr Predigt haupt.

Mcthodisten-Gemeinde, Jopengasse Nr. 15. Bormittags 9½ Uhr Bredigt. 11¼ Uhr Sonntagsschule. Abends 6 Uhr Predigt. 7½ Uhr Jünglings- und Männerverein. Mittwoch Ubends 8 Uhr Pibels- und Gebetsstunde. — Schiltit, Unterstraße 4: Nachmittags 2 Uhr Sonntagsschule. Donnerstag Ubends 8 Uhr Predigt. — Sendude, Seebadstraße 8: Dienstag Ubends 8 Uhr Predigt. Pedermann ift sreundlich eingeladen.

M. Kamdochr, Predigt.

Missionssiaal, Baradiesgasse Ar. 33. 9 Uhr Morgens Gebetssunde, 11½ Uhr Kindergotresdienst, 4 Uhr Nachmittags Heitigungsstunde, 6 Uhr Abends Zionspilgersest. Dienstag 8 Uhr Abends Bibelssunde. Distribunds Uhr Abends Bibelssunde des Jugendbundes. Donnerstag 8 Uhr Abends Gebetsstunde. Freitag 8 Uhr Abends Gebetsstunde des Jugendbundes. Freitag 8 Uhr Abends Gebetsstunde des Jugendbundes.

Evang. luth. separirte Gemeinbe, Dienergasse 12, 1 Tr. Borm. 10 Uhr und Nachm. 5 Uhr Predigt von Herrn Brediger F. Willen aus Stolp. Jedermann ist freundlich

The Eng English Church. 80 Heilige Geistgasse.

Schiblit. Turnhalle der Bezirks - Mädchenichule. Vormitigs 10 Uhr Gottesdienst Herr Pfarver Hoffmann. Beichte und heil. Wendmahl nach dem Gottesdienst. Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst. Ev. Arbeiterverein (Breitigasse Nr. 83): Montag Abends 81, Uhr Bibel-

abend Herr Pfarrer Hoffmann. Laugfuhr. Luther kirche. Morgens 8½ Uhr Herr Kandidat Kriiger. Borm. 10½ Uhr Herr Pfarrer Luise Nach dem Gottesdienst Heier des hell. Abendmahls. Beichte um 91/2 Uhr im Konfirmandenfaal

geistliches Bolkslied.) 10 Uhr Herr Archibiakonus Dr. Weinlig. (Dieselbe Wotette wie Morgens.) Beichte Worgens 9½ Uhr. Dumerstag Bormittags 9 Uhr Wochengotiesdienst Herr Archidiakonus Dr. Weinlig.

Archidiakonus Dr. Weinlig.

Kindergottesdienst. Um 11½ Uhr Willtärgottesdienst Herr Predigtamtskandidat Krüger.

St. Johann. Bormittags 10 Uhr Herr Pastor Hoppe. Rach:

St. Hed wig & Kirche. Vorm. 9½ Uhr Hochamt und

St. Hedwigs-Rirche. Vorm. 9½ Uhr Hochamt und Predigt Herr Pfarrer Reimann. Weichjelmünde. Vorm. 9½ Uhr Herr Pfarrer Doering. Beichte 9 Uhr.

Beichte 9 Uhr. Ohra. St. Georgskirche. 9 Uhr Beichte. 9½ Uhr Gottesdienst 12 Uhr Kindergottesdienst. Herr Karver Niemann. 2 Uhr Gottesdienst Herr Pjarrer Kleefeld. 6 Uhr Jugendbund. Montag 7½ Uhr Gesangkunde. Dienstag 4 Uhr Mitstonssest im Balde zu Dreichmeinstöpfe. Redner: Missionar Genähr aus China und Pfarrer Kramieliski. 8 Uhr Wissionar Genähr aus China und Pfarrer Kramieliski. 8 Uhr Wissionar Karpersina 2 Uhr. Ohra. Mittwoch 4 Uhr Kindermissionsverein. 8 Uhr Geongesisations-Versammlung im Vereinssaal. Donnerstag 8 Uhr Bibelsiunde im Vereinshaus. Freitag 8 Uhr Vorbereitung zum Kindergottesdienst. Sonnabend 3 Uhr Kinderchor.

Keindergior. Prauft. Borm. 91/2 Uhr Herr Prediger Urbschat. Nachm. 2 Uhr Kindergotiesdienst. 3 Uhr Jungfrauenverein in der Wohnung der Gemeindeschwester (Organistenhaus). Nachm. 5 Uhr Missesiunde in der Kirche, Thema: "Indianer-mission". Im Vereinszimmer, Ede Bahnhosstraße: Abends 7 Uhr Männer- und Jünglingsverein. Mittwoch Abends 81/. Uhr Nickstunde

8½ Uhr Bibelftunde. 5t. Albrecht. Evangelische Kapelle. Donnerstag Abends 8 Uhr Abendgottesbienft.

Dirschau. St. Georgen - Gemeinde. Beichte 91 3. Uhr, Gottesdienst 10 Uhr Borm. Herr Pfarrer Friedrich. Baptisten - Gemeinde. Borm. 91/2 Uhr Predigt und Nachm. 3 Uhr Predigt und Tause. Herr Prediger Helmeing. Clbing. Evangelische Hauptlirche In St. Marten. Borm. 91/2 Uhr Herr Pfarrer Bergan. 91/4 Uhr Beiche Herr Pfarrer Beber. 11 Uhr Kindergottesdienst. Der Rachmitagsgottesdienst füllt wegen des Kreis-Misstonsseites in Kangris-Kolonie aus

in Kangrig-Colonie aus. heil. Geist-Kirche. Bormittags 9½ Uhr herr Missionar Nowad.

Reuft. Evang, Pfarrkirche zu Heil. Dref Königen. Borm. 9½ Uhr Herr Pfarrer Rahn. 9¼ Uhr Beichte. Borm. 11¼ Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 2 Uhr: Kein Gottesdienst wegen der Feier des Kreis-Misstonsfestes

in Pangritz-Colonie. Annen-Gemeinde. (Gottesbienft in der Beil. Geift= Kirche.) Borm. 91/2 thr Herr Missionar Romad. Borm. 111/2 thr Kindergottesdienst Herr Pfarrer Malletke. Der Rachmittagsgottesdienst fällt wegen des Kreis-Wissionsseites in Pangrits-Kolonie aus.

m sangriis-Kolome ans. Heich en Korm. 91/2 Uhr Herr Super-intendent Schiefferdecker. Borm. 91/4 Uhr Beichte. Borm. 111/2 Uhr Kindergottesdiens. Nachm. fein Gottesdienst wegen der Feier des Areis-Wissionssesses in Pangriis-Kolomie. St. Kaulus-Kirche. Borm. 91/3 Uhr Horr Krarer Knoch. Borm. 11 Uhr Beichte und Abendmaßt. Nachm. 4 Uhr Kreis-Wissionsfest.

Kreis-Wissloossest.
Reformirte Kirche. Borm. 10 Uhr Herr Prediger Falct. 11½ Uhr Kindergottesdienst.
Wennoniten - Gemeinde. Kein Gottesdienst.
Baptisten-Gemeinde, Johannisstraße. Borm. 9½ Uhr Herr Prediger R. Nehring. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Hachm. 4½ Uhr Herr Prediger R. Nehring. Donnerstag Ubends 8 Uhr Gebets-Versammlung.
Baptisten-Gemeinde. Leichnamstraße 9½ Vormittags

3 a ptifte n=Gemeinde. Leichnamstraße 91/92. Vormittags 91/2 Uhr Herr Prediger Horn. 11 Uhr Kindergottesdienst, Nachm. 41/2 Uhr Herr Prediger Horn. Montag Abends 8 Uhr Gebeisverlammlung. Donnerstag Abends 8 Uhr Herrische Gemeinde in der St. George-Hospitals-Kirche. Vormittags 10 Uhr. 50. Vereinshaus, Sonnenstraße 6. Morgens 71/2 Uhr Vibel- und Gebeisstunde. Nachm. 11/2 Uhr Kindergottesdienst. Abends 8 Uhr Sungelisations Verlammlung. Mittwoch und Freitag Abends 8 Uhr Gröduungsstunde.

Methodisten - Gemeinde, Aster Markt 3, Hinterhans. Borm. 9/2 Uhr Her gerr Prediger Kold. Vormittags 11 Uhr Sonntagsichule. Nachm. 4½ Uhr Herr Prediger Kold. Mittwoch Abends 8 Uhr Gebetsstunde.

Cine költliche Milchspeise

erfordert nur Mondamin und gute Milch. 75 g Mondamin werden einfach mit 1 Liter Milch gefocht und nach dem Erkalten gestürzt. Damit erlangt man die schönen, steisen Flammeris, zu welchen Banille- oder Fruchtsaucen genügen. Eine solche nahrhafte und leigt verdauliche Milchippeise ist auch eine köstliche Beigabe zu frischen gekochten Früchten und gesunder als manches Dessert. Zu haben in Packeten à 60, 30, 15 Pf.

Brown & Polsons ondami

ist unentbehrlich im Haushalt. (9998 Engros-Lager für Westpreußen bei A. Fast-Danzig. (9998.

Oscar Bartsch & Co. 30 Langgasse 30. (10549

Montag, den 8. Juli gelangt zum Räumungs - Verkauf ein großer Posten

Zum Berkauf gelangen nur elegante, tadellose Façons zu folgenden, außergewöhnlich billigen Preisen.

Serie I. Hemdblousen in allen Farben u. Grössen

Früherer Preis: 4,00, 4,50, 5,00, 6,00 mt.

jetzt durchschnittlich

Serie II. Hemdblousen in allen Farben u. Grössen

ArühererBreis:6,00,6,40,7,00,7,50,8,00mf.

jetzt durchschnittlich

Wohnungen. Grosse, Mittel- und

kleine Wohnungen, sowie Läden

yon gleich oder später bezieh-bar, zu vermiethen bei A. Ruibat, Heilige Geistgasse No. 84. Altschottland 87

Wohnung, Stube, Cab., Küche u. Boden für 18.M. 3.1. August 3. vm. Ohra, Roseng. 4 Haltest. d. Eisenb. Scheune, Stall, Land u. Wohnung zu verm. Näh. Langgart. 52, 2, f.

estehend aus 4 Zimmern, küche nebst Zubehör zum "Oktober zu vermiethen. (10560 Gine Rellerwohnung vo 2 gr. Sind. u. gr. Vorraum, paff zur Mangel od. sonst. Geschäf-für 25 M. monatlich zu verm Gr. Verggasse Mr. 17. (5295) Herrichaftl.Wohnung, 63immer obeeinrichtung u. Zubeh. ermieth. P. Wagner, Langfuhr.

Renfahrwaffer Olivacritraße 71

ift eine Parterre Wohn, vom 1. Oft. zu vermiethen. Näh. im Hinterhaus b. Fran Fuhrmann.

Gr. Berggaffe, Wohn.v.4 Zimm., helie Küche, reicht. Zub., z. 1.Oft. zu vrm. Näh. Wellengang 13, pt. Gr. Bergg., Wohn.v. 2 St., Entr., helle Küche, Kell., Bod. z. 1. Oft. zu vrm. Käh. Wellengang 13, pt. de verschetz vie der ich der Kell. Langfuhr, vis-à-vis der Bahn 1 gel. Hochprt.-Wohn.v. 3u. 1. Et. v 43m. 3.Oft. Al. Hammerweg 13, pt., r. 8-10 u. 2-7Ufr zu bes. (52266

Heischergasse 30, 2 Tr. iff ein freundt. Borberzimmer mit Cabinet, Kammer, Küche, Sutree, Boden vom 1. Oktober an eine altere Dame od, kindert.

Fohannisgaffe 47, Wohnung von Sperlingsg. 8:10 ift eine frud Nahmern, Kabinet u. Zub. zum Wohnung von 2 Zimmern, Entr. L. Oft, zu verm. Näh. im Laden. Br. Berggaffe, Wohn.v. 4 Zimm., zu vrm. Näheres bei J. Möller Brdl. Wohnung, Stube, Rüche Gine freundl. hochpart. Wohn 3 Jimm., Lab., Mädch., Speife tammer und fonstiges Jubehb per 1. Oftober zu verm. Prei 618 Mf. incl. Waffer p. A. Näh Steinbamm 34 im Lad. (5228) nochWohnung. m.Wasserl., 2St., u. Cab. v. gleich od. sp. 3u verm. Frbl. Wohn, Beil. Geiftg. 103, 4 Zimmer, Cab. reicht. Zubehör für 900 Mf. jährt. Oftob. a. früh

3.v.Näh.Heil.Geiftg.36,1,b.Holtz Oberm., Stube, Ach., Kell.u.Bod. an forl. Leutez. 1.Aug. zu vrm. Zi bej. 6-7 Uhr Gr. Kammbau 23, pi Herrschaftliche Wohnung, in zu verm. Näh. Langgart. 52, 2, 1. Hinterhaus b. Fran Fuhrmann.

Neufahrw., Schulftr. 8, b. Drews
ift eine Wohn. v. 3 Jimm. nebit
Zubeh. v. 1. Ottob. zu vm. (52416)
Zubeh. v. 1. Ottob. zu vm. (52216)
Zubeh. v. 1. Ottob. zu vm.

Bod, u. Stall v. fogl. od. 1. Aug. für 11 M. mon. 3. vrm. Althof 8, bei Strohdeich. C. Grube. Langfuhr 2 Zimmer nebft Zubehör, pt., vom1. Oft. zu verm. Kl. Sammer-weg 8. Näh. daf. im Gartenh. Schiblit, Schulftraße 3, find

Dliva herrschaftliche Winterwohnung, Sciuben, Küche, Ciasveranda, Mädchenkammer u. reichlicher Zubehör, per I. Oktober zu ver-mierhen Köllneritr. 13 vis-à-vis

Langfuhr, Herthastrasse 17, 2 Tr. links, billige herrschaftl. Wohnung Billige herrichaft. Leoghillig 3 Zimmer, groß. Entree, Küche, Mädchent. Boben, gr. Kelter, Sof Waschtliche, Trodenboben, ales hell und iroden, fortzugshalber per 1. Offober an Keine Kamiste zu vermiethen. Preis 28 Meinschl. Wasserins monatt. Besichta. und Sonnt. v. 9—12 u. Montag v. 3—7. Sine herrich. Wohn., 3 rejp. 43 (n.def.)m.r.Zub. u. Gart.-E.v.fo d. fp. zu verm. Sandgrube 47

B0611., 1.Et., 3Zimmer mitZub., 500 Mt., zu verm. Laftadie 22. Nh.3.Et. 6. H**. Rantenberg.** (52446 Steindamm 25a, Wohnung r 10 Zimm., in der 1. u. 2. Etag

Wohnung v. 3 Zimm., Küche, Loggiau.all.Zub.p.1.Oft. zu ver=

afelbst parterre, links.

Milekameng. 30 ift die 1. Stage, bestelsend aus 5 Zimm., Badestube, Mädchen-stube, Küche, Keller u. Boden

ödtergasse4, nahe a.Dominitpl., ind i.Borderh. 2Wohn. je3Zim., Oliva, Seestrasse 10, Kliche u. Zubehör, Seiteugeb 1 Wohnung mit 2 Zimm., Lüch u. Zub. Zum 1. Off. Zu vermierf Käheres 3. Damm Kr. 2. (5245 Weg nach Glettfau, 10 Minuten vom Bahnhof, Wohnungen von 3 Jimm. Balton, Sommerhaus nad Lubeh, für 22¹/₂—25 M mtl. Ju verm. Räh. daselbit bei Fran Henning. M. v. Dühren, Lang-juhr, Bahnhofftraße 5. (52246 Bapfengaffe 9, nahe am Fisch marft, ift eine Wohn.v.2 Jimm., Küche, Seller und Boden per 1. Oftober zu vermiethen. Näh. Langfuhr, Brunshöferm. 17,1 Langfuhr, Wohnung 4 Zimm. Mädchenst. u. Speisek., Glasver. Garteneintr. u. Zub. v. 1. Oft. zu vermieth. Näh. das. 2 Tr.

Wohnung von 2 Zimm. vermiethen Schüffelbamm 30, 2. Welleng. 9a f. Wohn. f. 220lf. . S Cb., h. Rch. u. 3b., 3.1.10. Glaubita.

Wie soll man Berge besteigen?

Gin Rathgeber für die Zeit der Sommerreifen. Von Dr. Rudolf Figulus.

ber Lackstieselsten bes Danby der nägelbeschlagene Bergichuh den Felsen bes Urgebirges tritt.

Wer sich auf wohlgepflegten Spazierwegen in aller Gemächlichkeit hie und da einnal zu einem gahmen die Bergpartie nicht unter Umftanden für ihn einer wenig freudenvollen Ausgang nehmen foll; benn bas Jochtour folgen läßt, bei welcher er von Herzichunden und Stoffund Athennoih überfallen wird. Athnung und Stoffwechfel funktioniren in einer Höße von 2000 bis
dond Meter und das den Marich fer aus der Gebensbedingungen des
and den in den hößeren Lagen der Gebirge ein
Aensichen in den hößeren Lagen der Gebirge ein
antwelles Interles Interles Interles Index
and den im Gehen Untücktigen der Geberge die
and den im Gehen Untücktigen der Gelegenheit
Ingen Schiffe zu machen, mit welchen
den der in Gehen Untücktigen der Gelegenheit
Ingen Schiffe zu nachen, mit welchen
den der in der höheren Lagen der Gebirge antritt und das der Athnung und Stoffwechfel funktioniren in einer Höße von 2000 bis
door Meter und darüber ganz anders als im Platklande,
und deswegen haben die Lebensbedingungen des
dierwinden, und wenn man berganf einen doppelt fo
und deswegen haben die Lebensbedingungen des
der Gebirge ein
dien Touren und wenn man allein geht, erforderlich; aussichließlichen Keisten Seisen unticktig; aussichließlichen Keisten Seisen von fechst zu möflich benn es gilt beim Seigen Nonderung undstäten den schwerkeit; aussichließlichen Keisten Seisten Seist unterworsen, und es giebt manche es gebt mache gewihntes
das der in das Derz des Gebirges antritt und das Derz des feiner
das der feiner Aussichte zu nachfel benn keisten Seisten Mittellichen Welchen der seisen Vorweilich seiner Aussichten der in das Derz der in den keiner Aussichten der in das Gebt mache er in felbis bervorragende Keit, um bespeken der Gebt mache der Seisen werden, als er schwerzeit werden pflegt, ben der gehoen das Dundrat davon, also die vierfage Veritausen des Erahburger Münfter werden des Erahburger Münfter werden des Gebens auf "Schunken", ein die Gemeen", ein die der in das der in das der schwerzeit die der in den Keitsten der in das der in das der in das der in das der in dau

(Rachdruck verboten.)

(Rachdruck verboten.) als die Massenderungen in die Berge, welche als die Berge, welche als die Berge, welche in der Frieden Bersen der Bersen sein schlanter Konkurrent ziemlich mühelos dem hohen Biele zueilt. Willenskraft und Nerventhätigkeit sind also wichtiger als Muskelsiärke, und das ist kein Wunder, wenn man erwägt, daß es beim Bergsteigen nicht auf einige wenige Maximalleistungen ankommt, fondern daß Berglein mit obligatem Aussichtsthurme hinaufwälzt, sich die ganze Tour in viele tausende von Schritten kann dies ohne Vorbereitungen und Beobachtung de auflöst, welche bei der nöthigen Auswerksamkeit auch sonderer Vorsichtsmaßregeln thun. Wer aber höher von einem minder kräftigen Körper bestritteu werden hinauf will, hat immerhin mancherlei zu beachten, wenn können.

Ein italienisches Sprichwort sagt: "chi va piano, va sano; chi va sano, va lontano," cin goldener Ersahrungs-Gebirge hat auch seine Gesahren. Hinter den Koulissen zuschen von Unersahrenen vielsacht der Feiner reizvollen Scenerie, den Felsspalten und Abgründen, sauert der Tod in den Bergen, der jedes in dem noch im Bergesschatten liegenden Thale auf Jahr mit großer Regelmäßigkeit eine erhebliche Anzahl Opser fordert. Bedroht ist aber im Hochgebirge von der Gesahr nicht nur Derzenige, der durch waghalige geengeht, ist die Verluchung, ein beschlenigtes Tempo vom Frohgefithte aller schinen Dinge, benen man ent-gegengeht, ist die Bersuchung, ein beschleunigtes Tempo

und die der Bollendung entgegengehende Jungfraubahn wäre. Außerdem hat der voranschreitende Fuß, wenn schwindelerregenden Stellen die Ausmerksankeit nicht sogar die Möglichkeit eröffnet, durch Maschinenkraft in er sehr hoch gesetzt wird, einen sehr viel schlechteren der Aussicht zuwendet, sondern auf den Weg achtet und jene Höllen vielzubringen, wo die Herrschaft der Hausschule der Aussicht zuwendet, sondern auf den Weg achtet und gesürchteten Bergkrankeit beginnt. Halb wird der einen Seite desselben eine Bergwand ist, gesürchteten Bergkrankeit beginnt.

Das michtigte Erfordernis sins Bergkranken ist ein klebens nur Erfen der Voranschule fellen die Auswendet, nur der Aussichte Gesen der Aussicht zuwendet. Diese Seinschlagertes Higel Das michtigfte Erfordernig fürs Bergfteigen ift ein ftogens vom Erbboden, welches, wenn ber vorbere Fuß

> Stechschritt des Paradeseldes mit gestreinen und vorgeneinen Bein, sondern mit leicht gekrümmten Kicht überflüssige Ernährung dei Bergtouren, weil gerade Knieen und vorgebeugtem Oberkörper außgesührt werden, die zweckmäßige Ernährung dei Bergtouren, weil gerade so doß der Körper in seinem sämmtlichen Gelenken die in dieser Hinsicht im Publikum die irrigsten Ansichten Rachgiebigkeit bewahrt, die dazu erforderlich ift, um sich sernen der sammtlich von der unrichtigen Ansichten außgehen, das man dem an derben Genüssen hangenden, das man dem an derben Genüssen hangenden, unerwarteten Zusall gerüstet gegenüberzustehen. Für irdischen Leibe nur Fleisch und Alkohol in reichlichen einen Exerziermeister, der die Welt aus der Frosch- Mengen zu verabreichen braucht, um dann jede beliebige perspektive seines bornirten Drüsstandpunktes ansieht, Krastleistung von ihm verlangen zu können. Dies ist ist eine solche Eangart vielleicht ein Greuel, aber sie ist aber in doppelter Hinschaft falich; denn erstens perspektive seines bornirten Drillstandpunktes ansieht, Kraftleistung von ihm verlangen zu können. Dies ist ist eine solche Gangart vielleicht ein Grenel, aber sie ist aber in doppelter Hinsicht falsch; denn erstens die einzige Methode, bei welcher sich alle Bewegungen ruhig und weich vollziehen, was beim Gehen auf Eis seftreitet der Körper dei großen Anstrengungen ruhig und weich vollziehen, was beim Gehen auf Eis seftreitet der Körper dei großen Anstrucken nicht unmittelbar aus den und brüchigem Gestein absolute Kothwendigkeit ist. seweilig im Berdanungskanal besindlichen Nahrungsblächen, sondern aus den viele Tage und Vochen Kiössen, sondern aus den viele Tage und Vochen kicket in das Blut, die Lymphflüsseit und die nuf den Zehen balanzirt. Es gehört allerdings einige kledung dazu, den Fuß in seinem Hauptgelent, den kircheilen des Leibes gewordenen Substanzen, also kerunggelent, soweit zu biegen, das man immer mit aber wird der Gang der menschlichen Krastmaschine nuf den Zehen balanzirt. Es gehört allerdings einige Uedung dazu, den Fuß in feinem Hauptgelenk, dem Sprunggelenk, so weit zu biegen, daß man immer mit der ganzen Sohle und womöglich dem Absat auftritt.

Ber in der Umgebung feines Beimathsortes Bügel

irdischen Leibe nur Fleisch und Alfohol in reichlichen aber wird der Gang der menschlichen Kraftmaschine zunächst aus dem den Begetabilien entstammenden Befrandtheilen, wie Glykogen und anderen, in allertepter Linie aber erst durch Eiweißzersall bestritten. Es ist daser auch abne meitere Kemelkssischen Estriten. ift daher auch ohne weitere Beweissührung klar, daß man nicht erft bann fraftig gu leben anfangen muß, wenn man von ber letten Bahnftation aus ben Marich

Berliner Börse vom 5. Juli 1901

Unterhaltungsbeilage der "Danziger Neueste Nachrichten".

Gar leicht gehorcht man einem edlen Herrn, Der überzeugt, indem er uns gebietet

Sein Recht.

Roman von Marie Diers.

(Nachdrud verboten.)

(Fortsetzung.)

Sans fah ihn mit offenem Munde an.

Du bift verrückt," entschied er endlich.

Joadim hörte nicht darauf. Was haft Du benn ichon gerechnet?" fragte er

und nahm die Tafel auf.

Es waren nur ein paar Zahlen, der Ansang des und lächelte dann wohlgesällig. Einmaleins mit acht, das Letzte falsch, daneben "Blitziunge!" sagte er. Schnörkeleien und unglückliche, kleine Menschen-

"Das ift nichts," fagte er gang entschieden und wischte alles mit bem großen, fauberen Schwamme "Bag auf, ich will Dir's zeigen."

Er juchte ihm nun flar gu machen, wie er fich bas porftellen muffe.

"Immer bei jedem Schritt um acht Studden weiter," aber er verftand doch nicht recht, bas, mas fo flar in feinem Ropfe ftand, auch in ben des anderen

ju fibertragen. Sans borte ihm erft eine Beile gu, bann gabnte er und warf fich gurud. "Das ist ja alles Quatsch," sagte er. "Da macht's

herr Röfing boch noch deutlicher. Aber weißt Du was? schreib's mir auf, und ich lern's dann." Joachim athmete tief auf und faßte den fcon ge-

spitzten Griffel. Seine Hand gitterte ordentlich por Freude. Endlich wieder einmal eine Arbeit, die ihm Spaß machte — und wie hübsch schrieb es sich auf aus, gerade als wenn ein Großer fie geschrieben mit "Du" angeredet — aber bas ging ja garnicht —

Hand lag in dem Gartenftuhl zurückgelehnt, die Der junge Graf sprach grob, aber diedmal fühlte wieder einer von dem bäuerischen Pack, den die Neugier Joachim keine Empfindlickeit. Er rückte bereitwillig nicht schlafen läßt" und er sprang herzu und faßte ben mie erstarrt oben hockenden Knaben am Bein. Einch werlegen aus, wie er das sagte, aber seine Wart' nur, mein Bürschchen! komm bier icht gein Blick rubte auf dem Kreund nicht stören. Gein Blid rubte auf bem fleinen, ernften Burichen, so etwas hatte er noch nie gesehen. Der Junge war übermuthigen Ausdruck. Hans betrachtete ihn, und sicher "nicht ganz bei Trost", aber, o! wie bequem plöglich erwachte sein Migirauen. für ihn. Den mußte er warm halten.

Biel, viel zu ichnell für Joachim's Bunfche mar die Arbeit fertig. Langfam und wie bedauernd gog er einen hübschen geraden Schlufftrich barunter und

Joachim errothete vor Freude und hielt fich nun wenn fein findlicher Stols getroffen wurde. benfalls gang ftill, mabrend Sans fich pornuber ehnte, die Tafel auf ben Tifch legte und halblaut gu dufferen Ausdruck in den großen Augen. "Es ift

durch bas Gitter gu lugen gewagt hatte - und nun follte. jaß er mitten darin! Die Zweige der Laube, in der "Na, dann komm nur wieder näher," fagte Hand einem Anzug, der zwar sauber und anständig, doch ihr Tisch stand, verdeckten sast den ganzen Gingang, gnädig, "ich will's glauben. Dann hilf mir jetzt, Du in seinem ganzen Schnitt echt spießbürgerlich war — er sah nur etwas Geheimnisvolles, Wunderbares faß er mitten darin! Die Zweige ber Laube, in der ich such steinen fag, flugte er, so war der gelbe Ries der Steige und hin wenn ich's nicht kann, mußt Du es gleich sagen."

und wieder eine weiße Statue. Ganz hinten sprühten mal wallte eine Ungeduld in Joachim auf, aber der, "Sag mal her, Hans," gebot er. Es ging allers die Strahlen eines Springbrunnens in den hellen und wieder eine weiße Statue. Bang hinten fpruhten Strahlen der Mittagssonne.

War denn dies alles kein Traum?

Und da - dicht neben ihm faß der junge Berr, erfüllt. den er auch immer nur aus icheuer Entfernung geder großen, tienchwarzen Tafel, auf der noch keine sehen hatte, und nun hatte er mit ihm gesprochen und Riffe und Ritse waren, wie sauber fahen seine Zahlen — o Schreck! er hatte den jungen Herrn ganz einsach - o Schrect! er hatte ben jungen herrn gang einfach mir einer geholfen hat." Da blidte Hans auf und fagte:

Er beugte sich tief über den Tisch und rechnete, "Sitz' da nicht so dumm, hilf mir. Es kommt Gestalt in den Laubeneingang, und eine männliche ohne auch nur einmal aufzusehen. Sein leicht gelocktes mir immer wieder aus dem Kopf. Bloß die Tasel Stimme rief: "Salt, hollah! wer sitzt denn da oben? Wohl voll zu schmieren, dazu hab' ich Dich nicht gerusen."

Augen blickten noch von ber Freude, und fein wirres mal runter. Ich möchte mal erft Deine Berfonlich-haar und heißes Gesichtchen gaben ihm fast einen keit feststellen."

"Sore Dul" fagte er, und ein haftlicher Ausbrud Buverficht auf die Rechtfertigung bes jungen Berrn. trat in fein frifches Gesicht und gab ber leicht an = Aber diefer ichien garnicht baran zu benten. Er geworfenen Rafe und ben ftarten Lippen etwas pacte gesenkten Blides feine Arbeitssachen zusammen, Robes, - "wenn ich merte, daß Du Dir bier einen

es Dir geht!"

"Rein," fagte er furg und ernft mit einem

mal wallte eine Ungeduld in Joachim auf, aber ber, "Sag mal her, Hans," gebot er. Es ging aller-ber Ungeduld zeigen durste und es auch that, war dings eiwas stockend, aber es ging doch. Alls er nicht er, sondern Hans. Endlich war die Aufgabe zum Schluß kam, verhaspelte er sich und machte es ür einen nicht allzu anspruchsvollen Lehrer leidlich falich.

Joachim ftieg von ber Bant aus wieder auf die Mauer, aber kaum war er oben, da trat eine schwarze Respekt. "Das ist ja falsch! Du weißt doch, neun

Joachim kletterte ftillichweigend herab. Er mar wieder ruhig geworden, benn er wartete mit voller

boch bei einem halb ichenen, flüchtigen Aufblid fab er er einen hubschen geraden Schlußfrich darunter und Witz erlaubst und mir falsches Zeug auf die Tasel die erwartend auf ihn gerichteten Augen des anderen gab dann die Tasel ab. Hans musterte sie kritisch geschmiert haft, dann sollst Du mal sehen, wie jämmerlich und als erwache sein Gewissen, fagte er verdroffen:

Dir geht!"
"Laffen Sie den Jungen zusrieden, Herr Röfing.
Joachim wurde über und über heiß, wie immer, Er hat nichts gethan, er hat mir blos ein bischen
nu fein kindlicher Stalt getroffen wurde geholfen." "Der - Dir ?" Herrn Roffing's Blid ging über die beiden Anaben

alles in Ordnung, ich hab' nichts Unrechtes gethan." hin: ber eine groß, fraftig, in dem feinen wollenen Er wollte hinzufügen, ob er jett gehen könne, hemde mit den rothen Schnüren, das den Hals frei Jest erst kam Joachim dazu sich ein wenig um-Jest erst kam Joachim dazu sich ein wenig um-zusehen. Dies war ja der Garten der gnädigen der er dachte, es könne vielleicht feige aussehen, und ließ, der leichten Sommerjoppe, den Kniehosen und Herrschaft, in den er nur manchmal ganz verstohlen so blieb er siehen und wußte nicht, was er nun thun den Halbstiefelchen, das Bild des Kindes aus dem

Joachim, der einen ichnell erwachenden Ehrgeis "Run geh'," drängte Bans. "Berr Röfing muß darin hatte, daß fein Schüler beftand, hatte alles um jede Minute kommen, er braucht nicht zu wissen, daß sich herum vergessen und hörte gespannt zu. Jetzt, mir einer geholsen hat." "Aber Dui" rief er und vergaß babei wieder allen gekochte Eier, welche wie Bleipaten im Magen liegen und das entsetzliche, mit Anis überreich gesegnete, harte beerben. 2. Außereheliche Kinder haben nur dann Erbrecht Tiroler Brot; zum Schluß einen oder einige Liter an das Vermögen des Baters, wenn sie später legitimirt worden sind "rothen Spezialwein", dem der Reisende vielleicht noch eine Flasche Rum oder Cognac hinzusügt. Wer sich mit diesen Dingen während der Mittagsraft, oder Frühund Abendpause den Magen vollstopst, kann mit trennten Gütern leben und der Frau saste gehört, kann Sicherheit darauf rechnen, daß er sein ganzes disponibles der Schwiegersohn bei Ihrem (also des Mannes) Ableben, Blut damit. um die Verdauungsarbeit zu leisten, den doch nichts erben, salls nicht testamentarisch etwas anderes Eingeweiden zutreibt, während es in der Muskulatur und im Nervensystem sehlt. Hiermit erschwert er sich aber künftlich die Kletterarbeit und wird ftundenlang mit Mudigfeit und Trägheit zu fampfen haben.

14

Aehnlich fteht es mit dem Konsum von alkoholischen Getranten. Es ware lächerlich, gegen ben Genuß ichaften nicht, einiger Gläschen Cognacs ober eines halben Liter guten S. 37. Beines zu eifern, wenn biefelben nach beenbeter Tages. tour auf der Unterfunftshutte oder im Berghotel ge trunken werden. Ein Zuviel davon ift aber immer von ben traurigsten Folgen für die Leiftungsfähigkeit am folgenden Tage begleitet, und daffelbe gilt in noch viel höherem Grade vom Alkoholgenuß mährend des Mariches. In fleinsten Gaben tann er ein vorübergehendes Rraftund Wärmegefühl vortäuschen, gelegentlich auch einmal helfen, einen akuten Schwächezustand zu überwinden im Allgemeinen aber folgt der momentanen Erregung

boch fehr bald die lähmende Wirkung. Es ift daher weitaus zweidnäßiger, statt übermäßiger Fleischunengen etwas Zucker, Chokolade oder Kakao zu genießen, und an Stelle des Weines und Schnapses die Feldflasche mit starkem schwarzen Kaffee ober kaltem Thee zu füllen. Beide wirfen in hohem Grade durststillend, ebenso wie eine Flasche Sauerwasser, welche
ja meistens auf den Touristenhäusern zu finden ist, und
welcher man zwecknäßig den Sast einer Zitrone oder etwas kryftallifirte Zitronenfäure zusetzen kann. Ueberhaupt möge man mährend der Tagestour, die längsten bis 2 oder 3 Uhr nachmittags beendet sein foll, möglichsi menig genießen und erft, wenn man im Nachtquartier angetommen ift, bem Appetit freie Bahn gu laffen.

Aleidung, Beschuhung, Reiseapothete und andere berartige Dinge, deren richtige Auswahl für eine Berg. reise von großer Wichtigkeit find, bilben ein Rapitel für fich, welches mir vielleicht in einem späteren Auffatz zu behandeln vergönnt ist.

Brieffasten.

Anfragen, benen nicht Name und Abresse bes Ab-fenders sowie die Abonnements-Onittung beiltiegen. können nicht beantwortet werden. Briefliche Auskunft wird nicht ertheilt.

Sch. in Langfuhr. Ein allgemein anerkanntes haar-färbemittel, das unichablich ift, ist das fogen. Krinochrom. Es besteht aus zwei verschiedenen Flüffigkeiten; die ersteve Theilen Lustöfung von 10 Theilen Byrogalusfärre in 500 Theilen retiffizirem Holzessig und 500 Theilen Rivogalussäure in 500 Theilen retissiriem Holzessig und 500 Theilen Allfohof; die zweite ist eine Austösung von 30 Theilen Höllenssiehen in 900 Theilen destillirtem Wasser und so viel Salmiakgeist, die der ansänglich entstehende Niederschlag wieder gelöst ist. Nach Entsetung des Haares durch Seisenwosser, dem Sie am besten wirden Erst werd Kalmiakseist beimiskun trätt werd die arkeit von etwas Salmiakzeift beimischen, trägt man die erste von den oben angegebenen Lösungen mit einem Schwamm auf, dann aber noch vor dem Gintrocknen der ersten, die zweite mit einer Bürke. Bis zum Eintrocknen treten Sie dann womöglich in hellen Sonnenschein, waschen das Haar darauf mit Baffer, nachher mit einer schwachen Lösung von unterschwefelsaurem Natrium aus und spülen schliehlich mit Basser nach. Dieses Haarfarbemittel farbt dunkelichmaxbraun'; hellere Tone köne köne die burch eine verdäntere Höllensteinlösung erzielen. Ein ferneres ganz unschödliches Haarbemittel ist Wallnußertrakt und humusfaurer Ammoniat.

Unteroffizier M—fi. Alle zur Besatzung von Metzgehörenden Truppen, und das sind außer den prenßischen das fächlische Fußartillerie-Wegiment Nr. 12, der Stab, I. und III. Bataillon des bayerischen zweiten Fußartillerie-Regiments, as bagerische vierte Infanterie-Regiment König Wilhelm von Württemberg und das bayerische achte Anfanterie-Regiment König Wilhelm von Prankh — letztere beiden Regimenter bilden die zehnte und vom 1. Oktober 1901 die achte bayerische Infanterie-Brigade — gehören zu dem Beschläbereich des KVI. Armeekorps bezw. dem des Gouvernements der Festung.

3. A. H. Dacht der Kork der Kolden des Modere richt beierkt beierkt

der gall liegt, darf der Solbat das Madden nicht heirathen. E. St. 19. Al. Gine konzessionirte Maschinisten- und Dampfleffelheizerschule befinder sich unter Leitung des Ingenieurs F. Stahl auf dem Fischmarkt 6. Eine Dampf-keffel-Geizerschule leitet Ingenieur Oskar Beder, Heilige

- dent doch, umgekehrt wie neun mal zwei -"

mal zehn ift neunzig."

Schultern, "wie heißt Du?"

kamerad für den jungen Grafen."

entzüdt aus.

paffen —

"Einundachtzig," fagte Hans ichnell, "und neut

herr Röfing legte die Tafel bin, er fab gang

D. S. 100. Sie können monatlich fündigen und somit am 1. August ausziehen. R. D. C. Laugfuhr. Benn Sie mit Ihrer Frau in ge estimmt ist.

A. Er.-m. Elbing. Sie können Ihr Geld ruhig auf der betreffenden Bank liegen lassen, die Anstalt ist, soviel uns be-

M. O. 75. Das bedarf ganz und garnicht einer polizei-ichen Genehmigung, auch Ausslüge von geschloffenen Gesell-

2. In Spanien reglert das Haus Bourdon.

Oliva A. F. Bou einer elektrischen "Ohrbritle" haben wir nichts gehört. Die Sache wird ebensolcher Schwindel sein wie die Ohrtrommel des Justituts Victorion in London, vor der wir kürzlich auf behördliche Beranlassung warnten.

Alter Abounent W. W. Juse Fragen sind sehr unklar. Sie können die zum 3. des Kündigungsmonats kündigen: Der Bermiether hat unter allen Umständen die rechtzeitige Kündigung des Wiethers anzunehmen.

R. L. Schiblitz. Prosessor könder sieht sonst in keinem militärischen Kang. Verhältniss; er ist alleiniger Armees-Wusst-Inspizient der preußischen Armee.

C. d. Zukdunken. Firmen nennen wir nicht.

A. El. Schiblitz. Wenden Sie sich an das Amtsgericht in Weinel.

in Memel.
Glückliche Wittwe. Das ist eine so müßige Wette, wie nur eine überhaupt sein kann. Möglich ist alles auf dem Gebiet der menichlischen Abnormitäten und anatomischen Wunder, also auch, daß Jemand das Herz auf der rechren Seite hat, oder daß es ihm dorthin "verruscht" ist. Doch lassen Sie ruhig weiter als "glückliche Bittwe".
G. Th. Vangenmarkt. Nein, det der Generalmusterung wird der Truppentheil sestgesetzt.
M. H. Nein, die Frau ist in diesem Falle nicht dazu verpflichtet.
A. R. Neiw. Sie können der Wirthin einen ent-

21. St. Difw. Gie fonnen ber Wirthin einen entsprechenden Betrag von der Wiethe abziehen und falls sie Ihnen ferner die Benutzung des Hofes dum Wäscherocken verbieten sollte, mit Junehaltung der abgemachten Kündigungsfrift ziehen.

Mt. S. Brandgaffe. Benden Sie fich mit einem ichrift-lichen Gefuch an den Borfitzenden der General-Mufterungs Kommiffion unter genauer Darlegung Ihrer Gefundheits-verhältniffe.

jamen Begleiferscheinungen; die umfassende Abrechnung der degangemen Ausschrieben, die Zusammenbrüche von — Pfg., Speisebohnen (weiße) 1 Liter — Pfg., begangemen Ausschrieben, die Zusammenbrüche von — Pfg., Linsen — Pfg., Weizenmehl, seines — Pfg., angeiebenes Kreditinstitut wie die Leipziger Bank mit in den "Pfg., grobes — Pfg., Gries von Weizen — Pfg., Pfg., grobes — Pfg., Gries von Weizen — Pfg., Pfg., grobes — Pfg., Gries von Weizen — Pfg., Pfg., won Budweizen — Pfg., Pfg., Graupen seine — Pfg., Pfg., won Budweizen — Pfg., Pfg., Budweizengrüße — Pfg., Pfg., Falasstrophen in Sachsen und der Zusammenbrüch der mit dem Ausschrieben und den in Sachsen und der Kreditsanken verketteten industrießen und damit Unternehmungen keine weiteren Kreise ziehen und dami allmälig der Markt eine normale Bersassung wiedererlangen werde, hat sich als trügerisch erwiesen. Das Ende mie Schrecken ist zu einem Schrecken ohne Ende geworden, so das eine dumpse satalistische Stimmung sich der Gemüther bei nächtigt, als müsse man sich auf das Schlimmste gesaßt machen

M. D. 75. Das bedarf ganz und garnicht einer polizeistischen Genehmigung, auch Ausstüge von geschlossenen Gesellstäten nicht.

S. W. Es besteht hier ein Prämien-Berein dur Beschlung treuer weiblicher Dienstöden, doch nimmt er nicht Gesuche von den Dienstöden selbst an, sondern nur von deren Servichaften, wenn dies eine Belohnung haben wollen, zunächst an Ihre Verschaften, wenn dies eine Belohnung haben wollen, zunächst an Ihre Verschaften ist.

B. 57. 1. Daß zwei Leute, oder "Willsonäre", wie Sie halten isch also nur einen Jahre alle Zehrpsennistik einer Kasten der auch nur eine Belohnung verschaften, wenn sie eine Belohnung der auch nur eine Belohnung verschaften kann, wenn sie Witglieder in dem gesamten Berein ist.

B. 57. 1. Daß zwei Leute, oder "Willsonäre", wie Sie in micht werier Jahre alle Zehrpsennistik einer Flatzen das Keidtragender in Bereacht und diesen, gewertet hätten, in einem Jahre alle Zehrpsennistik vor der Warflich zu werden ist.

Die vorangegangenen schweren Erschütter ung nerschen der Auf und den Schlimmste gefahrt es much den Schrich und, daß die Börje mit dem als nuwermeiblich an gesechenen Sturz der unschlich er unselligen Tebertrochungs. Sesuh nicht fich nicht ohne Weiteren Sturz der unselligen Tehen. Bestierten der Abfant der Wildschaft der Warflächen nerschung der Angelenen Sturz der unsellichen Thatigate einer Bestiehungen der Kahrung der Abschlichen werden ist. Und enterschen der Abschlichen der Merklich unt keine Allen Ausgebale einer Bestiehungen der Kahrung bestieren Sturz der unschlich zu der Weischlagen Gesellschen Schlichten er des Schlichen schlichten der Untersweigten Beziehungen der Kahrung bestieren Beriehungen in der Berlinker Borie untersweigten Beziehungen der Kahrung bei weitverzweigten Beziehungen in der Berlinker der Unflach einer Weischliche Steinschlichen der Weischlichen Weischlichen schwichte der Erwischen der Erwischen der Erwischen der Weischlichen Ausgebale der Berlinker von der in der Geschlichen Bernschlichen Schlichen der Verlinker Bernschlichen Bernschlich schiedeloje Abstohung von Waare, die in nicht wenigen Fäller wohl einer Berschleuberung gleickkommt, mit der durch die traurigen Greignisse der jüngsten Zeit veranlaßten Aredit-einschränkung zusammen, mit der für viele Provinzbanken in rolge der rigorofen Haltung der Zentralbank eingetretener Gerengerung des Acceptumlaufs, die zwecks Grfüllung der ar Berengerung des Acceptumlaufs, die zwecks Crifillung der an is herantretenden Anforderungen nicht nur den eigenen Besitz alsiohen, sondern auch die im Debetsaldo besindliche Kundschaft angesichts der rapiden Entwerthung der Depots zu Verkäusen drügen. Den unmittelbaren Anlaß zu der am Freitag in eine förmliche Deroute ausartenden Abwärtsbewegung, gaben die ungünstigen Berichte über die Lage des inländischen Sisenmartes, deren Kückwirtung auf die Kohlenindustrie nicht aufzuhlaten ist, und in der weiteren nit 31½, % deabsichtigten Gindränstung beim Kokslundstat zunächt Ausdruck sindet. Auf dem Montanaktienmarkt traten Prefseindussen die zu 20,0 die im freien Berfehr gestellten Bergwerksaktien durchschnittlich 10 ½, gewichen. Das die in voriger Boche zu verzeichnenden erheblichen Berthessservallen der inländischen Anleihen großenstheils durch Serthessservallen der inländischen Anleihen großenstheils durch Spekulationskäuse veranlaßt werden, erwies der jüngste Käckslag dis um 1 ¾, % für sächsiche Kente sogar 18 ¼, % ogar 13 1/2 9/0.

Wochenbericht vom Berliner Getreibehanbel.

Bweifellos häite der Getreidehandel angesichts der ftarken Srnte-Ausfälle im Deutschland, Ruhland und Frankreich mit einer nachaltigen Preisdewegung zu Gunsten der Brodfruckt-greife rechnen können, wenn nicht die unvermindert glänzenden kommission unter genauer Darlegung Ihrer Gefundbeits verhältnisse.

3. M. 1. Ja, sie bat bente noch Giltigkeit. 2. Ein Erbiegrächtigten Anderen als Beschäften bei Kacht in der die Kacht in di Ernteaussichten Nordamerikas Geschäfts-wie Preisentwickelung inter Druck hielten. Am heimischen Markte findet die Nach-

Geiffigeife 22.

W. H. Swein die Fran mit ihrem Nanne in getrennten die Mande in getrennten die mitern lebt, brancht sie Steuern für ihren Nanne in getrennten die nicht die Steuern für ihren Nanne in getrennten die nicht die Steuern für ihren Nanne in getrennten die nicht die Steuern für ihren Nanne in getrennten die No. D. Wein die Komeinschliere der auch ein Platz zur Gliffe. Seine die nicht die Steuern für ihren Nanne in getrennten die No. D. W. H. H., Schiere der auch ein Platz zur Gliffe. Seine die Auch die Komeinschliere vor auch ein Platz zur Gliffe. Seine Nt. 1.40 Mt., Seinen der Nt., Schieren Nt., Schieren Nt., Schieren der Schie

Bremen, 5. Juli. Baumwolle: Stetig. Uppland middl. loco 44% Pfg.

Samburg, 5. Juli. Kaffee good average Santos ver September 291/4, per December 30, per März 30%, per Mod 21 Maris 30%, per

Mai 31. Rusig.
Damburg, 5. Juli. Zuckermarkt. Rüben-Zucker
1. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg per Juli 9,32, per August 9,35, per September 9,25, per Oktober 8,82, per December 8,80, per März 9,00. Rusig.
Hamburg, 5. Juli. Petroleum sest, Standard white

Leipzig, 5. Juli. Die "Leipziger Neuesten Nachrichten" erfahren von zuverlässiger Seite, daß heute in der mittel-deutsch-fächsischen Gruppenversammlung des Vereins deutscher Eifengießereien der Beschluß gesaßt wurde, für den Fall, daß die mit dem Koheifensyndikat schwebenden Verhandlungen in der dennächt abzusaltenden gemeinschaftlichen Sitzung kein befriedigendes und endgiltiges Ergebniß zeitigen sollten, eine Konvention abzuschließen, welche die Gießereien verpslichtet, mahrend einer Reise von Jahren kein Syndikats-Roheisen zu faufen.

Ratis, 5. Juli. Getreidemartt. Beizen flan, per Juli 20,50, per August 20,75 ver September-December 21,40, per November-Februar 21,70. Koggen ruhig, ver Juli 15,00, ver November-Februar 15,00. Wehlflan, ver Juli 26,05, ver August 26,40, per September-December 27,30, ver November-Februar 27,60. Köß ilsigend, per Juli 55,4, per August 60, per September-December 60, per Juli 55,4, per August 60, per September-December 60, per Juli 26,4, per Januar-April 61½. Spiritus träge, per Juli 26,4, per Januar-April 61½. Spiritus träge, per Juli 26,4, per Januar-April 61½. Spiritus träge, per Januar-April 28½. — Wetter: Bedeckt.

Baris, 5. Juli. Rohşuder ruhig, 88°/0 neue Konditionen 22°/4 à 23°/4. Weißer Zuder ruhig, Nr. 3, per 100 Kilogramm, per Juli 27, per August 27°/4, per Oktober-Januar 26°/8, per Januar-April 26°/8.

Antwerpen, 5. Juli. Petroleum. Raffinirtes Type weiß loco 16 bez. und Br., do. per Juli 16 Br., do. per September 161/2 Br., do. per September-December 168/4 Br. Ruhig. Somalz per Juli 104,50.

Ruhig. Schmalz per Juli 104,50.

Wien, 5. Juli. Einem heute ausgegebenen Communiqué zufolge ift es dem Präfidenten der Ungarischen Hypothekenstant, v. Beck, welcher leit einiger Zeit in Paris wegen der Jortfehung der Emission der bereits feit längerer Zeit dort eingeführten I., vonzentigen Francs-Kommunal-Schuldverschreibungen der Bank verhandelte, gekungen, eine neue Transaktion in dieser Kichtung zum Abschluß zu bringen, welche die allmählige Emission weiterer 40 Millionen Francs folcher Schuldverschreibungen zum Gegenstande hat. Diese Emission nurde ebenso, wie die frührer, von einer aus der Sociéts generale pour favoriser le développement du commerce et de l'industrie en France, der Banque de Paris et des Pays-das und der Firma Heine & Cie, bestehenden Gruppe theils sest, theils in Option übernommen. übernommen.

Peft, 5. Juli. Getreidemarkt. Weizen lofo ruhig, do. ver Oftober 7,90 Gd., 7,91 Br. Kaagen per Oftober 6,74 Gd., 6,75 Br. Hafer per Oftober 6,17 Gd., 6,18 Br. Mais per Juli 5,13 Gd., 5,14 Br., do. per August 5,24 Gd., 5,25 Br., per Mai 4,89 Gd., 4,99 Br. Kohlraps per August 12,80 Gd., 12,90 Br. Wester: Regnerisch.

per August 12,80 Gd., 12,90 Br. Wester: Regnerisch.

Habre, 5. Juli. Kaffee in New-York Feiertag. Rio
12000 Sad, Santos 23000 Sad, Receites für gestern.

Habre, 5. Juli. Kaffee good average Santos per
Juli 35¹/₄, per Septen 35³/₄, per Decht. 36¹/₂. Behauptet.

Liverpool, 5. Juli. Baumwolle. Umfat: 6000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendend: Mosig. Midolt. amerikanische Keferungen: Ruhig. JuliLusiust 43⁴/₆₄—43⁵/₆₄ Käuserpreiß, August: September 430/₆₄ Berkäuserpreiß, KovemberBerkäuserpreiß, September 430/₆₄ do., Oktober 410/₆₄ Käuserpreiß, Dezember-Januar 414/₆₄ bis
415/₆₄ do., Innuar Februar 415/₆₄ Berkäuserpreiß, FebruarMärz 415/₆₄—416/₆₄ do., März-April 416/₆₄ d. do.

Aus der Geschäftswelt.

Schon am nächften Donnerstag, ben 11. Juli, findet die Gewinnziehung der Westpreußischen 1 Mark-Loose zu Briesen öffentlich statt. Die letzte günstige Gelegenheit wird es für diesen Sommer sein, für den kleinen Betrag von nur 1 Mark in den Besitz einer viere, zweis oder einfyännigen Equipage, eines eleganten Keits oder Wagenpferdes, oder eines anderen werthvollen Gewinnes zu gelangen. Nochmals fei hervorgehoben, daß, wenn man fie nicht felbst in Benutzung ehmen will, die Equipagen- und Pferdegewinne nach Ziehung durch das Komitee in Briesen in öffentlicher Auftion verkauft werden können, wobei bisher immer gute Preise erzielt wurden, und daß für die meisten anderen Gewinne stets Käufer vorhanden sind. So ange Borrath, find die Westpreußischen Loose à 1 Mark, 11 Loofe für 10 Mart, überall bei den in den Inferaten genannten Bertaufeftellen gu haben ober birett zu beziehen von bem General Debit Lud. Müller & Co.,

edienenden Rellner "dächten", die doch alle aus niedrigen Volksschichten stammen. "Sie gewöhnen fich fehr fcnell daran," war die Antwort, "zumal da sie große Trink-gelder einheimsen. Ein vornehmer Herr, der seine Rechnung mit Anstand zu bezahlen weiß, giebt nicht weniger als fünf Louis pro Kellner. Aber es giebt Beute, die weit mehr spenden: So gab ein amerikanischer Zeitungsfrösus als Trinkgelber dem Oberkellner dei Reitungsfrösus als Trinkgelder dem Oberkellner dei Rignon stets 1000 Franks. Die russischen Erofzürsten geben dei einer Tasel von vier dis sünf Gedecken immer 300 bis 400 Franks Trinkgeld. Bei dem Hochzeitsdiner des Warquis von L... das 28 000 Franks kostere, steckten der Taselmeister und die sechs Kellner 1200 Franks Trinkgeld ein."

Von Paris nach Berlin in 17 Stunden 3 Minuten 43 Sekunden!! Nach Abzug der Zeiten, welche die Neutralisationsstrecken verursachten, ergab die Zusammentellung der Streden, daß der Sieger Fournier das Automobilrennen Paris-Berlin in 17 Stunden 3 Minuten 43 Sefunden gewonnen hat.

Lustige Ecke.

Maz und Moris. Größmutter: "Sagt, Bnben, warum schaut Hr mich denn in einem sort an?" — Max: "Fa weißt Du, Größmutter, wir warten bloß, ob Du denn gar nichts merken wirk!" — Größmutter. "Run, was soll ich denn merken?" — Moris: "Ja, wir haben nämlich Deine Brillengläser heransgeschlagen, und Du siehst nun durch die leeren Löcher und weißt es gar nicht!" — Größmutter: "Ja, ja, kinder — da könnt For sehen, wie schlecht meine Augen werden!"

Sonderbar. A. "Nun, lieber Freund, wie gefällt Dir die neue Anlage?" — B.: "D, ganz gut, nur hat sie eine Schatten seite und das ist die Sonnen setze!".

Schlagsertig. Frau (zum Dienstmädchen): "Ich soll Dir wohl gar noch dankbar sein, wenn Du mir durch das Zerichlagen meines Seschirves so viel Schaden bereitest?"—
"Sewis, gnädige Frau. es heißt ja: Durch Schaden wird

"Richtig!" jubelte Joachim ordentlich. "Sehen Sie, Joachim weh that. Aber dieser empfand die Sutweiß," wandte er sich ganz triumphirend an den mitthigkeit, die in dieser Derbheit lag, und sein kleines gemacht, begab sich Huret auf das Gebiet der Forschung; Kandidaten, "er kann sich nur mauchmal nicht so ichnell besinnen. Ru weiter, Hans; neun mal neun Beldweg an ber Parkmauer entlang lief, feinem in ben Parifer Reftaurants "a la modo" befaufen. Hause zu.

(Fortsetzung folgt.)

"Junge," fagte er und faßte Joachim an die "Joachim Bolfram; der Kuticher, das ift mein "Junge, Du gefällft mir. Du warft fo ein Schulin glänzender Toilette und Männer im Frac entstiegen Bei der Eröffnung des Amphitryon Club, der der den eleganten Equipagen und nahmen unter den Bäumen Prinz von Wales beiwohnte, wurde ein Diner von an Tischen Plaz, die durch Kandelaber mit kleinen dwölf Gedecken servirt, das 215 Pfund Sterl. kostete. "Ja, o ja!" rief hans ungeftum und gang eingenommen von dem Gedanken. "Ach, Herr Rösing, bitte, bitte! Das geht doch, nicht wahr?"
"Ich will mal sehen" — sagte der Kandidat zögernd. an Tischen Platz, die durch Kandelaber mit kleinen farbigen Lichtschirmen erhellt wurden. Das Zigeuner-"Ich will mal sehen" — sagte der Kandidat zögernd. Tachgen Eighging innen Erhelt durchen. Die Anterhaltung, die man den "König der Kestaurateurs" nannte; er kud Er dachte einen Augenblick nach. Joachim zitterte vor ansangs diskret und gedämpft klang, wurde bald überlaut, einmal kinf Personen zu Tisch und gab für gede Aufregung am ganzen Körper, so sehr, daß Herr und fröhliches Lachen würzte die üppigen Schmausereien an Kösing, der immer noch seine Holle Konig Minden und gedämpft klang, wurde bald überlaut, einmal kinf Personen zu Tisch und einmal kinf Personen zu Tisch und fröhliches Lachen würzte die üppigen Schmausereien an die auserlesensten vorgesetzt; wend her die kinflichten die konig Minden kießen der hobe konig Minden kießen der konig Minden kießen ki "Wenn ich heute mit der Frau Gräfin fpräche —"
fuhr er, halb zu fich, fort. "Gerade heute möchte es Prunk und Ueberfluß geschwängerte Luft. Ein Tisch Rehrücken, Leberpasteten, gebratene Enten von Rouen besonders fesselte die Aufmerksamkeit des stillen Be- Zettammern und Wachteln mit Trüffeln, spanisch obachters. Zahlreiche Gerichte waren dort aufgetragen Artischocken u. s. w. auf; von den Weinen seine worden; die Kellner brachten Flaschen nut ein Château-Yquem 1834, ein Grand Porto 1815, und kosten Wein, und Fruchtförbe mit den seltensten ein Grand Waddre 1811 und ein Château-Margaux 1848 Früchten prangten unter den dustenden Blumen. Die erwähnt. Das Menu in den Farben des Königs, auf Zigeuner behielten vornehmlich diesen Tisch im Auge, blauem Satin mit Goldfranjen, war in Paris gravir

ben meiften großen Reftaurants erklärte man übereinstimmend, daß man bei mehr als 100 oder höchstens 150 Franks pro Kopf nicht mehr das Essen oder Trinken bezahlt; wenn man mehr vergendet, jo will man es Den "Reford" aber erzielte der liebe Rönig Milan, ben Fettammern und Wachteln mit Trüffeln, spanisch

Kleine Chronit.

Bezahlt; wenn man mehr vergendet, so will man es eben durchaus, so wünsch ind verlangt man es. Aber lukullische Gastereien europäischer und der die wahnsinnigsten Aestaurant - Rechnungen amerikanischer Nabobs macht Jules Huret im Jigaro" interessante Mittheilungen. Er besand sich am Abend des "Erand Kriz" zur Hauptesseit in dem mitten im Bois de Boulogne gelegenen "Château de Nadrib", Aoușt ist neben Fabre vom "Château de Nadrib" eine einem der berühmtesten Pariser Restaurants. Frauen im elsender von Mönner im Arect entstiesen.

Foachim ftand da wie im Traum. Vor seinen Bliden erftand die Dorficule mit ihrer freudlofen Bein und das alte gefürchtete und gehaßte Geficht hern Kohlbrandt's — und das alles ging immer weiter zurück zurück und er brauchte sich mehr davor zurück zu herrn Rohlbrandt's - und das alles ging immer

füllt es lauvarm in das inzwischen gereinigte und ausgeschweselte st. legt neues Rumpapier darauf und verschließt es wieder gut. Dat man keine Patentverschluß-Gläser, so benuht man, se nach. Pergamentpapier oder in lauwarmes Wasser aufgeweichte und er abgetrochnete Schweinsblase als Verschluß. auf, fii

新节dre. Für die

Aleine Erdbeerkuchen, Aus 150 Eramm feinem Mehl, einer Prife Salz, 30 Eramm Zucker, 30 Eramm zerlasser Läuter, zwei Eibottern und einem Biertel Liter lauwarmer Sache bereitet man einen geschneidigen Teig, den man zu einem dünnen Kuchen ausrollt, mit zerquirtzem Ei bestreicht, in handbreite Streisen zerichneidet und mit kleinen Häuschen sprückerten Walderdbeeren belegt, worauf man den Streisen übereinander schlägt und kleine, viereckige Kuchen ausschen in Seiten man aneinander drickt. Diese Kuchen wurden in Seiten man aneinander drickt. Diese Kuchen zuerden in Schweile und nach Geschmad mit zucker und Ziemt bestreit.

Crobeer-Kaltschale. Ein halbes Rilo Walderdbeeren wird abgespült, dann läht man sie gut ablausen, thut sie in die Terrine, vermengt sie mit 120 Eranm Zucker, gieht 2 Liter abgesochte, erkaltete Mich darauf und stellt die Kaltschale auf Eis.

Cemeinnühiges.

Das Reinigen der Eisighränfe. Die Behälter der Eise glegt wird, ind jamar von den Speise vorätten ielbft durch diche Wände getrennt, allein der Eisighvanfelbft genießt in vielen Hauft diche getrennt, allein der Eisighvanfelbft genießt in vielen Hauft die richtige Behändlung. Meist febt der Eisigkant an einem duschen Drt, weit dieser im Sonnuter auch zumeist füsser ift und des Eis dort langianer ichnigater in Sonnuter auch zumeist füsser in und der Eisigken Boriet nurd ein Reft von der untbewohren Selbst bei der größten Boricht nurd ein Reft von der untbewohren Stallfigetien verfautet. Aun find aber die eigentlichen Aufgeundrungsorte durchaus nicht so krühe find aber die eigentlichen Aufgeundrungsorte durchaus nicht so krühe. Die Saler nicht einer Kaulnisprozeß, sondern Kulfigkeiten verfautet. Aun die eigentlichen Abstrume. Die Eisschwähren ertiflichen, son mindeskens bis Schad Börume. Die Eisschwähren ertiflichen, sie zeighet in Fallniß wenn Speiserke längere Zeit liegen beibeb, son mindeskens bei der mich der Die Richten ein Saulnißten der nicht der einer Fallnißt wer der in Saulnißten der mitte der Börüften unt der der Säulnißten der mitte feinen Bued erställen, son schlichen ber nicht son der Berificken ber einfalte der And andere Andrungsmittel und damit wird auch die Genbertet im Inner unerläßtlich, und diese und fich der Berificken der geführen unerläßtlich, und die entgelen er Eisignanf einer Palinigen vorängen und der Gelüften der Eisignanf einer Palinigen vorängen und der Gelüften der Eisignanf einer Palinigen vorängen und der Berificht und Auch ein Berificht und der Eisignangen erer Ant und der Eisignangen erer Belifier der der Gelüften der Eisignangen und der Eisignangen einer Belifier der Berifichen der Eisignangen einer Belifier der der der Eisignangen einer Belifier der Berifier der Eisignangen ein Belifier der Berifichen der Eisignangen ein Belifier der Berific

Familientisch. 3111

(Nachbrud verboten),

Magifches Bahlenquabrat.

In die Felder nebenstehenden Duadrats sind neun verschiedene Zahlen deraut einzutragen, daß in die schwarzen Felder aufeinanderfolgende Zahlen konunen und die Summe jeder wagerechten, jeder senkrechten und jede der beiden Diagonalreisen 33 ist.

Les sind fungemäße Wörter zu ergänzen, die sich nur in den angegebenen Buchstaben von einander unterscheiden).

1. Früulein –s- verkehrte nur in der –t- der Gesellschaft.

2. Er gab als –a- ein –u- Silber.

3. Der Arzt sprach: In meinem –a- nuß ich zu seder –u- dienste bereit sein.

4. Die –r- hat die –n-, in jeder Vorhellung der

Erganzungeräthfel.

-or, —sau. n des Alterthuns zu suchen, desfen ! gesetzt die obigen Borttheile zu Es ist der Name eines Gelehrten einzelne Silben an Stelle der Striche bekannten Hauptwörtern ergänzen.

Auflösungen folgen in Dr. 28

Rummer 26:

hlen-Dreieds: Baku — Urua — A Löfung bes Distichons: Poltant – Postament. Anflidjungen aus V Löfung des Strahl er – Rega – Abab – Ba

Löfung des Anagramms: :te, Talat, Etig), Reim, Linfe, Use, Erde, Baft, Esten. Mutterliebe. Ulanen, Torte, Talat, Mabe,

Ramen ber Ginfenber.

Drei Räftsel löften: Lydia hertel, Bruno Granzin, Dear Heidatunster, George Raddigal und Greie Gerleft-Danzig. A. Eutelmann-Reviaduosffer, Volfund Bodo Griesfenhagen-Grandigov b. Teteron, Ella Schuiz-Schwes a. B. (diesmal first gegindel 19 seudonume merden nicht veröffentlich, immer offen und ehrzig ein, Grieß, Gertrad und Seigmund Riffe-Berlin C. Bruis, Gertrad und Seigmund Riffe-Berlin C. Grieß, Gruif Gelier, Finie Teigmund Riffe-Berlin C. Gruiß, Gertrad, Andias Ecimer, Killy Kötter, Annie Löften, Kruiger, Bruis Logisch, Productive Mangarete Modreter, Annie Logisch, Richard, Bruinberger, Br. W. Gruiß, Fornis, Vallus Teidmen-Elfling landscheid, Gertrad, Mingarete mid Glytede hehr, Annevoff. Richards, Richa

Sommerfülle.

d nas erntend als Frucht er bright, mt im Lenze zum gold nen Licht ngbrundträftig empor als Saat, — hnumtränzternigt ichreckt die Venhö. Alls ein "Denke des Todes" Hat er hier sie gesäth. Wo des irdischen Brodes Lebensfülle geräth. Doch was erntend als Frucht e Keimt im Lenze zum gold'nen Jugbrunnträstig empor als Weld ein ftrohendes Leben, Natuf der prangenden Flur.
Schwanke Nehren erbebon, Kitht ein Liftden sich nur.
Alber zwischen der Garben Erin Dieß gar sieblich und hold erblisch King.
An des schläfernden Wohnes Work Franken Grine Blume der Schnister Tod.

Denkfpriiche.

Otto Franz Gensichen

fucht fig ore...
nicht vergebens,
ig, Mah und Ziel.
vom Schaun gekäutert,
eift und Sinn erheitert. Rafch ichlägt der Puls des jugendlichen Lebens, Kasch ichletz der Klanze Trieb zum chlanken Seiel; Die Jugend freut sich nur des Vorwärtssfrebens, Verlucht sich weit umber, verzucht sich viel. Der Kröfe Spielen ist drum nicht vergebens, So fennt sie bald sich Umfang, Wah und Ziel. Der Nost, der gährend sich vom Schaum geläurert, Er wird zum Trank, der Geist und Siel.

Es giebt keinen Jufall, Und was uns blindes Ungefähr nur dünkt, Gernde das fleigt aus den tiefften Duellen.

Die Kanen derjenigen Einsender, wel nächten Mittivoch unter der Adreffe: Redacti Keuefte Rackrichten einsen, werden im n

ino Huetthen. Brudu, Berlag der Danziger Neue



Mair.

STORY OF THE PERSON OF THE PER

Wir lehnen still, kein Wörtchen stört die Weihe solcher Rast; Dein sendstend Ange sagt es ja, was Du zu sagten hast. Und ich? — ich nöchte jubeln wohl ein Lied ins weite Land! Doch matt wär' anch die Melodie ——so brück ich Dir die Hand.

Bas ist uns Raum, was ist uns Zeit, wenn Heit und gut — Was ist uns Kanun, was ist uns Zeit, wenn Herz am Herzen ruht? De kanmend Golb der Hinnel streut, im Sinem der Regen ringt: Bas gilt's uns, wenn zur Seele sich die Seele sehnend finnt?

Und schweige — unser Athemhanch weht hörbar durchs Gemach, Er rust den Liebesfrühling uns, die rothen Blüthen wach — Jur Lippe neigt die Lippe sich, heiß stammt der Kust zurück: "Mein Leben Du!" und wieder dann: "Du meines Lebens Glück!"

nadi Die Reise

大人の記憶を記したかり

Liebste Clyj. Denke Dir, wie entzickend, wir reisen nach Spltl die dimmilicheres kann ich mir nicht vorstellen! Zumächt habe ich das Weer noch niemals gesehn und dann gleich die Kordee mit ihrer ewig wechselnden Ebbe und Fluth. Wie ich höre, kennt man dort keine Langeweise; Segesschapten, Lennispartien, Reunions lösen einander ab, sweizes weitere bekomme ich zwei neue Kleider, ein rojasiedenes und ein weißes mit Spissen. So verlockend dies nun auch alles sein mag, giebt es etwas, worauf ich mich noch mehr steue. Rämlich auf unseren Begleiter, Harald von Eckardskein, Kapas Abjutanten. Als er hörte, daß wir nach Sylt wollten, bat er sofort, ob er sich nus anschließen bürse. Um liebsten hätte ich in dem Augenblick vor Entzücken sont

Ruth von Frankenhaufen.

Nein alter Jungel Iche und glaube mich wiedergeliebt
Kannst Du die Seligkeit diese und glaube mich wiedergeliebt
klücktigen Tändeleien, in die ich in der Residen? Was sind all' die
klücktigen Tändeleien, in die ich in der Residen, verskrickt war, gegen
das eine große Gesühl, das nun mein ganzes Denken beherrscht, Aber
nach ist die empflüde. Binnen surzem sedoch hosse werathen,
aller Welt in die Arme schlieben zu dirken! Bis dangen werlchweigen,
eine heilige Schen hindert mich, das siese Borien verschweigen, dem
eine heilige Schen hindert mich, das siese Geseinmiß zu verrathen.
Der Mensch soll nieunals den Reid der Estern gerenusservellenzen neinstlich
vier lange Wochen zusammen in Syst verscheben, Seite an Seite vom
frühen Morgen bis zum späten Abend die Schünheiten des Meeres
bewundern. Und dart, angeschaß dieser Hinden, sie dieselbe und kann
eist Social der Seligke der Servlichkeit, wird sich meine
Zunge siehen mich nicht alles krügt, erwidert sie dieselbe und dann
ist Dein Horden die der Schuhen Lehn, gebe eine holdere
In Hoein Horden dies krügt, erwidert sie dieselbe und dann
ist Dein Horden dies krügt, erwidert sie dieselbe und dans
ist Dein Horden geben dies der Servlichkent den eine holdere

Tiebe mant hlind

Humoreste von 3. 3 obit.

Rauschende Palmen zu ihren Häupten!
Wer hätte so einas six möglich gehalten, dah sie, Margareihe Binder, das schlichte Schunnsächen, welches noch vor drei Monaten ihr zierliches, truhiges Schunpsächen merannatif und andere gelehrte Solianten vergraben hatte, um ihr Arannen mit Neumer 1 zu bestiehen, sieht aus eigener Anichanung die herrliche Bai von Kio kennen gelernt hatte. Sie ist zwischen dem Aciar, genannt Zummer 1 zu bestiehen, sieht nurch gesahren, hat den Eorcovado inmitten seiner Wälder zum Hindurch gesahren, hat den Corcovado inmitten seiner Wälder zum Hadt Brasiliens erstrecken und siegt jeht in einer Hängematte unter Palmen auf den Sohen von Tipica, welche sich im Wersted eine Menge von Villen bergen. Dart, wo kührere Lüste wehen, birgt der Europäer seine Franklie vor dem Gluchauch der tropischen Vergender eine Kunschen von Kulchauch der tropischen Sauses aufzuschen. Dart, wo kührere Lüste wehen, birgt der Europäer seine Franklie vor dem Gluchauch der tropischen Sauses aufgenen er seich zu der Hander.

Dieben Margarethens Hängematte schauktit eine zweite, aus der sich jest das dunkle Köpiden Fran Grone Manne nach Brasilien solle, sagte sie tröstend: "Weine nicht, Liebchen, ich hole Dich nach."

Und so war es gekonnnen, daß Margarethe Binder unter Valnnen krännte.

"Ad, wie follt ich wohl schnen. Ales um nich her gerauscht nich, wie follt ich wohl schnen voh, es ässt nich ein Sprenken. Pit einem Sahlanden einner noch, es ässt nich ein Sprenken. Mit einem Sahlanden voh. Exembin kachend ruit: "Bangsam, hisbsch langsam, Kind. Wer hier hie Freundin kachend ruit: "Bangsam, hisbsch langsam, Kind. Wer wird sich vohrenden sein der Hier die junge Mädchen und seiner Hier alse."
"Aben die Freundin kachend ruit: "Bangsam, hisbsch langsam, Kind. Wer wird sich geregte "Wert ich nur kinden kein den Hier klassen. "Aben mich nur, kinden, ruit das junge Mädchen und sein sich der schundlich ker schlich das junge Mädchen und sein ich er schlich ker schlich sein der hier kreundin.
"Mein, ich nuch die verüben in dies Kanadies, dann über siche Kreundin. Wind an den Hier der entzücken sarderen schließen kardende, was Du an mein schreiber, werde ich schnen Schleier, sein ein schlich nich sie ein, hatte sie vor allen Kuppen seinen bestehen. Du fahft schnen Schleier, sein der schlich ich einen Altsen.

Bächer einen leichen Schlag nach der jungen Fran. "Eine Grochteit und eine Schneibeit in einen Altsen."
Bächer einen Leichen Schlag nach der jungen Fran. "Eine Grochteit und erkelt hatte er. Willt Du wissen des gestern sagetern lagte?"
Bengierde.

Bert gebt datte er. Willt Du wissen das der gestern lagte?"
Rengierde.

"Erst gehst Du wieder in Deine Hängematte, Du bist mir zu beweglich, Kind, und das macht mich nervös."
Lachend folgte das junge Mädchen dem Besehl. "Also, was sagte Dein Mann gestern, Anita?"
Tagte Dein Mann gestern, Anita?"
"Er hätte niemals geglaubt, daß Du Dich zu einer so pikanten kleinen Schönheit entsalten würdestt."
"Anita!" Die Kleine wurde purpurroth, halb vor Berlegenheit, halb vor Freude.

halb vor Freude.

"Ja, sieh, mein Schatz, einem anderen würde ich das nicht sagen, aber bei Dir ist wirklich etwas mehr Selbstgesicht angebracht. Und namentlich wenn ich denke, daß Du als Erzieherin ohne Schutz hindus wille, so mußt, so mußt Du auch wissen, wie Du ausschaust. Und muß bald sort, denn wenn ich diese schue hängen und sammert: "Ich weiter sicher, dien wenn ich diese schue Scharassenler noch weiter sicher, die heirathe, Liebshen."

"Sch beitrathe, Liebshen."

"Ich heirathe, Liebshen."

"Ich heirathe, Liebshen."

"Ich weinen Bibchen flehen: Ach, wenn nur was käme und mich mitnähme!"

der Freundin, als über die schlanke Männergestalt, die vom Haufe den Freundin, als über die schlanke Männergestalt, die vom Haufe aus nahte, und deklamirte necksich in freier Variation nach Kückert:
"Da ist Dr. Koller gelausen gekonnnen und hat die Grete mitgenoumen. Die Grete hat lang schonnnen und hat die Grete mitgenoumen. Die Grete hat lang schonnen und hat die Grete mitgeschries Schinne ist immer leiser geworden, zuscht kickert sie in seingt kinnen best gestillt mit sieser Dr. Koller ist dicht heran gekonnnen und tritt mit sieser, etwas unbeholsener Verbeugung zuerst zu dem blutübergossenen jungen Mädichen, unt ihr einige Slumen zu überreichen, dann erst wendeln: "Uch Grott, Herr Dottor, was sührt Stumen klutübergen, ich habe Ihr Kohen garnicht bemerkt."
"Ich wollte — ich dachte — wenn es Fräulein Binder vielleicht Freude macht, meine Sannnlungen zu sehen ——"
"Ihr neine Sannnlungen zu sehen ——"
Schlangen auch alse wohl wersorgt, Dotsorchen?"

Die arme Margarethe leidet sehr unter diesem aufregenden Zufland und spricht seit einigen Tagen wieder von ihren Zukunstsplänen.
Auch heute such freibt sie die Unruse schon so zeitig vom Ager, daß sie als erste den Garten betritt. Sie sie sieht nicht, daß auf der Veranda ein Strauß herrlichster Blüthen liegt, und eine weiß gesteidete Männergestalt schnell in das Haus zurücktritt, um nicht gesehen zu werden.
Dr. Koller's dunkse Auss zurücktritt, um nicht gesehen zu werden.
Dr. Koller's dunkse Aussen solgen sehssichen Mächgengestalt, die hier und dort austaucht und sich jeht der Beranda nähert.
Doch nein, Margarethe wendet sich zur rechten der hohen Marmorvase
zu, von der distende Blumen tief herunter hängen. Schon streckt sich
ihre Hand deuselben aus, als es vor ihren erstarrten Augen
entporzüngelt und der lang gestreckte Hals einer dort in ihrer Ruhe
geschlange sich nach worne wirt. Blisschnell ziehen die Worte
Dr. Koller's durch ihr Him. Sie greift zu, blindlings, kaltblitig, der
kleine Kops des wüchenden Thieres züngelt ohnunächtig hin und her,
während der kalte Schlangenseise singelt ohnunächtig hin und her,

Eie weiß es wohl selbt nicht, daß sie unaushörlich den Namen des geinen rust, der ihre Gesahr schon längst extannt hat. Nun konnt ex hexan in großen Sprüngen, in der Hand die exste Wasse, die exreichdax ist. Sie hört wie durch einen dichten Nebel hindurch einen Schuß, dann versuntt ihr Bewurtstein in ein tieses Meer, dessen über ihr zusunden, in wohligen Es schucht sie nichts mehr, alle Furcht ist verschwunden, in wohliger Sicherheit liegt sie an der Brust des geliebten Mannes, der sie ditugen ausscheit liegt sie an der Brust des geliebten anschaut, der nun endlich den Nuth gesunden hat, die ans Hertz zu durcht ist werden, welche ihn schon längst in Liebe zu eigen ist, weckt Anitals Sciinme sie aus ihrer Berinnsenheit:

"Das will ein großer Natursorichen.

"Und wenn es eine unschlachen, "ich hätte sie wohl in dem Augenblick zu den surchten Bischen zu betrachten, "ich hätte sie wohl in dem Augenblick zu den surcht eine Sistschangen gezählt, denn Liebe macht bekanntlich blind, "denn Auster sichling sier hat sich wie eine Herdichender Liebsching sier hat sich wie eine Herdich benommen."

Braut, "denn unser Liebssing hier hat sich wie eine Herdich benommen."

Ginnahen von Trücken und Gemüße.

Das Einmachen in Blechbiichsen ist ziemlich umständlich, daher a ziehen es die meisten Hausfranen jest vor, Gläser mit und ohne Katentwerichlich, weithalsge Flaschen und Steinichse zu benutzen; sehr rathsam ist es jedoch, diese Behälter nicht zu groß zu wählen, da angebranchte Konserven sich nicht lange halten.

Sie zum Einmachen nöchigen Gesäße müssen die sauber gereinigt und gertrocknet, dann geschweselt werden, lezteres geschieht, indem man das Gesäß über ein Suückhen brennenden Schweselsamps in dem Gesäß, so verschlieht, ind genügend Schweseldamps in dem Gesäß, so verschlieht man dasselben zu lassen zu derselben Frückt verwandt werden, es empsieht sich daher, an jeden Topf einen Zeitet mit dem Rannen der Frucht, die er enthält, zu kleben und ihn nach dem Vannen des Inhalts, gut gereinigt, mit dem Zeitet aufzusewahren.

Sollte sich auf einigen Früchten Schimmelbildung zeigen, so muß das Papier sorgsältig abgenommen und die schimmlichen Früchte entfernt werden, man nimmt dazu einen silbernen Glas- oder Porzellan-löffel, wie man überhaupt zum Herandnehmen der eingemachten Früchte nur einen berartigen Böffel benuth, boch den Inhalt des Glases frisch

aumann's Germania Fahriader General-Vertreter: die besten Bernstein & Co., Danzig, Single NAUMANN. DRESDEN

Sonnabend

Benöthigen Sie Rasir-. Taschen-, Brod-, Schlacht-, Tischmesser und Gabeln, Scheeren Braushaltungs-Artikel, Waffen, Wangen, Lederwaaren, Albums, Bürsten, Pfeifen, Cigarren- und Cigarettenspitzen, so wenden Sie sich direct an die Stahlwaarenfabrik Gebr. Wolfertz, Wald bei Solingen No. 118. Katalog, 440 Seiten stark, mit ca. 1800 Abbildungen erhalten Sie gratis und franco.

Gleichz, vers. obige Firma, um Jedermann Ge legenheit zu geben, sich von der Güte und Billigkeit ihrer Waaren zu überzeugen, Silberstahl-Rasirmesser No. 30, wie Zeich

uung, mit 5jähriger Garantie, fein hohlge 30 Tage zur Probe, zum Preise von Mk. 1,50 franco. Besteller verpflichtet sich, den Betrag binnen obiger Frist ein- oder das Messer retour zu senden. Also kein Risico. Mehr wie ein Stück versenden wir nur unter Nachnahme!

Preisgekrönt: Paris 1900. Grosse goldene Medaille.

Jeder kann fich bis ins hohe Alter fein haar gefund und voll erhalten, frankes und leidendes in kurzer kräftigen und stärken nur durch den Gebrauch reiner Rofinarf-Pomade. Keinem anderen Mittel, mag es heißen wie es will, ist eine solche Naturheiltrast eigen und besicht einen so bedeutenden Harundellfrast, als die so schnell beliebt und berühmt gewordene Rosimark-Bomade, welche daher mit Necht verdient, die Königin aller Pomaden genannt zu werden. Jeder, der nur einmal die Rohmark-Pomade versucht hat, wird bei der-felben bleiben, indem schon nach einmaligem Gebrauch das Haarausfallen gänzlich aushört, sowie etwaiger Kopf-schwerz beseitigt, überhaupt ein thatsächliches Wohlbehagen zu verspüren ist. Bei regelmäßigem Gebrauch ist die Wirkung geradezu überraschend, da sozusagen neues Leben im Haar beginnt und dasselbe von Tag zu Tag dichter und voller wird. (9499) dichter und voller wird.

A. Lucas' feinste Rossmark - Toilette - Bade-Seife, die beste Seife, welche in hygienischer Beziehung äußerst vortheilhast auf Haut und Körper einwirkt, daher auch zur zeitweisen Keinigung der Kops-haut geradezu nothwendig ist.

Reines doppelt geläutertes Rossmark zum Einreiben, ärztlich empjohlen. Universal-Naturheilmittel 1. Ranges ohne Konkurrenz

Eine Einreibung von diesem Rofimark bei Influenza, Rheumatismus, Berrenkungen, Berstauchungen, Heyen-ichuß, steisen oder erstrorenen Gliedern, veralteten Bunden, Beinschäden, ftrophulösen Kindern, bei Knochenbrüchen, nachdem diefelben eingerichtet find (im vorgenannter Falle von Herrn Landtags-Abgeordneten Dr. med. Minkwitz und anderen ärztlichen Autoritäten aufs wärmste empsohen und verordnet) erzeugt eine ichnellere Heilung, Stärfung und Kräftigung 2c. 2c., da Rozmark, welches die Koren mit Borliebe aufnehmen, altes ge-ronnenes Blut zertheilt und Flechsen und Sehnen ge-schmeidig macht. Tausende von Menschen sind schon von diejem fo einfachen Naturmittel von ihrem Uebel befrei und geheilt worden; es follte baber in feinem Saushalte Bemerke noch, daß das Rohmart, Rohmart-Seife bezw. Rogmart-Pomgde durchaus nichts gemein haben mit vielen anderen, große Reklame machenden, der Ge-fundheit nur zu oft nachtheiligen, mit hochklingenden Namen theuer verkauft werdenden Schwindelmitteln. Sämmtliche Präparate find ärztlich empfohlen, gefetzlich geschützt und nur echt, wenn mit obenftehender Schutz marke versehen. Tagtäglich gehen dem Fabrikanten Anerkennungen und Dankichreiben über die Virksamkeit und Erfolge seiner Präparate ein. Pomade à Dose 50 %, Nohmark à Fl. 1 M., Seise à Stück 50 %. Nur echt zu haben in Danzig dei Rich. Zschäntscher, Minerva-Drogerie, 4. Damm Nr. 6. Verfand und Lager: A. Lucas, Weinböhla i. S

Einladung zum Abonnement

Münchner farbigillustrirte Wochenschrift 95

In den 51/2 Jahren ihres Bestehens hat sich die "JUGEND" zum vornehmsten künstlerischen und literarischen Organ herangebildet. In ihren bisher erschienenen elf Bänden bietet sie ein getreues Splegeibild aller Strömungen des künstlerischen u. literarischen Lebens

Die herverragendsten Namen des In- und Auslandes, Vertreter aller Richtungen, sammelten sich unter ihrem

Die Münchner "JUGEND" wird von allen Buchhandlungen und Postanstalten, sowie von allen Zeitungsgeschäften und dem Unterzeichneten zum Quartalspreis von Mk. 3,50 excl. Frankatur geliefert. Preis der einzelnen Nummer 36 Pfg. Frobehände, aus acht verschiedenen Nummern bestehend, 50 Pfg. (incl. Porto 70 Pfg.)

Verlag der "Jugend"



Reise-Koffer

Rohrplatten, Rindleder und Jeinewand. Reise- u. Handtaschen, Cigarren-u. Brieftaschen, Jagdtaschen, Portemounaies, Schultaschen

Rindleder-Koffer 60 cm lang, 4-facher Berichluß, v. bestem Material gearbeitet. (10232 wie alle feine Lederwaaren empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Th. Burgmann, Danzig, Gerbergasse 9—10. Fabrik für Sattler-Waaren.

Maacrkeit -Schöne volle Körperformen urch unser oxientalisches Kraftilver, preißgefrönt golden tedaille Paris 1900, Hygiene Ffellung; in 6—8 Wochen bis Pfd.Zunahme garant. Streng reell.— Kein Schwindel. Biele Danficreiben. Preis Carton 2.M. Postanweisung oder Rach-nahme mitGebrauchsanweisung Hygien. Institut (9022 D. Franz Steiner & Co.



Remontoir-Uhren, garantirt gutc&Werk, 6Rubis, schönes ftart. Gehäuse, deutsch. Reichs. tempel, 2 echte Goldrände Emaille-Zifferbl., Mf. 10,50 Dieselbe mit 2 echt filbernen Kapieln, 10 Anbis Mf. 13,—. Schlechte Waareführe ich nicht Meine fämmtlich. Uhren find wirklich gut abgezogen u. genau regulirt, ich gebe da-her reelle Ljährige schriftl. Garantic. Bersand gegen Nachn. ober Posteinzahlung. Umtausch gestattet oder Geld ofort zurück, somit Bestellung. bei mir ohne jedes Rifito. Reich illustrirte Preislifte über alle Sorten Uhren, Ketten und Goldwaren gratis und franko.

S. Kretschmer. Retten und Goldwaaren-Engros. Berlin 207, Neue Königstr. 4. Neelle und wirklich billige Bezugsquelle für Uhrmach und Wiederverkäufer.

Viele Kranke

leiben an: Blutarm., Bleich= ucht, Nerven-, Magen- und Berdauingsschw., Mattigkeit Abmagerung, Angste und Schwindelgefühl, Gedächtniß chwäche, Kurzathmiak., Berz flopfen, Kopfweh, Migräne, Küdenschmerz., Appetitung., Blähungen, Sobbrennen, Errechen 2c. und ficchen oft langfam babin, ohne ben wahren Grund ihr. Leiden zu ahnen und das richtige 🔣 (9857 Seilmittel zu finden. Ein belehrendes Buch mit Krankheitsbeschreibungen verfend. an Jederm, gratis u. franko Die Verwaltung der Emma-Heilquelle, Boppard. (6490

> H. Unger's Frauenschutz.

Aerzilich als bequemster, un schädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenchutz anerkannt, von vieler Frauenärzten (Universitätsehrern etc.) nachweislich verordnet. - Tausende von Anerkennungen zur Einsicht. — 1 Dtz. 2 Mk., 2 Dtz. 3,50 Mk., 3 Dtz. 5 Mk. — Porto 20 Pfg. H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichsstr. 131 c. (18343m



Flügel.

Harmoniums. Größte Auswahl. (9809 Leichte Zahlungsweise. 0. Heinricksdorff, Poggen : pfuhl 76. Fernsprecher 1115. Hille geg. Blutft. Hagen, Samb., Binneb.-Weg 12. (15711



gleichviel welcher Branche, auch solche, die sich nur nebenbei für den Verkauf meiner weltberühmten

Hammonia - Fahrräder. und Nähmaschinen

sowie für alle meine vielen Neuheit.interessieren wollen, erhalten auf Wunsch meinen neuesten Frachtkatatog mit ca. 2000 Artike!

gratis zugesandt. Mustermaschinen ohne Preisaufschlag, event. nehmen nicht convenierende Waaren gerne zurück.

Neueste Touren-Fahrräder von Mark 75 .- an.

Mur 5 Pfennig kostet eine Postkarte nach Hamburg, verlangen Sie hier-mit Catalog u. Händlerpreise.

Hammonia-Fahrrad-und Metallwaaren - Fabrik A. H. Geltzen, hamburg.



Guter-Parzellirung burch bie (4669 Landbank zu Berlin.

Die Landbank verkauft von ihren grogen Besitzungen

Hauptgüter, Vorworke, Banerustellen Biegelei-, Mühlen- u. Geegrundfiude in jeder Größe u. Preislage zu äußerst günft. Bedingungen. Jede Anstunft mit Beschreibungen erth. kostenlos Bureau der Landbank Berlin W. 64, Behrenfir. 14/16.

MUNICIPAL PADIKALO Hellung, preisgekrönt Padikalo Hellung, einziges nach helten u. deren preisgekrönt mehrere from de ohen übersetzt, über Seiten, viele Abbildungen lich brauchbarer Bathsicherster Wegwelser z. Hell bet Geschlechts

Nervenschwäche, Polgen nervenzerrüttender Gewohnheit u. 2.1en sonst. geheimen Leiden. Enr Mk. 1.60 Brief-Specialarzi Dr. Rumier i. Genf (schweis)

Briefporte nach der Schweis 20 PZ

Einem geehrten Bublitum jur gefälligen Mittheilung, daß ich mein Kolonialwaaren-Geldjäft von Braufendes Waffer Nr. 4 nach dem

Mälkerthor, vormals C. R. Pfeiffer, verlegt habe, und bitte mich auch hier, wie früher, beehren zu wollen. Um Frrthum zu vermeiben, bitte genau auf meine Firma zu achten. Hochachtungsvoll

P. E. Schulz.

Versicherungsb, 148 Mill. Mk. Auf Gegenseit. erricht.1854

Lebens-Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. S. Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; coulante Bedingungen, vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von über 42 Mill. Mk. Der Gewinnüberschuss fliesst unverkürzt den Mitgliedern zu. Auskunft erthellen die in allen Orten bestellten Vertreter der Gesellschaft.

Wenn Sie Ihren Bebarf an Schuhmaaren bei ber Souh-Bazar-Vereinigung

Gr. Wollwebergasse 3 u. Langgasse 10

beden und Sie verlangen Rabattmarten, fo muffen Sie ausdrücklich

Rabatt-Marken

verlangen.



Goldene Medaille Deutsches. Fabrikat! Paris 1900. nicht zu vergleichen mit leichten ausländischen Maschinen. IVITATE CHEROSCIPE PROPERTY Gras u. Klee.

Schleifsteine, Drillmaschinen "Hallensis",

patentirt. Schubringsyst. Hackmaschinen, sämmtliche Maschinen zur Rithen- und Kartoffel - Kultur.

Locomobilen. Göpel.

Katalog.umsonst und postfrei.



Rechen **Dreschmaschinen** für Dampf-, Göpel-und Handbetrieb,

Futterbereitungsmaschinen.

Ackerwalzen

und alle sonstigen landwirthschaftlich. Maschinenu.Geräthe in garantirt guter Ausführung.

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S. Filialen: Berlin C., Lüneburg, Schneidemühl, Rüsterallee. (10745

Topengasse 71, Carl
Topengasse 71, Carl
Taxaiger Zeithi,
Olm. Wedel'sche
nckerei, Friedrich w
oddbankengasse 51,
taer vorm. Ferd.

Schon II. Juli Gewinnziehung 3. Westpreuss. Pferde-Lotterie zu Briesen. Nur 1 Mk. 1 Loos, 11 Loose 10 Mark: Erster Hauptgewinn 1'eleganter Viererzug. Loose versendet der General-Debit:

Lud. Müller & Co., Berlin, Breitestr. 5.

Das photographische Atelier Basilius,

Vorst. Graben 59, empfiehlt sich zur Ansertigung von **Photographien** jeder Art unter Garantie für größte Aehnlichteit bei vortheithasteiter Auffassung. Die Preise sind im Vergleich zur künstlerisch vollendeten Ausschrung (9270

Spezialität: Kinderaufnahmen.

Fernsprecher Städtisches Eisen-Moor-Bad Elektr. Licht

Bahnstation. Schmiedeberg Postbez. Halle.

Proisgokrönt: Sächs. Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausst.
Vorzügl. Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Norven- u Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend. Saison: 1. Hai bis Ende Septbr.
Prospekte und Auskunft durch die Städtische Bade-Verwaltung.



Wollen Sie etwas Feines ranchen? Salem Aleikum Garant, naturelle türkische Handarbeits-Cigarette.

Diese Cigarette wird nur lose, ohne Kork, ohne Golds Diese Cigarette wird nur lose, ohne Kork, ohne Goldmundstück verkauft. Bei diesem Fabrikat sind Sie sicher,
daß Sie Qualität, nicht Consection bezahlen. Die Nummer
auf der Cigarette deutet den Preis an. Nr. 3 kostet 3 A,
Nr. 4: 4 A, Nr. 5: 5 A, Nr. 6: 6 A, Nr. 8: 8 A,
Nr. 10: 10 A, per St.
Nur ächt, wenn auf jeder Cigarette die volle Firma steht:
Orientalische Tabak- und Cigarettenkabrik "Venidze",
Orsedon. Ueber sünshundert Arbeiter.
"Salem Aleikum" ist gesetzlich geschützt. Bor Nachahmungen wird gewarnt.
Bu haben in den Cigarren-Geschäften. (13978)



In allen Abteilungen Saison-

Auf jedem Preiszettel sind die herabgesetzten Preise deutlich vermerkt.

Die noch vorhandenen Saison-Räumungsartikel gelangen von Montag, den 8. Juli, ab zu weiter herabgesetzten, staunend billigen Preisen zum Verkauf.

Unter den Hunderten von Artikeln führen wir als besonders vortheilhaft an:

Damen-Handschuhe Baumwoll-Atlas, Baar 6, 8 Big. Damen-Handschuhe m. eleganten Raupen, 16, 23 Bjs. Damen-Handschuhe Dan., Salbfeibe, 32, 42 pfg. Damen-Glace, prima Qualität, . paar 0,80, 120 mt. Herren-Handschuhe faguara und farbig, 23, 44 Bfg. Damen-Corsettes prima Qualität, Stüd 60, 90 pfg.2c. Corsett-Schoner für Damen Stud 6, 18 pfg. Filet-Hemden für Berren und Damen, Stüd 23, 33pfg. Echte Macco-Jacken für herren und 58, 63 pfg. Herren-Schweiss-Socken . . Baar 10, 13 pg. Damen-Strümpfe echt fcmarz . Baar 7, 18, 20 Big. Radfahrer-Sweaters flein unb 88 \$16.108, 120 mt. 2c.

Herren- und Knaben-Strohhüte.

Stud 23, 38, 53, 60 Bfg. 2c.

Damen-Kleiderstoffe.

Halb-n. reine Wolle etc. boppelbreit. hell 35, 46, 65, 78, 90 % cc. Hocheleg. Fantasie-Stolle, famous und 58, 70,88,110,130,145 % c.

Aus der Abteilung für Leinen u. Baumwollwaren.

Drell- u. Jaquard-Tischtücher Stüt 36, 53, 68 Pfg. 2e. Dimité- u. Piqué-Parchend meter 27, 34, 38 pfg. Fertige Bettbezige und Linschültungen stüt 148, 180, 230 wr. Bett-Damaste vorzügl. Qualität, Meter 38, 48, 55 %fg.

Damast-Handtücher bestes Fabrikat 42, 48, 53 %fg.

Kaffee- u. Gartendecken gr. Ausmahl 63, 70, 85 %fg.

Kaffee- u. Gartendecken Grüd 63, 70, 85 %fg.

Meter 18, 23, 28 %fg.

Moter 18, 23, 28 %fg.

Dowlas u. Luisianna sür Bette u. Leibs 24, 30, 38 %fg.

Dowlas u. Luisianna sür Bette u. Reibs 24, 30, 38 %fg.

Dowlas u. Luisianna sür Bette u. Reibs 24, 30, 38 %fg.

Dowlas u. Luisianna sür Bette u. Reibs 24, 30, 38 %fg.

Dowlas u. Luisianna sür Bette u. Reibs 24, 30, 38 %fg. Bett-Züchen, Bett-Inlettes meter 21, 26, 35 %fg. Küchen - Handtlicher und Gläserlicher Stud 9, 12, 18 %fg. Staub- und Wischtücher Stud 4, 7, 12 Pfg. Taschentücher, rein Beinen, . . . 1/2 Dutend 88 Bfg.

Grosse Posten eleg. Tüll-u. Spachtel-Spitzen

Meter 4, 7, 10, 12, 18 \$19. 2c.

Grosse Posten feinste Stickereien

Stüd: 28, 36, 42, 53 9fg. 2c.

Damen-Taghemden mit Spige Stüd 48,73 pfg.24 Damen-Taghemden prifenform St. 95 pfg. 125 ptt.zc. Taghemden mit eleganter Stideret . Stild 120 140 mit.ac. Damen-Beinkleider prima Stoffe, Stüd 75, 98 pfg.2c. Damen-Nachtjacken Brima Stoffe 75 Bfg. 110 MR.2C. Zier-Schürzen mit elegant. Ginfagen, Stud 26, 33 pfg.ac. Wirtschafts-Schürzen majgedt St. 27, 38 pfg.2c. Damen-Unterröcke mit hoh. Bolant 78 pfg., 110 mr. 2c. Damen-Unterröcke eleg. garnirt 128, 135, 160 mt. 2c. Stickerei - Röcke . Stick 75, 95 pfg., 115 grt. sc.

Kinder-Hüte garnirt u. ungarnirt.

Garnirt 45 \$fg. Sudwester 38 \$fg.

Neueste Wasch-Stoffe.

Batist, Zephyr, Rips-Piqués, Organdys, Plumetis u. s. w. Meter 14, 19, 23, 30, 38, \$fg. 2c. Baumwoll - Flanelle Meter 22, 26 Pfg.

Blusenhemden

Emorme Auswahl. Alle Grössen. 90 %fg., 110, 128, 135, 148 mt.

Seidene Blusen 400, 540, 675 mr. 2c.

Wasch-Blusen 50, 68, 85 pig., 110 mr.

Wasch-Costume 320, 480, 530 mr. 20.

Morgenröcke 290, 340 mt. 20.

Grosse Posten!

jowie Abschnitte in

Seidenstoffen, Woll- u. Waschstoffen, Inlettes, Bettstoffen, Barchenden, Renforcés, Hemdentuchen, Schürzenleinen, Seidenband, Spitzen, Stickereien, Gardinen u. s. w.

Auf Extra-Tischen.

Enorm billig.

Jede Länge!

für jede Figur 300, 370, 480 mt. 2c.

Pariser Schleier . 12, 16, 18 % c.

Knaben-Blusen . . . 38, 42, 53 % c.

Knaben-Beinkleider 58, 72, 78 % oc.

Knaben-Mützen . . 18, 24, 33 % 18, 24, 33

Sonnen- und Regenschirme

70, 90 Pfg., 1,20 Mk.

Cor enorm billig. 700

zurückgesetzte chice Genres, 10, 15, 20, 30 pfg. zc.

Schönheit

rartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges, jugendirisches Aussehem, sammetweiche Haut, weisse Hände in kurzer Zeit nur durch Creme Benzoë gas geschützt. Unitbertreffen bei rother and spröder Haut, Sommersprossen und Hauptunreinigkeiten. Unter Garantie franko gegen Mk. 2,50 Briefm. oder Nachn. nebst lehrreichem Buche: "Die Schönheitspfleze" a. Rathgeber. Glänzende Dank- u. Anerkennungsschr. liegen bei. Nur direkt d. Otte Reichel, Berlin, Eisenbahnstr.

Fischmarkt No. 19. Julius Gerson,

Rabatimarken werden verabfolgt. auerbilligften, aber nur festen Breifen.

Fenster-Reinigungsanstalt der Glaser-Innung zu Danzig

Folzgasse 28

Folzgasse 28

Fenstern, Weinigung von Keinigung von Schaussen, Heinigung von Kachus in Kathen Keinigung von Kachus in Kathen Kathen Keinigung von Kachus in Kathen Keinigung von Kathen Keinigung



Carl Gottlob Schuster. - Gogr. 1824.

Vortheilhafteste Bezugsquelle. Neuester Catalog gratis

echnikum Maschinen- u. Elektrotechniker, Kurse z. Bau- u. Tiefbautechniker, Forderung

Hildburghausen d. Allgemeinbildung. Vorber. Kurs f. Einj.
Programme durch d. Herzogl. Direktor.

25000Pracht-Betten wurd.nersandt.Ober.Unter-bett u.Kissendus.12½, Hotel-betten 17½, herrsch. Betten 22½.Moreististe gratis. Nicht-

Verschenkt mird das befannte Buck über die Ebe betten 1714, herrich. Veiten 128 Seiten hart, welches überalt 2214MPreisliste gratis. Nicht-possendes z. Geld rewur. (6082 A. Alrschherg, Leidzig 36. Winterseldstraße 34. (8668

Andenken, Geschenken August Hoffmann, 26 Seilige Geistgasse 26. Spez.=Gummiwaaren=Haus Sämmtl. Gummimaaren

Preislisten gratis u. franko | für Thonwaaren-Industrie. O. Lietzmann Nachfl., BerlinG., Rofenthalerftr.44

Brüggener

glafirt und unglafirt, als: Mulben-, Villen-und Thurmziegel, sowie Biberschwänze und Form-flücke offerirt . (7210

Brüggener Aktiengesellsch.

Wilh. Ulbricht, Danzig,

Holzgasse Ner. 28. Ferniprecher Nr. 1137.

Grosser Gelegenheitskauf

Kleiderstoffen, Wäsche und Weisswaaren.

Montag, 8. und folgende Tage

fommen grössere Posten von:

Schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, in Wolle und Seide, Hellen und dunklen Waschstoffen.

Damen-Hemden, Damen-Jacken und Damen-Pantalons, Leinen, Hemdentuchen, Linons, Handtüchern, Bett-Einschüttungen, Negligé - Stoffen, Schlaf - Decken, Corsets, Tricotagen und Bade - Artikeln

ganz bedeutend zurückgesetzten Preisen

zum Verkauf.

Die Preise sind in Anbetracht der guten Qualitäten derartig niedrig angesetzt, dass bei jedem Einkauf in obigen Artikeln die Geld-Ersparnisse bedeutend sind.

A.Fürstenberg

77 Langgasse 77.

Mode-Bazar.

77 Langgasse 77.

Grabgitter. 🐞 Fabrik.

Saison-Ausverkauf Sonnenschirmen jeden Genres

du billigsten Preisen.

r. Andres. 44 Schirmfabrik 44.

Eigene Reparaturwerkstätte im Saufe.

Maibowle

täglich frisch angerichtet zum Preise von SO A für I Flasche von II. Einsche von zu haben in der Kellerei und Verkauföstelle

Rheinischer Winzer= und Raiffeisen= (8055 Genoffenschaften Dominitewall 10, Sof, r

Rester=Woche.

von Kleiderstoffen und Roben fnappen Maages, Piqué-Parchenden, Wiener Cords, Hemdentuchen, Renforcés, Negligé-Stoffen, Bettsatins, Inletts, Bettbezügen, weissen Leinen zu Hemden, Bezügen u. Lafen, von Waschkleiderstoffen, und Druckparchenden, einzelnen Tischtüchern, Servietten und Handtüchern fommen in dieser Woche von

Montag, den S., bis Jounnhend, den 13. Juli, zu noch nie dagewesenen Preisen zum Ansverkauf.
Damen, Gerrer empsehle ich am Lager etwas unsauber gewordene Büsche sür Damen, Gerren und Kinder, Tricotagen und Velsenhemben.
Tinen Posten roth und rothgestreiste Betteinschüttungen zu Ober- und Unterbetten ofserdre ich mit 3,75 A., einen Posten bunte Bettbezüge mit 2,10 A. als ganz besonders wohlseil.

Alexander van der See Nachf

Danzig, Holzmarkt 18.

Fernsprecher No. 1177-

(10388

Gegründet im Jahre 1873.

Langenmarkt No. 11.

Voll eingezahltes Grund-Capital 10 000 000 Rubel,

Wir verzinsen vom Tage der Einzahlung ab

Baareinlagen

zu 2 0 p. a. die ohne Kündigung zu beheben sind,
zu 4 0 p. a. mit einmonatlicher Kündigung.
zu 4 1 2 0 p. a. mit dreimonatlicher Kündigung.

Filiale Danzig.

Concessionirt in Preussen durch Ministerialrescript vom 11. Juli 1894.

Teinstes

empfiehlt die

Elefanten-Apotheke,

Sodbrennen, Magenkrämpfe, Vordannugsbeschwerden heilt ficher "Magol". (Natr. 71, Magu. 25, Wism. 3,

* Steamsmall *

L Ziehung 1. Klaffe 205. Kgl. Preuß. Lotterie.

H. Albrecht, Neugarter Thor. (10500 Fabril mit Dampfbetrieb für schmiebeeiserne Grabgitter. Kreuze und fertige Gitter zur Ansicht.





1. Ziehung 1. Klaffe 205. Kgl. Preuß. Lotterie.

The problem of the pr

Ammentur-Amswerkunf.

Reste und Restbestände

Kleiderstoffe — Waschstoffe — Seidenstoffe — Weisswaaren — Leinenwaaren

Tischtücher — Gedecke — Kaffeedecken — Servietten — Abgepasste Handtücher.

Fertige Inlette — Weisse und farbige Bettbezüge — Bettlaken — Damen- und Herrenwäsche.

Unterröcke — Schürzen — Corsets u. s. w.

Garoine

Teppiche — Möbelstoffe — Vorlagen — Portièren — Steppdecken — Schlafdecken u. s. w.

Potrykus & Fuchs

Inhaber Christian Petersen

Grosse Wollwebergasse 4.

6. Juli.

la.gepreßtesStroh Torffreu fowie alle (10534m

in einem Briefe vertrauensvol zu schilbern. (1047) Hermesdorf,

Arcis Neiffe.

Josef Grützner 11.

Futter-Artikel offerirt jederzeit bei Waggon-Ladungen zu billigsten Preisen Carl Schild, Magdeburg.

Sämmtliche Baumaterialien

liefere auch in kleinen Posten zu billigsten Preisen.
Unter Anderem halte stets auf Lager:
Hart-Gipsdielen, genutet, in diversen Stärken und Längen. Dachdeckungsmaterial für Papp-, Falz-und Schiefer-Dächer.

Testalin (Anstrichmasse) bestesu, billigst, Steinschutz-Patent: Harimann & Hauers, Hannover.

Stegiol, servirung von Pappdächern etc.

Holzjalousien, Roll-Läden in vorzüglicher Ausführung für Wohnhäuser und Schaufenster. Tapeten in neuesten Mustern und modernsten Farben in allen Preislagen. (6033

Fritz Kamrowsky, Danzig. Komtoir: Langgarten No. 114. Telephon 955

Bälle Schuhe Wäsche KÄMME SCHÜRZEN Tisch-Decken Wachs und Ledertuche Wiener Markttaschen

-GUMMI= Badewannen zusammenlegbar Waschbecken zusammenlegb. Reise-Nachtgeschirre Reise-Luftkissen Regen - Röcke Hosenträger Tennis-

Bälle Carl Bindel, Wollweber-gasse 27, Specialgeschäft für Gummi-waaren. Fernsprecher No. 811,



spezialität: Drehrollen. I. Zobel, Maschinenfabrik

Kieferne Dielen,

Bohlen, Bretter.

in allen Qualitäten, in trodener Waare, fowie fieferne Schilflatten

empfiehlt äußerst billig die

Dampischneidemühle am Engl. Damm, St. Barbaragaffe (Todtengaffe). (7960

> M.Lohmeyer, Posen Ketal.graf EviTeilzahig Spanskollegen suche an allen Orien alls Vortreter. Mehr als 1000 Zengnisse.

Brochüre über Schwäche, deren Selbst P- Behandlung u. schnelle Heilung, 40 A, bierret, frc. Hygien. Anst. Dir. Lorje, (10387

Die über 5000 Geelen zählenden katholischen Bevohner Zoppots, zu welchen während der Sommermonate
gaung auf die ausgezeichnete
beilmethode des Frn. Rosenhal ausmerkjam gemacht

jagung auf die ausgezeichnete Seilmethode des Ern. Rosenthal aufmerkfam gemacht wurden, und wir jetzt auch gelesen haben, daß Seine Hochwürden, ein katholischer Geifflicher, sijnentlich für die Befreitung von seinem Rervenleiden Fran Rosenthal dankt, wollen auch wir, da meine Fran ebenfalls von Hrn. Nosenthal von ihrem Leiden befreit wurde, hierdurch anderen den Weg zur Silfezeigen. Schon seit 113ahren litt meine Fran an einem heftigen Wagenleiden und stetem Erbrechen, so daß sie fast gar nichts mehr essen Angsloseish, Schlafchnerzen, Angsloseish, Schlafligest, Athenmoth, Mattigkeit, Schmerzen in den Beinen, im foll dem Baufonds der "Meeressternkirche" neue, sehr nothivendige Mittel ausühren. Das unterzeichnete Komitee, sowie der Vorstand des katho-lischen Kirchendauwereins sprechen hiermit die hösliche Bitte aus, Gaben für vorgenannten Zweck gütigst zu spenden. Zur Entgegennahme derselben ist jede der unterzeichneten Damen gern bereit. Die Zentralsammelstelle ist bei Frau Dr. Dietzel, Kirchengrundstiick, Schulstraße 38. Zoppot, im Juni 1901.

Das Romitee.

Frau Albrecht, Schnierau. Frau Amort. Frau Bobber. Fräusein Bonk, Danzig. Frau Bönig, Danzig. Frau Dietzel, Danzig. Frau Dietzen. Frau Bössers. Frau Englich. Frau Eggert. Frau Engling. Frau Bissers. Frau Englich. Frau Eggert. Frau Engling. Frauklein Fröhlich, Danzig. Frau Fethke, Danzig. Frau A. Fuchs, Danzig. Frau A. Grünholz. Frau Golowski. Frau Gurski. Frau Haueisen. Frau A. Hewelke. Frau M. Hewelke, Danzig. Frau Hagedorn. Frau B. Karpinski. Frau Cl. Karpinski. Frau Hagedorn. Frau B. Karpinski. Frau Cl. Karpinski. Frau Kuttenkeuler, Danzig. Frau v. Klinska. Frau Kolodzijewska. Frau Knoph. Frau Kaufmann. Frau Kremer. Frl. Käse. Frau Knoph. Frau Kaufmann. Frau Kremer. Frl. Käse. Frau Kupperschmitt. Frau Laskowski. Frau Loselein. Fräulein Lulkowski, Danzig. Frau Landmann, Oliva. Fräulein Meyer. Frau M. Mislisch. Frau R. Mislisch. Frau Mütze. Frau Mühle, Oliva. Frau Romann. Men Nawrocki. Frau Rassmund. Frau Rabe. Frau Reiss. Frau Rochel. Frau Rassmund. Frau Rabe. Frau Reiss. Frau Rochel. Frau Romahn. Frau Richter, Danzig. Fräulein Rudnick, Danzig. Frau Schwein. Frau Schwein. Fräulein Sokolowski. Frau A. Sommer. Frau Schwidt. Frau Tramitz. Frau Uhlenbroich. Frau Wilm. Frau Thiele. Frau Tramitz. Frau Uhlenbroich. Frau Wilm. Frau Wilke. Frau v. Wanzewska. Frau F. Zegke.

Jet Jotiand des katlol. Lithenhaueteins. indireren, ungigefund, Salaflogigfeit, Athemoth, Natitifeit,
Schwerzen in den Beinen, im
Küden und imkopfe, Schwindel,
Ohrenfaufen und Herzelfisch
an Hen C. B. F. Rosenthal, Svezialbehanblung gervöfer Leiden, in München,
Bavariaring 33, u. wurde unfer
Bertrauen glänzend gerechtfertigt; denn durch dessen zu
billigem Preise zugesanden
schriftlichen Berordmugen, welche fehr leicht und
ohne Berufskörung zu befolgen
waren, wurde meine Frau in
wenigen Wochen vollkommen
geheilt. Bir können daßer jeden
Nervenleidenden, es ist ganz
gleich, worifier er auch immerhin zu klagen hat, nur dringend
rachen, bevor er die verschiedenen, in den Zeitungen angepriesenen Wittel verlucht, sein
Beiben dem Here verlucht, seinem Briese vertrauensboll
un fällsern weiter vertrauensboll

Der Vorstand des kathol. Kirchenbanvereins.

N. Kryn, Oliva. A. Laskowski. F. Splett. D. Wilm. G. Karpinski. J. Nagel. O. Nawrocki. L. Rexin. J. Uhlenbroich. Dr. Wagner. Ferd. Zegke.

Regenstatiente anertannt beste Dualitäten von 1,50–86 - (10461

Danzig, Schirm-Jabrik, Tanggasse 35.



Sächs. Industrie-Werke. G. m. b. H. Dresden A. 16.

Berger's

Germania-

Fabrik: Robert Berger, FOSSIBCK I. III. Cacao.

Staatlich concessionirte Berliner Naturheilanstalt Berlin S., Sebastianstr. 27/28, am Luisenpark.

Krankenpensionat und Kurbad. Elektrische Licht-Schwitzbäder. Oertliche Bestrahlung durch elektrisches Licht. Hydrotherapie. Massace. Thure-Brandt-Massace u. Heilgymnastik. Concussor Librations-Massace.

Anerkannt gute Küche.

Sprechstunden der Aerzte 9½—11 u. 4—5 Uhr.

Borzügliche Heilerfolge.

Einem hochgeehrien Kublikum von Danzig und Umgegend zur ergebenen Mittheilnug, daß ich mit dem heutigen Tage auf der Niederstadt im neuerbanten Hause

Weibengaffe Nr. 4

photographisches Atelier I. Ranges

Indem ich hinsichtlich eleganter künstlerischer Ausssührung den höchsten Ansprüchen genügen werde, bitte ich, mein neues Unternehmen gütigst unterfützen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

F. Krause, Photograph.

heildar, ohne Berufsstörung. Keine strenge Diät. Gelbst Erfolg, wo bisher alles bergebens. Prospette durch die Direktion

P. Monhaupt, Berling 1 Schönhauser Allee 177 b



Danzig, Langgaffe 45. Ersatz für Corsets. Vor Nachahmung wird gewarnt. Vollendung in der Absolute Behag-lichkeit. Beständige Reinheit.

Stetige Bequemlichkeit.

ien (5806 eniferubar. Stäbchen Corsets leicht waschbar. Meinverfauf

und aufflärend Broschüren nur burch obige

Versand nach ausserhalb prompt.

Familien-Versorgung.

Wer für seine Hinterbliebenen sorgen will, erreicht dies am vortheilhaftesten durch Benutzung der Ber-

Arenfilden Beamten-Vereins Protettor: Seine Majestät der Kaiser. Lebens-, Kapital-, Leidrenton- und Begrädniss-

geld-Versicherungs-Anstalt.

Der Berein ftellt Dienftfautionen für Staats- und

Rommunal-Memter unter ben günftigften Bedingungen,

gesellschaften, Geistlichen, Lehrer, Lehrerinnen, Rechts-anwälte, Aerzte, Thierärzte, Jahnärzte, Apothefer, Ingenieure, Architekten, Techniker, Redakteure, Offiziere 3. D. und a. D., Militär-Aerzte, Militär-Apotheker und fonstige Militärbeamte, sowie auch die bei Gesellschaften

Die Drudfachen des Bereins geben naheren Aufschluß

über seine Vorzüge und werden auf Anfordern kostenfrei

Direktion des Preuß. Beamten-Pereins in Hannover. Bei einer Dructsachen-Anforderung wolle man auf bie Ankundigung in biefem Blatte Bezug nehmen.

D. Lewandowski, Soflieferant,

und Instituten bauernd thätigen Privat-Beamten.

maesandt von der





Elektrizitäts - Werke zu Aachen,

geld-Versicherungs-Anstalt.

Der Berein ist die einzige Bersicherungsanstalt, welche ohne bezahlte Agenten arbeitet. Er übertraf bisher alle anderen Bersicherungs-Anstalten durch die Gewinne aus der Minderstervolichkeit unter seinen Mitgliedern. Er hat bei unbedingter Sicherheit die niedrigsten Prämien und gewährt hohe Dividenden.

Im Jahre 1900 traten neu in Kraft: 4345 Bersicherungen über 17 138 800 Mark Kapital und 48 880 Mark sährliche Kente.

Bersicherungsbestand 204 145 827 Wark, Bermögensbestand 60 573 000 Mark. Der Uebersichung des Geschäftsjahres 1900 beträgt rund 1880 000 Wark, wovon den Witgliedern der größeste Theil als Dividende zugessührt wird.

Die Kapital-Bersicherung des Preußischen Beamtensteringerungen ist vortheilhafter als die s. g. Willtärdienstersteringerungen können von Federungen, KapitalsBersicherungen können von Federungen, kapitalsBersicherungen können von Federungen können von Federungen sieher Dienstrantionen für Staats und -- Garbe, Lahmeyer & Co., -- Aftiengefellschaft. Grösste Spezialfabrik für Dynamomaschinen und Elektroin jeder Leiftung und Spannung für Gleich-, Wechsels und Drehstrom.

Generalvertreter für Oft- und Westpreußen: Königsberg i. Pr.,

ohne den Abschlauß einer Lebensversicherung zu sordern. Aufnahmefähig sind alle deutschen Reichs-, Staats-und Kommunal- 2c. Beamten, Amis- und Gemeinde-vorsteher, Standesbeamten, Postagenten, serner die Beamten der Sparkassen, Genossenschaften u. Kommandit-Aneiph. Langgaffe 42,43.

Französische Str. 1. Blektrische Licht- und Kraftübertragungsanlagen, n. Blitzableiter-Anlagen

Haustelegraphen-, Telephonin jedem Umfange. Pa. Referenzen, weitgehenbste Garantie. (8687 Garantie. Projekte und Kostenanschläge kostenlos.

Vitrages, Stores, Rouleanx, Gardinen-Stangen und Salter. (8059 Ernst Crohn, Langgasse No. 32.

Geficitspickel, Timen, Busteln. Mitesser, Hautröthe, einzig und allein ichnell, sicher und radikat zu beseitigen franco geg. Mt. 2,50 Briefm. ober Nachn. nehl sehrreichem Buche:

Die Schünheitspflege" als Wachgeber. Garantie für Erfolg und Unichablichtete. diangende Dante u. An-erlemungsschr. Itegen bei. Nur directd. * Otto Rolchol, Barlin, Gisenbahust. 4.

Koffer und Tafchen, Reisekaften, Damenhutkoffer, Plaidrollen, Couriftentaschen, Ruckfacke sowie sämmtl. Reise-Utensilien

Adolph Cohn Ww



Inventur-Ausverkauf!

enorm billig. -(10457 Berlin C. 22. e. Langgasse 1, am Langgasser Thor.

Haus- und Grundbeliter-Werein zu Danzig.

(10594

Sonnabeno

Lifte der Wohnungs-Anzeigen, welche ausführlicher bur mentgeltlichen Ginficht im Bereins-Bureau, Hunbegaffe 109, ausliegt.

Bereins-Bureau, Hundegasse 109, ausliegt.

3000,— hochersch. Bohn. v. 93 imm., Bad, Perjonnenausung, Gentralheiz, reicht. Ich. Dominitsmall 14. Räh, in demselben Hause b. F. Werner, Mititäressettenhandt.

1250 u. 1450,— Bohn. v. 5 u. 6 Jim., Bad, Gart, m. Lande, reicht. Ind. Bangi. Brunshöser Weg 48. Räh. 1. Etg. 450—550,—3 Jim., Jud. Strausg. Bu., Bad, Gart. m. Lande, reicht. Ind. Bangi. Brunshöser Weg 48. Räh. 1. Etg. 480,—23 imm., Alt., Mächent., reicht. Ind. Maniegasse. 480,—23 imm., Alt., Mächent., reicht. Ind. Maniegasse. 480,—23 imm., Alt., Mächent., reicht. Ind. Maniegasse. 480,—23 imm., Alt., Wächent., Ind., Alt., Den. Maniegasse. 480,—23 imm., Alt., Windehent., reicht. Ind. Maniegasse. 480,—23 imm., Alt., Windehent., reicht. Ind., Maniegasse. 480,—23 imm., Alt., Grit., Bad, Ald., Sald., Maniegasse. 480,—23 imm., Alt., Grit., Bad, Ald., Sald., Maniegasse. 480,—23 immerum vost., Ind., Alt., Bet., 11-1, Hundest. 112, R. Bandureau vost., 1800,—8 3, r., Ind., p. iof. Ind., Sald., Cale., Alt., P. Ind., Alt., Sald., Cale., Alt., P. Ind., Alt., Ind., Alt., L. L., Alt., L. L., Alt., Ind., Ind

Mäh.Petershagen 75,—3 Innu., geauge, 26,—2 "Cutree, 24,—Kellerwohn, p. d. Geich, 3 Jimm., 20,—22,—3 Limm., Zubehör., 20,—20,—3 Limm., Zubehör. hinter der Kirche 34 b, 1. Ctage

21,— 4 Alimmer, Eniree, Zubehör per I. Oftober Faulgraben 10. 1. gr. Immer mit Kabinet mit und ohne Venflon, paffend für 2 Herren, 2. Damm 17, 2. Etage, Röh. 1. Etage. 1 gr. Geschäftslokal, auch f. Bureau pass. Langenmarkt 2, 1, 4 u. 6 Z., Bad, Erk., I., seitege.

Huflösung

der Firma

Ludwig Roehr & Co.



Haus- und Grundbefiher-Verein zu Danzig.

gr. 3., Bade u. Mdchit., Gart., Zub. ivfort od. ipät. Schleusen hasse 12. Käh. b. Renkewitz. Viktoria-Passage, 1. Th. Komtoir und große Nemise zu vermierhen Sundegasse 60. Entree, 4 Zim. u. B Zim. z. vm. R. Langeumft. & Z.Et., Komt. 6—8 Zimmer, Pserdeskal sür z. Pserde, Kemise, iofort oder später. Käh. Langsuhr, Johannisthal 24, Edlad. 6-83tmm., 36., Pserdesk., Bel. 11-1.3. LOkt. Boggenps. 42. U. d. G. Welg. Wosh. v. 8 Zim., Badesinde, Jud. z. L. Okt. zu verm. Weidengasse 50, 1. Käh. Weideng. 47. Zigarreng. 5 Zim., Jud. z. L. Okt. Langeumarkst. Saal-Gt. Käh.imkad. Heideng. 25. L. Käh. 1. Ed. 2007. Sim., v. 63im., reidst. Zud. z. L. Okt., Bes. v. 121thr. Langsuhr. Zisserenthalerweg 29, 1. Käh. 29a, 1. 3 Zim., Bad., hochparat. u. Et., Zud. ios. o. sp. Steinbammtl. z. gr. helse Zim. u. Kad., möbl., ios. o. sp. Geistgasse 24. gr. Kell. m. Bhn. v. 23., Alt., 36.1., Juli., Bes. 9-11/3. Todiadg. 26. 1Cdlad., p.3. Barbierg., 1. Juli. p. Petersh. h. d. 3.2. Nh. 26. 9. 3 immer, Zubehör. Langgarten 39. Käh. Nr. 38 bei Raver. 2 und 3 Zimm., 3 ubeh., Jungstädigasse 3. Käh. part. Boenly. 1. Restaurant zu vermieth. Käh. Broddünkengasse 12.2. Etage.

rauengaffe, Wohnung,3 Stub

Passend für Beamte! all. Zubeh., zum 15.Juli od. fpäi zu verm. Kaffub.Markt 14, 3 Tr Stuben, helle Küche, Zubeh. z. Oftbr. zu vm.Bischofsgaffell Langfuhr 3 Jimm., Cab., Entr. Kliche, Speifek, Mädchenzimm. Garten, viel Jub., 450 *M.*, zw verm. Käh. Brunshöferweg 37

B Zimmer, reichlich Zubehör ofort oder später zu vermieth Herrich. Wohnung, 5 Jimmer Küche, Speiset., Mädchenfinde evil. Burschengel., Jubehür zun 1. Oktor. zu vm. Bischofsgasselo Wohnungen Oftob. od. früher zu vermiethen Aneipab 3.

Schiblit, Weinbergftraße 20 Wohnung an ruh. Leutezu verm Wohnungen von 2 u. 3 zimm. mit allem Zubehör zum Oftober zu vermiethen Hirschgasse 7. Bohn.v.Stb.,Ach.v.Oktbr.zu vm Ztadigebiet, Bolieng. 12. (5252 erdl, helle Wohn., 2Stub., Cab.

ed., Zub. z. 1.August z. v.Pr. 20.*M.* Sichenweg 15, 2, Gart. **Seipold.** Ohra, Schwarzerweg 2, find Bohnungen nebit gr. Stall zum Ottob.zuv.Zucrf. b.**J. Wrobel**. Oliva. Wohn. von 3 Jimmern Jub., 2. Et., für 270 Mt. zu vrm. Hunt. C 922 an d.Exp. d.Blatt. angfuhr 2 hübsche Wohnungen 20 M., Entree, 2 Zimm., Küche Bascht., fr. Wäscher., Bleiche Oft. zu vm. Brunshöserweg I

dinige freundl. Wohnungen von Stube, Cabinet, Küche uni Zubehör monatlich 14-15 Mt. ine Galkonwohnung, 2 Tr., fü 8Mk. monatl. find versehungs halber sosort zu vermieih. Z erfrag. Ohra. Boltengang 19 Sinbe, Cab. u. Zubehör p. 1.Oft zu verm. Schleuseugasse 18, 1 Schüffelbamm 41, 2, c. Wohn. 2 Stub., 1 Kab., Lüche, Jub. zum 1. Aug. für 35 Mt. mtl. zu verm.

Mottlauergasse 12 ift die 2. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, sowie Eintritt in den Gartenu. Laube für 650. Ajährf. Oftober zu vm. Näh. das unter der **Fleischergasse 73** im Ld diesengasse 1—2 Wohnung, pri Rim., Rab., Entr., Küche, rt. 3u v.Bej.Mont.u.Donnerst. . 2—21 , Uhr. Käh. 1. Etage, r. Oft. zu v. Bej. Mont. u. Donnerst.
v. 2—21 , Uhr. Käh. 1. Etage, r. straße 21, herrichaft. Wohnung, bestehend and 6 gr. Zimmern Stube, Küche, Keller, Bod., gem. Arocenbod. u. fl. Gärtchen zum Mödchenbude und sonst. reicht.
LOIt. z.v. Käh, das., bei Knaack.
Zubehör per Ott. zu vm. (51186

Langfuhr, Haupthr. 138

Hundegasse 112 ift die 4.Ctage bestehend a.43im und allem Zubehör vom 1.Oftbr. zu vermieth. Preis M. 550 und Thornscher Weg 12a, 3 freundl Wohnung., 33m., Wocht. 2c., Pr 400,500 u. 480. M. 1. 10. Näh. 1. Ct. r (4951)

Garten, viel Zub., 450 M., ju verm. Räh. Brunshöferweg 37. Zangfuhr, an d. Haufter, 2 St., gr. Cab., Küche, Zubch., 21 M., 2 Stub., Küche, Zubch., 23 M. 2 Stub., 2 Bohnungen von 1 und 2 Stuben mit Kabinet von gleich od. Oft zu v.Gr. Schwalbeng.15a.(5052L

Ohra. Sawarzerweg 6. find **mehrere Wohnungen** billig an vermiethen. Mäheres beim Kaufmann **Witts** daselbst. (50626 Katergaffe 2, eine Stube, helle Küche,Boden,f.12,50 M.zu verm Ohra, Südliche Hauptstraße 16 find Wohnungen zu vermiethen Ober- auch Untergelegenheiten

Kaffubifd. Markt 910. and in der Rabe des Zentral-Bahnhofs, ist die erste Etage bestehend aus (51921 5 Zimmern und 1 Saal, Bad und Zubehör zum 1. Oktör, zu vermieth. Besichtigung von 11—1 Uhr. Preis 1500 M.

Mattenbuben 10 eine neu: enovirte Wohnung, 2 Zimmer Küche, Boden, an kinderl. Herrichaften fofort zu verm. (51976 Aleine Hofwohnungen

zu vermiethen. Arthur Dubke, Poggenpfuhl 67. (51746 Hoggenpinin 67. (5174) Helle Wohng, v. 2 Zim., Kab., Küche, Kell., Bod. für 29 M zu vrm. Langgart. Hintergasse 4, 1. Näh. Langgarten 45, 1. (5212b Hrich.Whn.,4 3., Balf.u.Bd.Oft. prew. zu vm. Holgasse 7,1. (51166

Hundegasse 112 neben der Post ift die feit 10 Jahren von e. Arzi bewohnte2.Etage besteh.a.6Zim. allem Zubehör fofort ob. jum 1.Oftbr.zu germ Preis £1450 p. Anno. Besichtigung jederzeit. Schlüssel 1. Stage im Komtoir a.Näheres b. Hauswirth. (50466

Stadtgrahen 19, herrschaftliche Wohnung, vier Zimmer, Badefinde, Balfon, Erfer, alles Zubehör. Näheres Komtoir **Lichtenfeld**,(Breitgelfe

Nr. 128.9; daj.auch imSouterrain Bohnung, 2 Stub., gr. Rch. (51581

LSohnung, 2| 3immer, Entree r. Küche, zum Oftoberzuverm. eperlingsgaffe 18/19. (51286 rdl. Wohnungen find billig zu erm. Ohra a.d. Wottlau Nr. 10 0 Win. v. Leegethor. (51231 Baradiedgaffeda, Juerfetungsh Bohnung v. Zimm. Kab.u. Zub of. zu verm. u. beziehen. Prei: OOMF. Näh. daf. Meierei. (5165)

Kaninchenberg 14 7 d. Part. = Gelegenh. u. 3. Ctag nit prachtvoll. Aussicht, best. a. ei Herrn Mnrawski.

Hending of the control of the contro

herrschaftl. Wohnung hpart., 4 Zimmer, Babe- un Mädhenftube 2c. per Oftbr. cr 3u verm. Preis 775 *M*. p. a. Näh Thornfch. Weg 13, part. (5146)

Ohra, m der Oftbahn 8, 1, Wohnu Lastadie 39h, 3. Ctage, ift die **Wohnung**, 4 Jimmer u. Zubehör p. 1. Oftober 1901 _du verm. Preiß **Wt. 650.** Be-ficktig. Montag, Dienstag, Don-nerstag 11—1 Uhr. (1048)

hirschgaffe find Wohnunge nern, heller Küche und allen Zubeh. an kinderlose Leute zun Invertie Eine Australie Seite für Defenber zu vermiethen. Es erfragen Breitgasse 39, bei Reftaurateur Nitsch. (517) HelleWohn.v.Zimm.,Cab.,Aüche Rüd Bod. I. Oft. zu v. Langgart.45,1.

Gr. Wollwebergasse 1, 1. Et. Bohn., best. aus 4 Stub. teller u.reichl. Rub., v.1.Oftob zu vrm. Näh. Hundegasse 94, i Bureau. Wohn. w. renov. (105)

Cangfuhr, Hauptstr. 138 Bimmer, Bad, Glasverando Balkon, Garteneintritt u. Zul Oftober zu verm. Näh. daselbsi hochparterre links. **Paul Ehm.** herrsch. Wohnungen

n einem neuen Saufe, mit je geräumig. Zimm., mit Erfer alkon, Küche, Entree, Bober Keller u. Gartenantheil. steter u. Gartenantgett, 1. Sig 400 M., 2. Sig. 360 M. jährlich per 1. Oktober zu vermietsen Sehr preiswerth. Zu erfrag Ohra, Boltengang No. 18. Eine Wohnung.83imm. u. Zub Langgarten, 1 Tr. gel., welche e.Offizier bis Oft. noch bewohr wird, perfehungshalb. zu vern Refight n 12-2 Chenf e Rout Wohnung v. 1. Oftbr. zu verm u. 1 kleine Hofwohnung, Stube Kabinet und Küche, lehtere fü

18 Mf. per Monat. Nähere Goldstein, Langgarten 57. (5180 Herrschaftl. Wohnung, k. Ctage, 4 Zimm., helle Küche Entr. n. Zub., Mt. 560 p. a ncl. Waffer, p. Okt. zu vm. Näh Br. Schwalbeng. 13, pt. (5006 Serrichaftliche Wohnung, 9 Jim., 2 Kam. 2c. 2u Oft. Räh Gauptbahnh. 3. um. Vrs. 1500. Zu erfr. Vork. Grab. 19. (5005

Menov. helle Wohnung von Zimmer, Cab., Küche, Boden, er 1. August zu vermiethen kanggarter Hintergasse 4. Näh. Langgarten 45, 1 Tr. (52196 Sine Varterre-Hofwohnung. Zimmer und Küche, evtl. au u Komtoirzweden geeignet, i on sosort Langgarten 17, Ed Beideng., zu verm. Näh. zu ers Kilchkannengasse 22, 1. (4825) 5rbl.Wohnung., St., Cab., Zub. .10-13 M. von gl.u. Oft. zu verm Stadtgeb., Schönselderw. 116 17. (49786

Ginige fr. Wohn. 3. 880, 400 u. c m. Gri.u. Bad 3.660 M. Gr. Beg

Grosses Geschäftslokal.

Meine seit $4^1/_2$ Jahren innegehabten Geschäftsräume Langgasse 75 beabsichtige ich gleich oder später anderweitig au vermiethen.

Reflektanten belieben ihre Offerten nur schriftlich mit genaner Angabe ber Brauche an mich zu richten.

Nathan Sternfeld, Danzig.

Komfortable Wohnnug

Petershagen hint. d. K. 20, Wohnung Stube, Kab., Entree, Kliche, Zubehör vom Oktober zu vermiethen. Näheres dasebs bei Lüdtke. (5107)

on Rarlsbergaufgang b. Beyer,
1. Stage, 5 Zimmer, Balton,
2jenfir. Rüche, Mäddgenflube u.
Rebengelaß, für 450 A. per
Zulf oder Oftober, fowie ganz.
Parterre oder 1. Stage, je
6 Zimm., Balt. 2c. 2c. 2u verm.
Rahvungen nan 3. 4 und Wohnungen von 3, 4 und Zimmern u. Zubehör zu vermiethen An der neuen Mottlan Kr. 7, Eing. Abebarg. (4972) Brabank No. 2033 immer n. Zubehör (Garten) fofort o. fpåter zu verm. N. C. R. Arüger Nchil., Langenmarkt 18. (9849

Langgase 14
ist die seit Jahren von Nereten bewohnte erste Etage, 4 Zimm., sinde 2c., elektrisches und Gaste Aubenfür auf 23,50 Mart zu licht per Oktober zu vermietst, vermietsen Tungtädtsches Arbeitsches Aubenfür auf 23,50 Mart zu elstätigung 11—1 uhr und 4—5 uhr. Näheres Langasie Nr. 4, Franke. (5156b. 100ppt, lilla Klulskrässe 22 a., Langgaffe 43, 1, Wohnung nuch zum Bureau geeignet, per "Oft. zu vrm. Näh.Langgaffe 44 Zu befehen v. 11—1 Uhr. (10395

Langfuhr, Brunshöferweg 7. Eine freundl. Wohnung, 2 Zimm., Küche, Keller, Bod. ist an ruh. Miether. per 1. Oft. d. J. zu verm. Näh. bei Bizemirthin Fr. Clara Texlaw, daf. (10416

Shwarzes Meer 4 herrich. Wohn. v.53imm., Zub. u. Fart. umftändeh. d.1.Oft. du vm Näh. daj. 2 Tr. 11-1 u. 4-6.(4990. Weibengaffe 14, Wohnung von 4 Zimmern zu vermiethen Räheres parterre. (5109)

Altftädt. Grab, 101 ift die 2. herrich. Etage, best. aus 53m., Mädchenst., Badest., Küche, Kell., Wascht.u.gem. Trockbd., 3.Oft.3.v. Besicht. v.11—311. Näh. das. (5041b

Rohlenmartt Dr. 35 Einge, 4 Zimmer, Küche keller, Boden und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Besichtigung 10—1 Uhr. Preis 800 Mk. Käheres Langgasse 28, im Laden. (10480

Hundegasse 83|84, Gde Berholdidegasse, ist di 1. Ciage, 10. Zimmer, Badesinde reicht. Zubehör zum 1. Oktober 1901 zu vermieth. Besichtigung von 12—2 Uhr. Weldunger deim Kasiellan der Ressource Concordia. (9566 Melzergasse 11, 2 Tr.

iff eine neu beforirte Wohnung von 4 Jummern, Entree, helter Kiche Kammern u.Boben, fofort ober dum Oftober er, zu verm. Näheres baselbst unt. im Laden.

Oliva,

Zoppoter Chauffee Nr.3 gegen über Thierfeldt's Sotel fini dwei herrschaftliche Wohnunger hochparterre und 1 Tr., be-fiehend je aus 3 Stuben mi-allem Zubehör, Veranda Garteneintrift, zum Preise von te obere Wohnung auch von efort zu vermiethen. Zweck efichtigung beliebe man sic gräulein Kuhl dafelbst, Hof ohnung zu wenden. (1021) hornscher Wegl6,fl.Wohnung stube u. Kabinet zu vermiett läh. das. 2 Tr. bei **Wahl.** (737

4 Zimmer, alles Zubehör Eintritt in d. Garten, z. 1. Oft zu vermiethen, 550 M. (51461 Straufgasse 10, 1 redits, on 11—1 und 3—4 Uhr Zoppot, Frankinsstraße, find Bohungen, beit. a. 2 St., Ach Kell.,Bod., gemeinich. Trocenb. mon. 18-20 *M.*, p. jogl. od. 1.Oft z.vm.Näh. Wäldchenftr. 2. (51481

vermiethe dieselbe vom 12. Juli die 26. August, vollständ möblirt, nit Rosen: und Donnage. anginhr, Jäschkenthalweg. per 1. August eine kleir ommerwohnung zu vermiet

Div. Vermiethung Ein Grundstück mit Ader und Wiefen, 2 Woh

ät. zu vrm. **Reich**, Brabant 8 Ohra, Hauptstrasso 15,

Ladeniokai mit Wohnung, sehr passend zu Meierei, da keine am Plat dum 1. August ober später di

2 Komtoire

Brodbänkengasse 25, parterre in nächster Nähe der Börse, per sofort resp. Oktober zu ver-miethen. Näheres Julius Borg. old, Langenmarkt 5, 1. (1058 Komtoir Hundegaffe 45.
1.Ott. gu vm. Co. m. gr. Lagerfff.
A. H. Roftmann, Sundeg. 60, pt.

FürFleischer eingerich.Laden mit kleiner Wohnung sofort zi verm. **P. Wagner**, Langfuhr Gin Laden ift fofort zu verm Näheres Breitgasse 14

Aniang Langgarten

ift ein großesVorderzimmer ir d.1. Etage besonders zukomtoirzweden geeignet zu verm. Näh Wildfanneng. 22, 1 Tr. (5250)

Steindamm 31

Speicherräume! Unter- und Oberräume habe Hopfengasse 108 fofort zu vermiethen event. ist der Speicher zu verkaufen J. Brob, Lang-garten 11. (49866

Ein geräumtg. Borderzimmer, besonders für ein Komtoir ge-eignet, in der 1. Etage, Ansang Langgarten, zu verm. Käheres Mischkannengasse 22, 1. (4991) Biktualiengesch. u. Wohn. billig zu verm.Holzgasse 7,1Tr. (51141

Im neuerbauten Saufe Neufahrwaffer, Ede Berg-n.Wilhelmstraße, sind zum 1. Oktober d. IS.

2 Läden, eine gut eingericht. Bäckerei mit Wohnung sowie

Wohnungen oon 240 bis 500 M. beam, 750 M. jährlich zu ver-miethen. Näh. Pfesser-stadt 60, parterre. (5011b

Lagerfeller,

roden,perOftober cr. Thornsch. Beg18zu verm. Preis200. M. p. a. Räheres daselbst part. (5132b Große Kellerräume, ganz od. getheilt, mit Gas, Wasser pp. am Dominikswall vermiethbar Käh. Dominikswall 12, 4. (5122k Laden mittlerer Größe, im Belebiest. Stadtheil Danzigs, evil. mit groß, hellen trockenen Rell. Okt. zu verm. N. Jäichtenthalerweg 26b, p. (9846

Geschäftsräume rofter Laden (2 Schaufenster) mit großen Neben räumen (Woh-nung), Keller, Hof, 2c., perl. Juli oder Oftober verläng. Pfeffer-ftädt 79 gu verm. Käheres Paul Schilling, Am Jakobsth. 1. (6937 Schlosser.v.1.Oft.3. vm. N. Seif. H.3,2,6. **Cumbrecht.** Großt.i.3.v**c**

Groker Hof mit freier Einfahrt ist zu ven miethen. Pass. als Lagerraum. Off. n. **C 343** an die Exp. d. Bl.

> Eine gute Backerei

ift eingetreiener Berhältnisse wegen unter günstigen Be-dingungen von gleich zu verm. Offerten unt. C 860 an die Exp.

Bekladen in Marienburg Wpr. ieste Lage am Markt zu verm. Thotogr. Atelier in Marienburg mit vollem In ventar, beste Lage, sur 300 Mt.

i i Ein Lager-Keller von gleich oder 15. preiswerth zu vrm. Kl. Hofennähergasse 3, 1, 1.

Schlosserwerktatt mit Hof, events. Dampsauschs. 500 M. Miethe, d. v. Reich, Brabank 8. Pferdefindle zu verm. Raberes Edladen z. Kolonialw.-Geschäft baselbit im Komtoir: (5068b Satelwert 5 von gleich zu verm. Preise.

0

9

sämmtliche

Umhänge,

Jalter & Fleck

Saison=Uusverkauf!

Die noch in grosser Anzahl vorhandenen Reste in

Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen u. Weisszeugen,

vorräthige

werden zu ganz ausserordentlich herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Besonders vortheilhaft:

Schweres leinenes Drelltischtuch, 180 cm lang, früher 1,35 jetzt 0,85 Mk.

Schweres Jacquardtischtuch, 150 cm lang früher 2,25 jetzt 1.65 Mk. Schwere leinene Drellservietten, 65/65 cm gross früher per Dtzd. 4.00 jetzt 3.00 Mk.

Leinene Jacquardservietten, 65/65 cm gross früher per Dtzd. 5,25 jetzt 4,00 Mk.

Leinene Jacquardhandtücher, vorzügliche Qualität, früher per Dtzd. 5,50 jetzt 4,50 Mk.

Rein leinene Militärhandtücher, gesäumt und gebändert . . . früher 4,80 jetzt 3,50 Mk.

Elsasser Madapolam für Leibwäsche, 82 em breit

Wer schnell und lohnend

à 10 Pfq.

Für jebes vollgeflebte Sammelbuch erhält man entweder in unferem Bureau

The Indian bases Geld.

Rabattmarken-Vereinigung "Victoria"

Inhaber: S. Rosendorff.

Hundegasse No. 53.

Diefe allein bieten die grössten Vortheile, da man icon bei einem Ginfauf von 10 Pfg. an eine Marke erhält, mithin das Sammelbuch doppelt so schnell

Costumes und

Damen-Jackets.

Perlangen Sie rothe Kabattmarken! 8

Der schöne Augustin!

Ich bin der schöne Angustin, Und all' die netten Mädechen Sind, wenn sie seh'n mich, auch schon hin Im Dorf sowie im Städtchen. Im Dorf sonte im Stadigen. Sie summen wie ein Vienenichwarm Gleich um mich stübschen Knaben, Tie hau'n sich, daß sich Sott erbarm, Und Jede will mich haben. tind Feve with mith shoen.
Sie sehen nach der Aleidung blos und sinden sogar schöne,
Daß meine Nase wie ein Kloß
Und frumm sind meine Beene.
Warum mir so was kann gescheh'ns
Her mögt Ihr es ersahren:

"Es fleidet mich die "Gold'ne Zehn" "Picfein ja schon feit Jahren "

Jaquet-Anzüge in haltbaren of mobernen Stoffen von 12-30 M., in Kammgarn, Cheviot, 2-rh. Weste, Sacco

Rock - Anzüge in Luch, Cheviot, Kammgarn, 1- und 2-rh. von 18-50 A Sommer - Paletots Haveloks in modernen und guten Stoffen von 10-33 M Einsegnungs - Anzüge

reicher Auswahl von 8-24 M. Hosen von 1,60-15 M. fertig am (Knaben- und Burschen-

Anzüge jest fehr billig. Grösste Auswahl von Stoffen zur Aufertigung nach Mtaaft.

Breitgasse 10. Ecke Kohlengasse, 🖜 parterre und 1. Ctage.

Derlangen Sie rothe Rabattmarken! 🛭

Janziger Privat-Aktien-Bank, Danzig Gegründet 1856.

Aktienkapital 6 Millionen Mark, Reserven eirca 2 Millionen Mark.

Wir vergüten zur Zeit an Zinsen vom Einzahlungstage ab für

🚆 Baareinlagen 🝱

ohne Kündigung

21/2 0/0

bei einmonatlicher Kündigung 3 0/0

1 1/2 0/0 bei dreimonatlicher Kündigung 31/2

An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren. — Beleihung von Werthpapieren. — Provisionsfreie Einlösung von Koupons und gekündigten Effekten.

Vermiethung von Schrankfächern (Safes) in unserm Gewölbe unt. Verschluss des Miethers zum Preise von Mk. 10 .- bis Mk. 20 .-

Die Gasmotoren-Fabrik Deutz

baut ausser ihrem bekannten Leuchtgasmotor als Spezialität

piritus= ***

Benzin - Lokomotiven f. Ziegeleien, Rübenbahnen etc. etc., ferner

Motor - Lokomobilen für Spiritus,
(2903) Benzin, Petroleum,

Generator - Gas - Motoren bis 1200 Pferdekr. f. Grossmühl., Ziegeleien etc. Dieselben arbeiten billiger als Dampf.

Gasmotoren-Fabrik Deutz. Verkaufsstelle u. Ingenieurbureau Danzig.

Dr. Schrader's wissenschaftliche Lehr-Anstalt für angehende Kadetten zur See gegr. 1868. KIEL

auf die oberen Klassen Realgymnasiums in verhältnismässig kurzer Zeit (für Gymnasissten ohne Zeitverlust), 2) auf die Marine-kadetten-Eintrittsprüfung.

ea. 600 Kadelton sind aus der Anstalt Illa Herzog Friedrich. hervorgegangen. (10532

Der Ausverkauf

Max Räder'schen Konkurswaarenlagers in Stutthof beginnt foon (10584 Sonntag, den 7. ds. Mts.

Trodene Gichen-, Ellern-, Buchen- u. Birten-Bohlen a. Bretter, sowie eichene Brackschwellen sind wegen Auf-

aghe des Artifels äußerst billig abzugeben. (51886) **Radwitt. 4...**5 Uhr.

Alle Sorten Ungarweine in Originalfüllung zu den billigsten Preisen in vor-

üglichsten Qualitäten zu nahen bei (10579m

Albert Grönke. Danzig, Ziegelstrasse

1901er neuen Salzhering vers. in zarter, setter Waare vie solcher in dortiger Gegent felten zu haben, das ca. 10 Kfb. Faß mit Inhalt ca. 40 Stück franko Nachnahme 8 M. (9192 L. Broizen, Heringsfalzeret, Greifswald a. Offfee.

Hygienischer Schutz.

Rein Gummi. D. R. G. M. Nr. 42469. Taufende Alnerkennungsfchreibenbon Nevaten u. A. 1/1 Sch. (12 Stiid) = 2 M, 2/1 Sch. = 3,50 M, 3/1 Sch. = 5 M, 1/2 Sch. = 1,10 M Porto 20 J. Auch erhältlich in Drogen- und Frifeur-geschäften. Alle abulichen Praparate find Rach-ahmungen. S. Sohweitzer, Apothefer, Berlin O, Holzmarktstr. 69/70. @ventl Preisliften vericht. u. frco

Fahrräder unter Preis



Katalog gratis und franko.

Anfragen unter **10478** an die Exped. dies. Blatt erb. (10478

In taufend Sallen bestätigt! Jede Flechte,

Schuppen, auch die schmerzhafte läffende, stets wetterfress. Art, elbst Bartflechte, sowie jed. **Naut**-Ausschlag beseitigt auch in den hartnäckigft. Fällen unbed. sicher u. schnell a. Nimmerwiederkehr. W. Sommer, Leipzig, Bayericke Straße 48, vormals Coslar. (10507

Ia Tischbutter iefert in Poftpacteten für 1,10 A pro Pfund franko Mitterguts-Besitzer Flomming, Alein-Mtaljan bei Autoschin. (9495

Albert Siede's Uhren - Reparatur - Anstalt "Fortuna". (477216 Heil. Geistg. 48, Ede Kuhgasse.



steine Uhr kostet über 1,50 M. Reparatur ohne neue Ersat-theite. Feder nur 1,00 M. Glas, Zeiger, beste Sorte, à 20 S. Als 200. Kunde wurde diesmal bem G. Horrmann, Kähm 6 eine Uhr, Werth 15 M., geschenkt.

Vorzüglich unterrichtet ür Anlage u.Spekulation sind Helmann's Nachrichten. rill 5 w., Charlottenstr Probenummern kostenfrei.

Für Wiederverkäufer!

Heringe! Heringe! Bom biedjüft. Fang empfehle ff. Schotten, fein im Geschmack, Tonne 24, 26, 28—32 Mt., v. Tonne 24, 26, 28—32 Mf., v. J. Heringe mit Kogen und Wilch, Tonne 23, 25—27 Mf., Schott-Jhlen, To. 23, 25—28 M. Hull-Heringe, To. 25, 28—82 M. in ¹/₁, ¹/₂, Tonnen, Neue engl. Matjedheringe billigh. Veriand nach auswärts prompt. **H. Cokn**, Fischmarkt 12, (50876)

Sparherd-Holz

Buchen u. Fichten, cbm 7 Wt., frei Haus, stets zu haben **Rich.** Brock,Ohra,Neuerweg 5. (52306

Tigersinken, Kaar 2 Mt., blaue Reissinken, Kaar 2 Mt., Prachtinken, K. 2Mt., Chinesersinken, Kaar 2 Mt., Brachtinken, Kaar 2 Mt., Banbsinken, Kaar 2 Mt., reizende munt. Sänger, S. sortirt 9 Mt., Indigosinken, himmelblaue Sänger, Et. 4Mt., Noupareillsarbenpräckt. Säng.), St. 5 Mt., Zebrasinken, Zuchtp., Kaar 3,50 Mk., verl.unt. Garant. leb. Ank. geg., Nachn. L. Förster. Bogelveri., Chemnik i.S. (10566

Arche, Gefligel, alles garant. leb. Alntimit tranko. 80 Taleikrebse 4,50 M., 60 Riesenkrebse 5,50 M., 40 ausgejuchte Solokrebse 7,50 M. 8©t. schlachter 24 M. 15 intereste in the second second

Soldkrouse, 30.M. 80.1. Sennachreile junge Canse 24.M., 15 junge ette Anten 21.M., 20 St. fleischige Schlachtachnen 17 M., 20 Stal. Legehühner 1901er Frühbrut 23.M. H. Hornik, Oderberg, Schlesien. (10578)

Dankbar og erd. Sie mir sein für die lieber nero.Se eine zen fin die dereie Jendung meiner neuesten illuste. Preistliste über ärztt. empf. Kenheit.geg. 10.5 fr. **G. Angol.** Phygienisches Versaubhaus, Vertun190, Potsbamerstr. 131. 6981

In Auf-(51886)

Weine anerkannt vorzgl. Hauf-jchuhe n. Pantoffeln, sowie alle Arten Einlegeschlen empfiehlt billigst B. Schlachter, Holzm. 24.

oder alle angeschloffenen Geschäfte nehmen bas Buch bei Gintaufen mit

in Zahlung. Sammelbücher stets gratis.

Ein sehr gutes, 7,5 m langes, nit kompletter neuer Aus-üftung versehenes

voll bekommt, wie bei allen anberen Syftemen.

Segelboot hübiche Hason, ist umstände-halber preiswerth in verkausen. Off. unt. **C 930** an die Exp. erbeten.

Areis Danziger Höhe,

Verkäufe

1 Fteifchmafc. (Wolf), 4-fchneid. Wiegem., 1 fiart.fast n.Hactmess., all.g.erh., f. 30Mt. Jungserng. 6, p.

billig zu verk. Langenmarkt 27. Singer-Nähmaschine, 12 T. alt, 120 M, w. Todesf. billig zu verk. Off. unt. **C 919** an die Eyp. d. Bl.

Zubehör preiswerth zu ver-aufen Ohra, Schwarzer Weg 2. Eleg. Landaulet, wenig gebraucht, jowie Park-wagen und Selbstfahrer, neu, preiswerth zu verkauf. Emil Preuss, Marienburg. (10583

Auf Cheilzahlung!

Sergftraße 4. (52216)

Lebonde Eidechsen Ciserne Wendeltreppe 2.2-43., zu vert. Johannisg. 19,1.

Lebonde Eidechsen Ciserne Wendeltreppe 2.2-43., zu vert. Johannisg. 19,1.

2n. Westen, w.u. jchw., 1068 rustw.

du vertauf. Gr. Gasse No. 1b. bill. z. vert. Gundeg. 102, 2ad. (51886) r. Flab. Bucht. B

Segelboot

zu verkaufen Neufahrwaffer, Sasperfir. 54, b.**Schminkowski**. Damenrad preiswerth zu verk Off. unt. **C 855** an die Exp. d. Bl Repositorium p. f. jd. Geschäft u Comb. z. verfauf. Jopengasse 17 Sin französisches Villard mit & Trittleitern sind billig zu Zubehör preiswerth zu ver- vertausen Fleischergasse 72.

Ein Posten Schaalbretter

u. ein großer Prahm, ca. 10 Laft Tragfähigkeit, zu verkaufen. Off. n. **C 881** an die Grp. (52356

Fabrik jucht Abnehmer für **Rester** von Damenstoffen. Off.unt. **010512** an d.Exp. (10512

Starke, eichene Fässer mit Eisenbänd. zu verk. Oskar Bormaun, Hopfeng. 30, 1. (5206b Fast nenes

Gummikissen illig zu verkaufen. Braun,

Salvatorgaffe 1. Sin sehr gut. **Ruderboot** m. Kiel 1111ch für Landsee passend billig 311 verk. Hohe Seigen Nr. 30. Schneidermaschine ist billig zu verkaufen Fleischergasse 21, 3

Eleganter Halbwagen, fast neu, zu verkaufen Hunde gasse 102, 2 Tr., od. Lad. (5139)

Eine Schützenbüchfe ft billig zu verkaufen Oliva Lirchenstraße 6, 2 Tr. (4738) Bieredig.eisern.Schornztein, 4mlang,45cm im Durchm.,611.3u verk. Obra, Hauptstr. 15. (51866

in Gold u.Silber f.Dam.u.Herr. Uhrketten, Brochen, Ringe, Regulator, Uhren villio Armbänder, Halsketten z.uk.

Einweniggebrauchter Parkwagen

elegant, fehlerfrei, eine u. dweisswähnig, Laternen, Plan, verstellbarer Dienersitz sieht billig dum Berkauf im Sotels Mohron. Näheres bei **Paleschke**, Sunde-gasse Nr. 96. (48906)

Billigezuritekgesetzte
Schuhwaaren
jind zu haben nur haustfor 7.
herrenigiuhe . v. 2,50 m
derrenigiuhe . v. 2,50 m
damentnopfitiefel . "3,50 "
Damentnopfitiefel . "1,50 "
led.Damenhausichuhe "1,25 "
Damenhausichuhe "0,80 " Damenhausschuhe "0,80 " Knabensegeliuchschuhe "0,75 "

kinderiguide . . . 0,60 .. Biel anderes Hußgeug ift gang billig zu verkaufen (51576 Haustinor 7.

Zu verkaufen: 1eleg.Plüfdgarn.100.M., Sopha-tijd.Inib.Kleiderjdr., Warede-bettgit. m.Sprungformtr., Stüd 40.M., lunjb.Bertifow, lHerren-und 4 Damenforeibt, Trumeau utt Errie 45.M. 1. Williams. mit Stufe 45 M, 1 Plüjchfopha 42 M, 1 Teppich, 6 moderne Stühle, 1 achtediger Salontifch, 1mod. Spieg. 13 M, 1 Schlaffopha, 11 Nipsicha 26 M. 1. Beldichrank alles neu, zu verkaufen Frauen-gasse 33, 1 Treppe. (10105

Zwei gut erh. birk. Bettgestelle mit Nückwand u. Watrahepreis-werth zu verkaufen Langfuhr, Brunshöferweg 13, 1, rechts. Ein 4ed. Wandip. u. e. Tijch zu verk. Altstädt. Graben 21a, pt.

Weg. Fortzugs Wirthschaft Heilige Geistgasse 123, parterre. Großes Copha, faft neu, billig zu verkauf. 2. Petershagen 1229, gegenüber Café Nögel.

Al. Raftenfederwagen für alt zu kaufen gef. Off.u. C 365 an d. Exp. Patent-Bairisch-Bierflaschen fauft Stadtgebiet Dr. 97. Gine Ladeneinrichtung wird zu kaufen gesucht. Offerten unt. C 917 an die Exped. d. Blatt.

Verpachtungen

Die Nutung von 3—4 Morgen Grünfutter (Hafer, Gerfie, Bicke, Gemijch) in Langfuhr ift zu verpachten Näheres Weidengasse 50, 2 Tr Wegen Verkaufsdes Grundstücks Fortzugs ist ein gangbares Ivnialwaaren - Geschäft Kolonialivaaren - Geschäft billig zu verpachten. Zur Ueber-nahme wenig Kapital ersorderl. Offerfen unt. **C 851** an die Gyp.

Ca. 6000 am Jand, an der Straße und am Baffer gelegen, in der Nähe v. Aneipab, du verpachten. Offerten unter C 880 an die Exp. d. Bl. (5237)

Gute Jagd

Onweit Danzig's, 5 Kilometer vom Bahnhof gelegen, circa 2000 Morgen gross für den billigen Preis von 200 Mark pro Jahr abzugehen. Offert. unter C 926 an die Exped. Kohlengeschäft Oftober ober früher zu verpachten Aneipab 3.

Pachtgesuch

ein Grundftud mit Gebänden, Fachwert ober maffin, betreffend Inlage einer Fabrik (Lebens mittelbranche) mit großem Hof-raum und Stallung zu pachten. Spät. Kauf nicht ausgeschlossen. Bürde eventuell, wenn Besiger des Grundstückes weitere Bau-lichkeiten nach Angabe würde bauen lassen, dieselben mit ent iprechendem Zinsfuß verdinsen, Pachtung nicht unter 5—10 Jahren. Gewünschte Lage wäre Danziger Stadtgebiet, besonder Danzigereinigenterholpines Danzig, Keufahrwaffer, Schiblit und Laugfuhr. Offerter unter 1234 an die Exped. der "Oft deutschen Preffe" Bromberg Sin in guter Straße belegenes und nachweislich gut gehendes

Kolonial- und Delikatess-

waaren-Geschäft wird zu übernehmen gesucht. Späterer Kauf vorbehalten. Off. unt. **C 799** an die Exp. (5172b Buffet a. Rechn. v. alt. Fraul. 3u übern. ges. Off. u. C 903 a. d. Exp.

Kautionsfähige junge Dame

wünscht eine Kaffee-Filiale ober eine gangbare Kommandite zu übern. Off.u. C 806 an die Exp.

Grundstücks - Verkehr.

An- u. Verkauf von städt.n.ländl.Grundbesitz fowie

Beleihung von Hypotheken

Beschaffung von Baugelden

Friedrich Basne. Hundegaffe 63, 1.

Verkauf.

Beabsichtige mein Grnoftück, 80 Morg. gr., bis auf beiteres au verpacht., evil. au erkaufen, Kreis Danziger Höh! Zu erfr. beim Gasmith Lendr, Schons 19073 beck, Post Meistersmide. (1057) größer., gut verzist. Grundskind, an 2 Straß.geig., mit etw. Gemüßegarten u. be. Arbeiterwohn.enthalt., ift vinhab. felbst. Umfänschalber fort zu verk. Offerten unt. C. K. an die Exp. Ein Saus mihut gehendem Geschäft und tle. Wohnungen

ift bet einer Ranhlung von 4—5000 Mt. zwerkaufen. Off unter C 872 awie Exp. d. Bl Weg. Todesf. ill ich m. herrsch hans mit Auschrt, Hof u.Stall. an der Mark, gel., verk. Hyp erststell. Off. C 889 an die Exp

So verzinich, bei 3—4000 Mt Anzahlungu verfauf. Agenten verbeten. fferten unter C 856 an die Eydition dieses Blatt.

Restaurzons - Grundstück. gute Nahmgöfill, mit Liqueur-ausichank gut, baul. Zustande und festesnpothet, bei 4000 M. Anzahlu fofort zu verkaufen. Anzahlu sosort zu verkaufen Offertennt. C 863 an die Exp Wegeniuruhesetzung verf mein hesch. Haus im Mittel-wohnunn, große, helle, hohe Keller, siend 3. Engroslager Breitga gel., And. 8-12000 M Difert. n. C.388 an die Exped

Berkse mein Grundstück Rechtst. I., mit Sof, kl. Wohn. helle Kün, Pr. 13 000 M., Anz. 2000 M., eg. Fortz. von Dang Off. u. **C7** an die Exped. d. B Gin Zinaus mit kl. Wohnung 00 M. Anzahlu verfauf. Offert. u. C 373 Exp

Ca. 4000 gm., etadigediet, außerhe d. Napons in belebter Segendl., 60 m Straßenfront, preism i nur mäß. And, an orf. Off. und 901 an d. Exp. d. Bl.

Ey Hausgrundflick mit nem Bauplat in de: Sta Blegen, bei 2—3000 Mt

Auftheilung

Landbank in Berlin gehörigen Rittergüter 2c.

Die Geschäftsstelle der Landbank in Bromberg, Elisabethstr. 21, ist mit dem Berkauf der der Landbank gehörigen, speziell in den Provinzen Westpreußen, vosen und zum Theil auch Ostpreußen belegenen Güter betraut, die ein Gesammtoreal von mehr als 90 000 Odrogen umfassen. Es ist daher die Wöglichkeit gegeben, allen Wünschen der Käuser in Bezug auf Größe, Bodenbeschaffenheit, Berkehrslage 2c. gerecht zu werden. — Hopothekenverhältnisse geregelt. Zahlungsbedingungen günstig. Stand der Saaten z. vorzüglich, meist befriedigend.

fei an dieser Stelle besonders auf nachstehende Güter hingewiesen:

Proving Westpreußen.

1. Alter Herrichaftssits mit Schloß, Brenneret, Molferet, Ziegelei, gute Lage, meist Kissenboben, 200 Morgenwald, jehr schöne Wirtssichaftsgebäube, in leetseren, jowie im Schlosse elektrische Beleuchtung — Telephon — Größe 3700 Worgen. Anzahlung 250 000 Mt.

2. Herrichaft von 4275 Worgen, vorzüglicher Mittelboben, denkbar beste Gebäube, Schloß, Brenneret, Ziegelei, Wolferei, Wald. Anzahlung 165 000 Mt.

3. Kittergut (2600 Morgen), barunter 400 Morgen Wald, meist Weizenboben. Borzügliche Gebände, geräumiger, praktisch angelegter Herrensitz, neue Brenneret. Unzahlung 160 000 Mt.

4. Zwei Gister von 1964 und 1450 Morgen, guter rothkleefähiger Acker, komfortable Herrensäuser, gute

rothfleefähiger Acter, komfortable Herrenhäufer, gute Lage, werthvolle Waldungen, guted Wiesenverhältniß. Anzahlung 75 000 und 90 000 Wik.

Andahlung 75 000 und 90.000 Mt.

5. Nittergut von 1250 Worgen, fehr guter, meist weizensähiger Boden, schönes herrschaftliches Wohnsdaus, gute Wirthichaftsgebände, nahe an Gymnasialstadt. Anzahlung 80 000 Mt.

6. Nittergut von 1500 Worgen, gleichzeitig Bahnshattestelle, gute Gebände, ebener, guter, meist weizensähiger Boden. Anzahlung 90 000 Mt.

7. Herrschaftliches Gut, ca. 1112 Worgen, durchgängig Rübenboden, am Bahnhof und Juckersabrit gelegen, Vorrenterstehr mit Große und Garnisonstadt (höhere Schulen) 1 Stunde Bagensahrt; nahe frequ. Badeort, vorzüglicher Saatenstand auch in Binterung. Anzahlung 120 000 Mt.

8. Gut von 750 Worgen, neues Herrenbaus auter.

120 000 Wtr.

8. Gut von 750 Worgen, neues Herrenhans, guter Wittelboben, gute reichliche Wiesen. Anzahlung 42 000 Wtr.

9. Zwei Güter von 370 und 250 Morgen, nur guter Boden, neue Gebäude, gute Lage. Anzahlung 22 000 und 17 500 Wtr.

10. 18 Bauernstellen von 60 bis 190 Morgen, meist, guter Weisen auch Minimum 19 meist.

guter Beizenboden, sehr gute Biesen, torshaltig, neue Gebäude. Andahlung 4200 bis 15 000 MX.

Provinz Posen.11. Zwei Kübengüter 1150 und 1020 Morgen, un-mittelbar an Bahnhöfen gelegen, Kübenbahn, Chausse, äußerst guter, wirdschaftlicher Zustand. Andahlung 135 000 und 105 000 Met.

12. Bier Ribengüter von 1200, 575, 540 und 500

12. Bier Kübengüter von 1200, 575, 540 und 500 Morgen, unmittelbar an Bahnhöfen, großen Städten, Chausee. Anzehlung 43 000 bis 65 000 Mt.

18. Kübergut von 612 Morgen, unmittelbar an Gunnasialstat und Garnisonstad gelegen. — Zudersabrif. Anzehlung A 000 Mt.

14. Big hochserrschaftliche Hernsitze von 2590, 1466, 972 und 1415 Morgen, unmittelbar bei der Provinzialhauptstad Posen gelegen, meist guter Weizenboden. Wald. Gebäude vorzüglich. Anzahlung 1,15 000, 140 000 und 175 000 Mt.

175 000 Mt.

15 Kittergut mit Brennerei, 2360 Morgen, guter Mittsboden, darunter 500 Morgen vorzügliche Wiesen. Angelung 100 000 Mt.

16. Kittergut mit Brennerei, 2110 Morgen, meist bester Weizenboden, Kleinbahn am Hof, nahe großer Proinzialstadt. Anzahlung 160 000 Mt.

17. Gut von 304 Morgen, nahe Posen, nur guter Boden, neue Gebände. Anzahlung 26 000 Mt.

18. 17 Banernstellen bei der Provinzialshauptstadt Posen, äuserts günstig gelegen, besonders werthvoll, da in unmittelbarer Nähe von Posen sehr wenige Banernstellen noch zu haben sind. Kene Gebände. Anzahlung 5000 bis 11 000 Mt.

(10136

Proving Oftpreußen.

verfandt, ebenjo weitere genaue Anskunft, insbejonder nuch über den Stand der Saaten, ertheilt. Kaufabichluj fann jogleich, Uebernahme auch später erfolgen, falls Verhältnisse eine sofortige Uebernahme nicht gestatten.

Die Geschäftsstelle der Landbank Bromberg, Elisabethstraße 21.

Grundstück Border-, Seiten-, Hinterhaus-, Hof u. große Kellerräume, in welchem seit vielen Jahren ein Geschäft mit gutem Erfolge be trieben, ist vorgerücken Altere wegen, mit auch ohne Geschäft

Reflaurant

mit Ausschank, Kaffee-Küche, Saal und Lufgarten, incl. Inventar, bet 8 Proz. Mieths-Ertrag mit 9000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offert. unter **C 904** an die Expedition rieses Blattes.

Ekhans mit Iaden und 5 Wohnungen bei 500 Mt. Anzahlung, Gartengrundst. in Ohra mit 8 Wohnungen bei A.Adelhöfer, Mattenbuden 24,1.
1000 Mt. Anzahlung zum schleunigen Verfauf durch Günstig für Rentiers A. Ruibat,

Beilige Geiftgnife 84. Oliva

Gärtnerei-Verkauf! Meine feit 24 Jahren be-

ftehende Gürtnerei und Blumengeschüft mit guter Kundschaft bin ich willens für 20 000 M. du ver-fausen. Anzahlung 6—7000 M. A. Hasse, Handelsgärtner, Diricau, Berlinerftraße 16.

Einkl. Grundflick in Stegen

von 4 Morgen Land, pass. für Sattler oder Schlosser, da solche am Orte nicht sind, bei 2000 Mk.

Meine drei Villen. Zoppot, Bismarcfftr.15,15a,15b,

icht b. Strande, vorzügl. Lag

Gute Brodstellen! dasthaus mass., n. 42 Mt. 1.-kla doden, außerdem Miethe 960. 12 000 M. Anz. Mehr. gute Gast häuser und Mühlengrundstäd v. 5 bis 6000 M. Anz. z. vrf. Käh Lukowski, Lgf., Kastanienwg. 5

Ankaut.

Sin Grundstück mit geringer Anzahlung zu kaufen gesucht Off.unt. **C 890** an d. Exp. (5243k

Wohnungsgesuche

Versetgsh.s.Beamt.ohneLinde Wohn., 2St.,Kab., h.Lüche, Zub Lod.Aug.Off.u.C 877 an die Exp Parterrewohnung od. 1. Etage von 2 Zimm. u. Lüche v. finderl Leut.z.1.Aug.od.1.Oft.z.mth.gej Off.m.Preang.u. C 864 an d. Exp Kinderl. Chepaar f. Wohnung Offert. unt. **C 873** an die Expe Suche2St.v.2St.v.Kab.Altft.Gr dis Breitg.Off.u.**C 883** an d.Grp Alleinst. Dame sucht Stube un Rebengel. im anst. Hause. Of m. Preisang.unt. C 900 a. d. Exp Anft.kdl.Leute f. Wohn. v. Stube Cab., h. Kch. u. Zub. in der Näh der Kaiserl. Werst. Off. mit Prei int. C 902 an die Exped. d. Blatt Wohnung v. 2 Stuben, Kabiner Lüche u. Zubeh., 1 od. 2 Tr., zun 1. Oftob. zu mieth. ges. Bevorz Heil. Geistg. bis Altst. Graben Off.unt: **C 923** an d.Exp. d. Blatt Beamter sucht in Danzi ober Langsuhr Wohnung von 3 Zimmern ober 2 Zimmern u Cabinet. Offerten mit Prei-unter **C 920** bis Donnerstag en 10. d. Mis. an die Exp. d. Bl

Wohnungen in allen Größen werden zu mierhen gesucht durch A. Ruibat,

Beilige Geiftgaffe 84. Sin kinderl. Chepnar f. Wohnung von Sinde, Cab., K. u. Zub. vom 1. Oktober in Neufahrwasser. Off, u. C 907 an die Erped. d. V. Wohnung v. 4 Zimm. u. Reben gelaß,zumVermieth.geeign.,gef Off. u. C 929 an die Exped.d.Bl

Freundl. Wohnung

von 3 Zimmern nebst Zubehör (helle Küche) von Lalleinst. Damen sum I. Oktober gesucht. Offerten mit Preise angabe u. C 876 an die Exped. d. Blatt. (340g

Limmergesuche

Ein Arst freundl. Zimmer für einige Tage. Offert. unt C 361 an die Exped. dief. Blatt Jäschkenthal ober Danzig, möblirtes Zimmer, mit ode ohne Cabinet, ruhiges Haus freundliche Bedienung, gesuchi Offrt. mit Preis unt. C 892 Err

Div. Miethgesuche

Für Konditorei u. Café für **Rohaltor** a. eip.f.Kejtauxant wird ein Lokal der pajf. Parterreräume per Oftober Rechtstadt gesucht. Off

Am Spendhaus 3, part. reundl. möblirtes Zimmer a oliden Herrn zu verm. (5103 Hunbegaffe 36, 3 Tr., fei möbl. Zimmer zu verm. (5149) 2 möbl. Zimmer tageweise un mochweise billig zu vermieth. **Pleger** Burgitraße Nr. 21. (1045) Gejundes, fein möbl. (5012)

Zimmer für alte Dame mit Garfeneintr., nahe d. Walde u.d.elektr. Bahn, v. fofort o. fpät zu vm. **Langinhr,** Almenw.13,p. l

Offiziers-Logis zu vm. Nh. Fleifderg. 16.(50196 Brodbänkengaffe 10, 2 Tr., zwei leere Borderzim. zu verm. (9500 fein möblirter Salon, Entree,Schlafzimmer, mit Gas Einricht., Wilchkannengaffel5,2 fofort billig zu vermieth. (4979

Eine freundliche Stube ist Fleischergasse 34, part., im Seitengebände sofort zu ver-miethen. Näheres part. (4926b Ein gut möbl. Zimmer f. 14 A zu vm. Langgarten 32, 3. (5182) Fein möbl. Zimm. fof. od.15. Juli zu verm. Hl. Geistg. 106, 1. (51932 nicht 116.

Bodenstübchen

an 1° od. 2 jg. Leute zu verm. a. Bunsch Beköstig. 2. Damm 11 Günstig für Rentiers Hunbeg. 23, gut möbl. Zim. mi oder Pensionate! and ohne Penf. du verm. (5082) Nöbl. Stube u. Kabinet, jepara ift an 1-2 Herren gleich od. spät mit Beköst., a 45 M., zu verm. Zr erfr.Poggenpf. 92, im Speifelot (51946

Heil. Geiftg. 36, 2. Etg., ift ein ff möbl. jep. Borberz.m.a.oh. Penj auf Bunjd a. kurze Zeit zu vrm Breitaaffe 33,1 Tr., ift ein möbl Borderzimm., fep. Eg., gl. zu vm Scheibenritterg. 8, 2, möbl. 3.3.v Möbl. Zimmer, separat, 30 nermiethen Hintergasse 13, 1 Goldschmiedeg. 29,1i. e. gut mbl

Kab.u.fep.Eing.v.fof.bill.zu vrm Wohn- u. Schlafzimmer Holzgasse 8b, 2 Tr., an verm E.mbl. Vorderstoch, an e. anst. jg Mannzu v. z.15. Johannisg. 8, pt

Gut möblirtes Zimmer 31

verm. Melzergaffe 16, 3, links Borft. Graben 64, 2 Tr., möb zim. zu verm. Auf WunschPen Gr. Wollwebergasse 29, 1 Tr find zwei möblirte Zimmer, auch zum Komtoir passend, zu verm. Mbl. fep. Part.=3.an 1-2 Hrn. v

Fein möbl., sep. geleg. Vorderz zu vermieth. Kassub. Markt 6 Neufahrwasser, villa Martha, Fischmeisterw., ist e. möbl. Wohnung, 3 Jim. n. Burschengel., a. Bunsch auch Pserdestall, zu Oftober, evenst. rüher zu vermiethen.

gl. zu verm. Poggenpfuhl 33, p

Jopengaffe 5, 1 Tr., find möbl immer mit 1—2 Betten von ogleich auch tageweise zu verm Breitgasse 22, 1. Et., gut möbl Borderzimmer v. gleich zu vrm

Holzmarkt 2, 2, gut möbl. Zimmer mit Klavier benutz. mit a. ohne Penf. zu vm nöbl. Zimmer und Cabinet ep., fofort zu vermiethen, auch ageweise mit 1-oder 2 Betten. Möbl.Zimmer, fep., m.g.Bek.,a. lod.2H. fof.zu verm., mon.36Mk. Am Sande 2, 3, rechts Brorh.

Beilige-Geiftgaffe 51, pt., ist ein nibl. Zimmer u. Kabine an 1 oder 2 Herren zu vermieth Gin kleines leeres Border immer zu vrm. Hirschgasses,p.1 Breitgasse 86 ist ein gurübl. Zimmer v. gleich zu verm Goldschmiedeg. 14 möbl. Zimm für 18.M. u.e. Zimmer f. 10.M. zu v Ein frdl.möbl.Zimmer an einen Herrn von gleich zu vermiethen Heilige Geifigasse 5, 3 Treppen **Laftadie 13, 1, links**, gut möbl Zimmer v. fof. o. spät. bill. zu vm Breitgasse 42, 2 Trp. nuch tageweise zu vermiethen Schmiedegasse 24, 2 Trp., ist ein frol. möbl. Vorberz., ganz fep., von fofort oder 15. zu verm

Breity. 79, 2 Tr., elg. m. Zim. m. Cab. a.1 o. 2H.mit a. oh. Penf. z. v. Mbl.Zim.zuvm.Hintergaffe14,2

Gut möbl. Vorderz, an 1-2 Hrn z.vm. auch tagw. Breitgaffe 98,2 Jein möbl. Zimmer of. zu verm. Breitgaffe 54/55, 2 Gut möbl. Zimmer Matten-Fein mbl. Zimm. fof. 66.15.Jul zu verm. Hl. Geiftg. 106, 1. (5193) Fleischergasse 87, 1 kleine öbl. Zimmer zu verm.(5251 Möbl. Zimmer fof. zu verm Prs. 10 Mf. Brodbänkeng. 38, 3 Hundegaffe 39, 3,ift ein fepar Vorderzimmer zu vermiethen 1. Damm 10, 2, freundl. möbl Borberz. fep. Eing.f. 15 MF.zuv.

Vorst. Grabeu 44b, hochpart. ein möbl. Zimmer mit Penf. im herrich. Haufe an lörn. fof. zu v Von fof. ein möbl. Zimmer bill. zu verm. Poggenpfuhl 40, 1 Johannisgaffe 31, 1 Tr. ift ein möblirt. Zimm. fof. zu verm. Brodbänkengasse 33,1, ift ein gu möbl. Zimmer gleich zu verm. Fleifcherg. 8, 3 Tr., Kab. gl. od. įpäter an anft. Dame zu verm. öttcherg. 2,1, möbl. Wohn= und öchlafz. a. 1-2H. à 15 Mf. zu vm Frdl.Part.=Vorderzimm., fepar. Sg.,mbl,.12.Mzuv.Abegg=G.11B Barterrezimm. für 12 M. zu vm Pfefferstadt 49, sep.möbl.Zimm., Burschengelaß, sofort zu verm

Gut möbl. Zimmer an ein. Frn zu verm. Hinterm Lazareth 6 Paradiesgasse 6/7, 2, links. gut möbl. Vorderzmin, mit fep Eing. fof. zu vermieth. (5215) Bon fof. ein gut möbl. Zimme zu vermiethen Poggenpfuhl**28.**2 Möblirt. Zimmer und Cabine zu vermiethen Breitgaffe 90, 3 Möblirte Wohnung

Kohlengasse 9, 1 Tr., zu ver miethen. Käh. 2 Trepp. (5170 Anst. Mann find. saub. Logis in sep. Cab. Prosessorgasse 4. part Ig.Leute f.gut.Logis m.u.o.Bek. .Zim., fep.Eg. Tagneterg. 10,pt. Tijdlerg.64, Kell., find. 2 j.Lent mit od. ohne Beföst.gutes Logis Anst.jg.Leute find. gl.Logis bei e Wittwe Hohe Setgen 26, 2, v., r jg.Leute find. gute Schlafftell st. Katharinenkirchenfteig 18 Zogis z.h. Baumgartscheg. 15, p Ig. Mann findet gut. Logis mir cig. Stube Tischlergasse 35, 2 junge Leute finden Logis in ig. Zimmer Am Stein 11, 1 Unft.jung.Mann find. Log. mit a.

Gutes Logis mit guter Kofi zu haben Kalkgaffe 2, 1 Tr. Anst. junger Mann findet gutes Logis Pfefferstadt 44, 1 Trp 2 anft. junge Leute find. Logismit gut. Kost Hintergasse 14, 2 Junge Leute finden gut. Logi Br.Mähleng.20, pt., Mittelthür Butes Logis im fep. Parterre Zimmer zu hab. Rittergaffe 22a dig billig du verfaufen.

Sausverfauf paffend Kentiers, gut verzinst, mur (5194b)

and die Exped. (5242b)

and die Exped. (524b)

and die Exped. (5242b)

and die Exped. (5242

Ein Ockonom oder eine Defonomin

für die Offizier-Speiseanstalt des Grenadier-Regiments König Friedrich II. in Nasienburg zum 1. Oftober d. Js. gesucht. Diserten sind möglichst umgehend an die Kasino-Direktion, unter Beisügung von Zeugnissen der Empsehlungen, welcht icht zurückgeschickt werden, sowie Angabe der persönlicher Gerhältnisse zu richten. (1046)

bais bei kinderlosen Leuten at iben Tischlergasse 19, 3 Trepp g.Leute find. gut. Logis im ei immer Pfefferstadt 55, 2 T g.Leute f.LogisHätergaffe22, g. Mann find. auft. Log. i. ei abinet Spendhausneug. 4, 3, K.Leute f.a.Log. Tagneterg. 7, anft. Mann findet sofort Logi mit Beföstigung Rammban : Junge Leute finden Logi Kassubijcher Markt 2, 2 Tr. Anftand.Logisbei kindl.Leute

n haben Katergaffe 24, Thüre 4 d junge Leute finden auftändig ogis Tagnetergasse 13,3 Trepp dogis im frdl. Stiibch. zu haber kahlub. Markt 8 bei **Albrecht** Sin ordentf. jung. Wann finder jute Schlafft. Peterfilieng. 7 J.Leute f.Logis.Härerg.10, 3 lfs g.Leute f. gut. Logis Fleifcher affe Nr. 64, Eing. Bärenhof 1 g. Leute find. fräft. bill. Logi m möbl. Zim. Poggenpf. 38, kogis im eig. Zim. m. g. Bek., Boche f. 9 M. z. h. Lastadie 10, 3.Mann find.Log.Poggenpf.21,

Anst. junger Mann findet Logi Pfeffersiadt 65, 1 Treppe recht Zwei jg. Leute find. faub. Logi mit a. v. KostBarth.-Kircheng. Ein junger Mann findet ein jauberes Logis Tischlerg. 50, 1 ogis im mbl. Zimmer mit au hnePenf. zu vm. Fleischerg.9, Junge Leute find. Logis Lang uhr, Hauptstr. 10b, **Torkler** Sie jg. Mann findet Logis bei Bwe.Schüffeldamm 24, Hrh., dunge Leute finden gut. Logi Pfefferstadt 67, Ging. Kass. Wif kunge Leute find. Logis bei

ittive Klein Rammbau 6b, Sin anftänd, jung. Mann finde jut. Logis Gr. Kammbau 18, pt Anständ. jg. Leute finden gutes Logis Johannisgasse II, 1 Trp Inft. jung. Mädchen findet gute Schlafftelle Drehergasse 9, 1 Tr Unständiges Mädchen finde aubere Schlaffielle im Kabine Boggenpfuhl 66, 2 Tr., Kühn Junge Leute find.gut. Logis An Olivaerthor **19,** 3, x. **H**. (52001 ogis 3.h. Spendhausneug. 4, pt. l Nitbew. k. f.m. Hühnerb.5, Th.4

Anst.Mitbew.m.fich Nöperg.11, Pension

Kür alleinstehenden Herrn t hönster Gegend Langfuhrs be ueme Wohn. mit vorzügl. Ver leg. zu hab. Off.u. C698. (5143 defucht auft. Mitpenfionärti n gut. Zimmer bei billig. u. gut Zenfion Kalkgaffe Nr. 2, 1 Tr

Menagenküche Altstädt. Graben 33. bürgerlicher Mittagstijch.

Offene Stellen Männlich.

Vertreter 700 für landwirthsch. Maschinen, Brennerei-, Meiereibau ges. Meld. u. J. R. 6238 Rudolf Brennerei-, Meiereibau ges. Mold. u. J. R. 6238 Rudolf Mosse, Berlin S. W. (789m lauf unt. 62897 an die Exp. (10554

Wer Stellung finden will, verlange pr. Postfarte ie Deutsche Vakanzenpos Eflingen.

80 Pferdeknechte z. Berliner Omnibus-Gesellschaft,Ansangs lohn 75 Mt. monatl., such dau M. Grytz, Berlin, Langestr. 96 (Antworksmarke.) (5099) MTüchtig. Materialisten such i. Auftr. p.fof.u.fp.Wtarke beil **Prenss,**Lgf.,Hauptftr.65.(9128

Santzlift.

Gesucht wird zum alsbaldiger
Untritt ein gewandter, in
Notariat ersahrener Kanzlif mit guter Handschrift für das Burrean eines hiesigen Kotaris Offerten unter C 780 an di Expedit. dieses Blattes. (5191) Mehrere

Inflallateure

fir Gas- und Waffer, die felbst tändig arbeiten können, finder ei hohem Lohn dauernde Be chäftigung bei

H. Egyert & E. Becker, beiligenbeiler Maschinen- und Pflugfabrik, Heiligenbeil. Tüchtiger Schmied a Stellmacher finden Stellung in Biffau bei Danzig. (5167k

Tüchtige Aupferschmiede J. W. Klawitter,

Schiffswerft Strohdeich. berren, die Gelegenheit haben liebte Zigaretten an Kaufleute . Restaurateure zu verk., sosor es. Offert. u. C 885 an die Exp Tüchtiger Schuhmachergef.kanı of. eintr. Weibengasse 3, Th. 11 für Berlin u.Schlesw.f.Kutich. nechte u. Ig. (R.fr.) Breitg.37 dotelbien., Hausdien.u.Autsche of. u. 15.Juli ges. Breitgasse 37 Zum Verkauf eines land wirthschaftlichen Artikels wir jofort gegen hohe Provision eventl. festes Gehalt (52596

gesucht. Solche, welche im Besitz eines Fahrrades sind, w. bevorz. Ossert. unt. **52591** an die Crped. Hohen Gewinn garant.intellig. Leut. oh. Kapital 1. Mühe. Brojdbüre gegen 50 A ranko,auch in Briefmark (5258b

tüchtiger Reisender

Darmftadt, Liebigstraffe. 5-6 junge Leute oder Mädchen

gangbarenArtikel sofort gesucht. Off.u. FB 621 hauptpostlagernd Suche einen orbentl. Lauf Fr. Kaiser.

Laufbursch.g.AmSpendhaus2,p der jedoch gelernter Tischler

sein muß, kann sich für ganz leichte Beschäftigung melben im Komtoir Max Sommerfeld, Langgarten 97 99 von 10 bis Tüchtig. Friseurgehilfen ftellt ein C. v. Salewski, Schmiebeg. 7

Malergehilfen stellt ein Wilh. Anders, Frauengaffe 49 Alle Welt fann fich mit 50 fich. Crift. gründ. 100 Prz. Berd Anfrag. an **E. Renner**, Leipzig Langestr. 41b. Achp. erb. (10581n Malergehilf. stellt ein A. Gröhn

Sin erfahrener tüchtiger Bolfterer und Deforateur findet dauernde Beschäftigung Krause, Langfuhr. 2Schneidergesellen,d.Besch.,hoh Lohn, sucht **C. Mohring,** Pranst

Suche fofort 2 Steinschläger bet hohem Lohn zum Pflafter-fteineschlagen. **Penner**, Lang-garter Wall 2, Bastion Ochs.

1 Lehrling, Sohn achtbarer Citern, kann in meinem Kolonial- u. Delika-tessengschäft fof. eintret. (51986 Max Fröhlich, Langfuhr, Hauptstraße 39.

Zwei Schmiedelehrlinge stellt ein F. Skomrock, Schmiedemeister, Oliva. Lehrling für d. Steindruckerei Kehrling ftellt ein Alfred Winter, Langenmarkt Nr. 21.

Lehrling,

Thrift, mit Ginjähr.-Freiwillig Zeugniß, von einer hiesigen Wein - Groß - Handlung ge-

Weiblich.

Damen,

in feinen Häfelarbeiten recht geübt, finden dauernde Be-schäftigung. Probearbeit erbet. Albert Zimmermann. Langgaffe 14. (10289

Cigarettenarbeiterinnen

d. Arbeit in der Fabrik können sich meld. Langgasse 84. (5210) Lehrmädchen für die seine Küche können sich melden. Café Central, Langgaffe Nr. 42. (1007 Sin Mädchen melde sich für den

Maschinennäht. a. D.-H. k. sich b. j.Lohn mld.Schüffelbamm 30, 1 Selbstständige tüchtige erste Puharbeiterin per 1.September gesucht. Offert mit Zeugnißabschrift.n.Gehalts ansprüch.n. C884 andieCxp.d.Bl

Tücht. Buffetfräulein fosort gesucht Jopengasse 24, Restaurant. Ordentliche Auswärterin Bei höchft.Lohn u.fr.R. f.Mada Ser hodge soon u.pr.n. 4.2000dg f. Berlin, Shleswig u.a.Städte, für Danzig für angen. leichteSt. zahlr. Köchinn., Stub.-u. Hansm. Hedwig Glatzhöfer, Brettg. 87.

Hür eine alleinstehende Dame wird ein junges geb. Müdder als Stütze u. Gesellschaft, ges Off.unter **C 859** an die Exp.d.W

Sin Mädchen für 2 Herrschaften für Königsberg wird gesucht In melden 1. Damm 14, im Lad Nädchen'könn.sich für den Nchm Zuverläff- kathol. Bonne im Alter von 25—30 Jahren für Warschau gesucht. Näheres bei

A.M. Groszinski, Mankauscheg 1

Gine Fran zum Treppenreinigen wird gesucht Holz-markt 12-14, Portier. Nädchen gef.AmSpendhaus2,p

Sudje zum 1. Angust eine Verkäuserin

Gehaltsanspr. n. Photographie erbitte unter C931 an die Exped. E.gut.Noctarbeit., ab. nur folch. nelde sich Vorstädt. Graben 6 Personal jederArt kann sich tägl. bei mir meld. Petersilieng. 7. Junges Mädchen zur Ersernung desKonfiturengeschäfts gesucht Altstädt. Eraben 96/97. Gine tüchtige felbstftandige

Verkäuferm

inche für mein Kurz-, Beiz- und Bollwarrengeichäft per gleich oder ipäter. Offert.mit Gehalts-aniprücen, Zeugnissen und Bild erbeten **J. Boss, Riesen-**burg Westpr. Persette Schneiderin fürs Haus gesucht Schwarzes Weer 17, 1.

mit befferer Kundschaft sucht erste und zweife Berkäuferin

off falloll per 1. Offober oder früher bei hohem Salair. Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeif unt. C 912 an die Exp. d. Bl. Ber sosort

junges, kräftiges, fleikiges Mädchen zur Apothekenbereini-zung gefuckt. Vorstellungen Bormittags erwünscht. **Mak** Faerber, Apothekenbes, Pransf. (10578 ein Kindermädchen für Nachmann fich melben 2. Damm 19. fg. Nädchen als Aufwärterkn ann sich melden 3. Damm 8. für eine Bahnhofswirthschaft wird zum 1. August cr. älteres Mächen ober **junge Wittwe** ohne Anhang dur Stütze der Hausfran in Wirthschaft n. Geschäft gesuche.

Off. unt. 10569 an die Exp. (10569 Lehrfräulein.

welche die feine Küche erlernen wollen, können sich melben Tite's Hotel, Langfuhr. (5286b

gut bei Kahlbude gesucht. Zu erfragen bei 10561 **Dr. Bonheim**, Ohra.

šine ält. Frau od.Mädchen fucht "Rchm.Kaferneng.6/7,1 r. (5249b

afcht, f.j.m.Breitgaffe 97, 2 Tr. Rräftige Wittwe ober Mächen ohne Anhang für leidende Dame von fof. gcsucht.

Näh. St. Barbara-Hojp., Lang-garten, Hof, 1B, 1 Tr. Zander. Stellengesuche

Männlich.

Mechanifer, geibter Werkzeugmacher, auch bewandert im Motorenbau ucht Stellung in einer kleineren habrik als Werkzeugmacher, Wechaniker ob. Werkführer bis Mugust. Off. n.C 620 d. Bl. (5066 Sanberer Anichläger jucht Be-chäftigung imAkkord,wenn auch miserhalb. Off. u. C 772. (5178b

Ein herrsch. Kutscher.

37 Jahre alt, evang., Kavallerifi ereits innegehabt, bem gute Zeugniffe zur Seite stehen, sucht alls folder du Nartini d. J. auf einem großen Gute e. danernde Stellung. Offerten werd. unter K. J. pofflagernd Kobolüfen Kreis Dandig, erbeien.

Junger Maun,
20 Jahre alt, jucht jof. Stellung
als Sold-"Cijenhändler"Kajfirer
oder Kaffenbote. In Buchführung, Kranfenkafien-, Lohnund Nechnungswesen firm.
Gest. Offerten unter C 857 an
die Expedition diese Mates.

Hausbesiker in Danzig mit mehrer. Tausend Mark Kaution sucht passende Vertrauensstellung. Offerten imter **C 368** an die Exp. d. Bl.

Orbentl. arbeits. Hausbiener, Kutsch., Knechte empf. Breitg. 37.

stellung. Off. u. C 878 a. d. Exp. Weiblich.

Suche für ein bescheibenes Suche für ein beigeibenes, seiheiges, junges Mädden, das Schielberet und bei mir die Birthschaft erlernt hat, eine Itelle im Haushalt ober zu Kindern. Fr. Gutsb. Reies, konity Byr. (1856)

Fran bittet um Aufwartestelle. Sine Wittwe aus gut. Familie mit guten Zeugn. judit Feilung dur Führung einer K. Wirth-ichaft bei einem Son. ob. Dame. Zu erfragen Häfergasse 21, 2. Ju etztugen guternind. Konfit. Branche, m.d. Buchführ. vertr., f. jof. od. fpät. Stell., gleiche. welcher Branche. Off. n. C 882 an die E. Jg. Mädch, jucht fot. Lehrfill. m. Fleiche n. Burfigesch. Off. C 854.

gur Bertigftellung eines mit eigenen Mitteln bereits zwei Stockwert hoch gebauten, ca. 20 Wohnungen enthaltenden, innerhalb ber Stadt belegenen Saufes gegen hypothefarifche Eintragung gur erften Stelle gesucht.

Offerten mit Angabe des Zinssußes und fonftigen eventl. Bedingungen unter C 938 an die Expedition diefes Blattes erbeten.

10000, 15000, 20000 bis 100000 Mk. Privatgelber von sofort ev. Angust hat zu begeben Statzkowski, Goldschmiedegasse 8, 3 Treppen.

Ein jg.Mädch. w.St. im Gejch. als 18 000 Mf. 3.1. Stelle zu bestät Lehrl. Petershagen h. d. A. 20,pt. Dif. unt. C 910 an die Exp. d. Bl Bittwe aus gut.Familie,gebild., jesu wirthichafitich, 20Jahre alt, heit. Temper. u. augen. Acuhere jucht bossers Stellung als Wirthschafterin

od. dergl.event. als Reisebegleit. Off. u. R K 426 an Kassenstein u.Voyler A.-G.BerlinWS. (10525

Saub. Frau f. Stelle 3. Wasch. 11. Reinm. Baumgartscheg. 5, 2 Tr Unft. Mädch. empf. f. Herrsch. & Wasch. Zu erfr. Altst. Erb. 65, 1 Cin 14-j. Madch, b. um e.Borm.-Stelle.N.AleineGaffe 4, H., 3.Th Jung. gebild. Mädch. sucht zum 1. August Stellung als Stütze. Offerten unt. C 258 an die Cyp. Anst. Aufwärterin b. um Besch. ob. Stelle zum Komt.-Reinigen. Zu erfragen Rittergasse 1, pt. Eine tücht. ordentl. Waschfrau if zu erfragen Breitgasse 105, 1 Wäscherin w. Stückw. z. Wasch 13. Plätt. Spendhausneug. 4, Selbstst. Köchin, Hausmädch. die Tochen können u. e. Amme empf M. Wodzack, Bst. Graben 63, 1

Ordl.Fran juchtBesch.z.Wasch.o. Reinm. Ablers-Branhaus 16,pt. Gebildete Wittwe im Haushalt erfahren, sucht für die Sommermonate Stellung im Seebabeort als Stütze geg. freie Station 11. evil. fl. Pergittig. od. Betheil. Off. u. C 933 an die Cyp. Ig. anst. Mädchen sucht Stelle als Berkäuserin im Bäckerei-geschäft. Off. unter C 913 erb.

Capitalien.

hinter 50 000 M. Bankgeld, Taxe

Geldsuchende

erhalten fof. geeignete Angebote von **Albert Schindler**, Berlin SW., 48, Wilhelmftr. 134. (9164 5000 M. zur 1. od. 2. St. zu verg Matkauichegasse 6, pt. Ag. verk 1000.M. a. ein Grundst. städt. ges. Ag. verb. Off. u. C 871 a. die Exp. 2-5000 M. zur 2. Stelle geinft, unter C 870 an die Exp. b. Bi mit der Inschrift "Haus 1. mädchenschule" zu kenne Off. unter C 870 an bie Exp. 6.Bi. mädchenschile" zu kennen 80 Mgegen hobe Zinsen gesucht, sind, von den Bahnhösen ab-Offerten u. C 852 an die Exped. holen. Wir bitten, hierauf 20000 Mark, auch getheilt, sind vom 1. August auf siädt. Frund-stüde zu vergeb. Unterhändler verbeten. Offerten unter C 866 genau zu achten. Auf ein ländt. Grundstück, welch.

36 000 M. werth ist werden aur 1. Stelle 12—13 000 Mark gesucht. Offerten vom Selbstaarleiser unt. C 874 an die Erp.

Tieskansch., letzt. 2. Aus 5. Aus 5. Aus 6. A 3500 Mk. jur 2. Stelle hinter 3000 Mk. dur 2. Stelle hinter 3000 Mk. Bantgeld 3u 5% gef. Off. u. C 783 an die E. (52326) (9843)

A. Ruibat, Seilige Geistgaffe Mr. 84

Diverje erststell. Gelder zu beg Off. unt. C 924 an d. Exp. d. Blatt 8-10000 Mark find auf Sypothek zu vergeben Offert. unt. C 921 an die Exped

Auf meine Säufer in der Stadt fuche jur 2. Stelle 9000 Mark hinter 20000 M., Miethe 3906 M. vers. 38800 M. Off. C908 and b. Exp

Mark 60 000 5° o, fichere Hypothek, zu cediren Bermittler verbeten. 10586 Wolf Tilsiter, Bromberg. 3—4000 Mff. auf fichere Hupoth zu begeben. Off. u. C 914 an d. E

15000Wif.von gleich zu haben. Off,unt. C 909 an d. Cyp. d. Blatt.

Dff. unt. C 910 an die Grp. d. B1 Strebjamer Handwerksmitr Sfredjamer Janolveresmit. jugt zu einem Anternehmen 500 Mark auf monatliche Abzahlung, gegen 5 Proz. und Sicherheit. Offerten unter C 925 an die Exped. erb.

14 000 Mt. dur exflen Stelle zu vergeben. Vermittler ver-beten. Ausführliche Angaben unter C 927 an die Exped. d. Vl. 50-26-20-18-15-10-5 u. 2000 Mk. find v.gleich zu verg.**Ed.Thuran,** Jopeng.61,1,Hupothe**c**engeschäft 8500 Mark dur 1. Stelle auf ein Grundstäd, 20 Min. v. hier entsteut, z. Landstels gehörig, vom Selbstdarf. jos. gef. Miethevoo. A. Off. n. 010574 a.d. Crp. d. W. 1. 20 000 Wet. 3. 1. Stelle zu hab. Off. unt. C 911 and. Exp. 5. Bl. erb.

Unterricht

Berliner Haus middenschule Berlin, Wilhelmftraffe 10

Größte Fachlehranstalt Deutschlands zur Erlernung des herrschaftlichen Haus dienstes, hat feit ihrem acht-jährigen Bestehen über 3000 Töchter zu besteren Kaus-mädchen, Jungfern und Kinderfräulein vorgebildet. Die Auf nahme neuer Schillerinnen an jedem 1. und 15. im Monat. Jede Schillerin erhält nach beendetem Kursus sofort durch und Stellung in einem feineren herrschaftlichen Hause. Schul geld für den ganzen drei-monatlichen Lehrkurfus 30 M Auswärtige erhalten im Schulhause billige Pension. hitter 50 000 M. Bankgeld, Tare Schulhause biklige Pension.

Brundstück in der Nähe des Prospekt mit volkständigem

Bentralbahnhofs gesucht. Gest.

Dfierten unter C 768 an die theilungen werden franko Expeditiondiese Blattes. (5154b eine große Zahl besserer herr-schaftlicher Handsrauen in unser Saus tommt, um Madden und Fräulein zu wählen, so finden Alle fofort gute paffende Stell-ungen. Wir laffen die An-fommenden durch unfere

> Die Borfteherin ber Sausmäddenschule Fran Erna Grauenhorst in Berlin, Wilhelmstraße 10. Waffrb.=, Wiefenb.= u. Eisb.=

Hausdiener, die an der Mütze

Hit 20000 NK. Kinlage Seprüfte Sandarbeit: und Zurulehrerin such Beschäftig. Offerten u. C 2668 and S. Cryp. d. Mf. möchte ich mich an einem Afferien I. Coos und Legen. Diferten erbitte an Rallschille (Gra, Reuss j. L. theiligen. Offerten erbitte an 1.0kt., Hauptunt. 4. Nov. (9254



Gyafter Alavier - Unterricht wird erth. Heil. Geiftgaffe 85, pt

Berloven am 2. Juli Abendi

settoven am 2. Inti Abends ein buntseidenerPompadour auf der Eisenb. Zoppot-Danzig od. Bahnh. Danz, a. 4. Juli in Zopp. e. Chatelaine m. Spiegelflag, 2c. Abzg. Zoppot Seeftr. 12Gartenh. 2 Tr. od. Danzig, 4. Danum 6, 1.

10 Marfftück verloren. Der chrl. Finder wird gebet., gegen Belh. abzugeb. Steindamm 83.

Goldene Bufen = Hadel

in Bröfen verlor, gegang. Geg Belohn, abzug, Pfefferstadt 66,1

Braun. Teckelhund eingefunden Abzuholen Heil. Geiftgasse 128

Bold. Damenuhr v. d. Poststraße

Gefunden

Kenommirtestes Nachhilfestunden Handelsfür einen Quintaner in Lang-fuhr gesucht. Offerten unter C 928 an die Exped. d. Bl Lehr-Institut ür einfache u. doppelte

Buchführung Verloren und Gefunden Correspondenz, Komtoirarbeit Gut.Regensch. v. 14Tg.steh.gebl Abzh. 4. Damm10, t. Lab. (52051 Stenographie, Schreibmaschine Arbeitsbuch auf den Ramer Panl Stephan verloren. Ab zugeben Polizeidirektion. (5069)

Garantie f. vollständige Ausbildung. (9501 G. Wischneck,

Bücher-Revisor, Breitgasse No. 60, Saal-Etage.



Gewiffenhafte correcte kaufmännische Ausbildung für Damen ind Herren in folgenden

Budführung

einsach und doppelt, einschließlich Corres:

taufmännifch. Reduen und fämmtliche Komtoirarbeiten theoretifch und praftifch.

Stenographie — Schreibmaschinen. Honorar maftig. - Roftenlofer Stellennachweis.

Bücher = Revisor und Sanbelslehrer, 123 Breitgasse 123. (9686

Handels - Lehr

bis z.Breitgaffe verl.geg. Geger Belohn. abzug. Breitgaffe 103,1

Donnerstag, Rachm. Bahnhol Zoppot 1 gold. Damenuhr.Abdh. Langf., Hauptstr. 44, 8 r. Borm.

Eingefunden Fox-Terrier. rechtes Auge und Ohr braun Gegen Infertionstoften abzuf Neufahrm., Bergftr. 20,2. (1057)

Vermischte Anzeic (9686 10598) Dr. Effler. 5239b) Schmiedegasse 27.

Künftl. Zähne Plomben ? **Conrad Steinberg** american dentist

Solamartt 16, 2, Gt. Angen, Werträge, Bitten. Gnabengejuche, fowie Schreiben jeder Art, auch in Inval.- u. Unfallsachen fertig jachgemäß Th. Wohlgemuth Johannisgasse 13. parterre Jø fordere Hrn. **Th.** auf, das Sopha 6. 8 Tg. abzh., widf. betr ich es f. mein Eigenth. Schidlit Mittelftr. 22, **W. Leumaun.** (5185) Sophas u. Matr. w. billig u. gu umgearb. Allmodengasse 1, part

Heirath! Ernst u. anfrichtig Rathol. Handt ik dettrolling. Rathol. Hanptelfrer in einem Kirch-u.Bahnorte (Anf. 30.) sucht alstreue, lieben. Lebensgefährt. eine häuslich erzogene jg. Dame im Alter von 24-30Jahr. Entjur. Bernög, erwänlicht, Tugend u. HerzensgüteBeding. hirrensie perzensyme Deong. D. prengin Disfretion als Chrenfache zugef wird, fo dürf. fg. Damen diefen aufrichtig. Antrage Verrraner entgeg. bring. Photograph. nebf genan. Ang. d. Fam = u. Vermög. verhält. (ev. zurüdt) gefl. in S. Tag pur **1885** an die Grap d. RV (2568) ant. 61686 an die Exp. d. 231. (6168

Kleine Zimmerarbeiten werden ausgeführt, sow. Möbel repar. Anterschundg. 3, 1, F. K. Bureau für

Rechtshilfe Jeden, meinem Sohne auson Gesper etwas zu borgen, da ich für feine Schulden auffomme. Danzig, 1. Juli 1901.
49956) Gesper als Vater.

Mache hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich iv Oliva, Zoppotor Chaussee, eine Schmiede und Stellmacherei ie warme Empfehlung meiner efigen Bekannten Frl. **Rolens** eingerichtet habe, und bitte daher die geehrich Herren vor Oliva und Amgegend um giftige Aufträge. Hochachtungsvoll hemeister F. Skomrock, Schmick demeister.

SInstitut für Nerven-Spezialbehandl., System Eust. Herm. Braun, Breslau I, Schweibnitzer raße 37 geg.m.hochgr.nervöfe eiden in Anfpruch zu nehmer g quälte mich schon 10 Jahr ng eine unerträgliche Magen hwäche, heftiges Kreuzstechen ppetitlosigkeit, Schlaflosigkei Fiebererscheinungen. Zeit n. Fiebererscheinungen. Zeit weise hatte ich auch arge Kopfschweizen, Schwindelanfälle u.
Herzbeklemmung. Ge sehlte mir alle Luft zu irgend welch. Käätig-keit. Ich schilberte d. Braun'sche Spezialbehandt. vertrauenswoll brieft. mein Leiden u. mein Ber-trauen ist reichtig betohnt word. Durch leichtzu besolg wiest Kerin Danzig, Langgasse 68, im Hause Juweliers Danziger niedergelassen. trauen ift reichtig belohnt word.
Durch leichtzu befolg, drieft. Berordnungen din ich ohne erhebt.
Koften gefund geword. Ich kan dem Brann'ichen Infiliate nicht geung danken u. wünsche detnische den recht langes Bestehen, daß es noch vielen, die ähnlich leiden, helsen möchte. (10568
Frau Aug.
Staschewski
Treut,
b. Neuendurg i. Wyr.

Rath in Damenangel. frühere Hebenm. Berfand hyg. Bedarfsartifel. Frau **Uguer**, Bertin S., Boppftr. 6. (10580m

Beirathsgesuch! Gebildeter Herr aus angesehen Familie wünscht sich mit junger Dame zu verehelichen; dieselbe muß e. geacht. Famille angehör., Bildung jowie angen. Erschein. resp. Neuheres besitzen u. üb. ein blöponibl. Bermög. v. nicht unter 20000 M verfüg. Oss. unt. E 862. Siermit warne ich einen eben, meinem Sohne Rudoit

Breitgaffe 42, 2 Trp.

Statterer GinMädchen, Iwoch.alt. f.eigen abzugeb.ober mornat. Wergütig. zu erfragen Spendh.

52566

(10550

Oliva.

Nach fast Sjähriger Thätigkeit als Assistent an

mehreren Augenkliniken habe ich mich als

Sprechstunden .

9-12, 3-5 Uhr. Sonntag nur Vormittag'

Dr. med. v. Zelewski.

habe hier einen Heilkursus eröffnet, zu welchem ich Mel-dungen noch annehme. Bet rationelliem Berfahren garantirter Erfolg. Aus-funft frei. (50356

Otterski, Pfarrer a. D.,

Jedes Enffeng wird ichnell Gr. Berggaffe 21, bei Prouss.

zu erfragen Spendhis. gasse 5, 1 Trepve recht:

Heirath.
Junger Mann, 30 Ja möchte wörtertmeiht in gr. Jadvif möchte auf dief. nicht mehr ung: wöhnl.
Wege die Bekanntich eint Dam.
zwecksheirath machen Ig Liftre nicht malter v.25-80 Jahr., wol. 16fre Diferten nehft Bild u. Chiff ped. die dum 10. Juli in der Ericht.
die zum 10. Juli in der Ericht.
dieser Linconym nichtberücht ich.
diese Chrenhade. Bild zur

heirath! Ber vermitt. bi Off. unt. 0 898 an die Cyp. d. B Sbich Knabe, ev., 6 Mon., f.eigen Junde werd. in u. auf. d. Hand abgug. Off. u. C 850 an d. Exp. d. Bl. geichor. Boggenpfuhild, Gof, p.

Saison-Ausverkauf. Sonntag, Montag, Dienstag

stellen wir zu fast unglaublich billigen Preisen zum Ausverkauf:

Einen Posten Herren-Jacket-Anzüge

aus hochmodernen Sommerstoffen, sauber gearbeitet, a 13,00 früherer Preis 18,00.

Einen Posten Herren-Jacket-Anzüge

aus schwarzen u. blauen Diagonals u. Crêpes, modernste Stoffe, a 17 00 früherer Preis 25,00.

Einen Posten hocheleganter Sommer-Paletots in allen Farben, à 16,00 und 20,00 früherer 24,00 und 30,00. reinwollene Stoffe à 16,00 und 30,00.

Die Ansverkanfspreise gelten stets nur für die bezeichneten Cage. —

Sämmtliche noch vorhandenen

nen-Blusennem

in den neuesten Ausführungen werden, ohne Rücksicht auf den wirklichen Werth zu staunend billigen Preisen ausverkauft.

Die Ausverkaufspreise find neben den bisherigen mit blauen Zahlen deutlich vermerkt.

Die noch übrig gebliebenen Reste und Coupons aus allen Abtheilungen sind im Preise

nochmals soviel als möglich ermässigt.

Kohlenmarkt Nr. 29.

* Bersonalveränderungen bei der Marine. v. Prittstig und und Saffron, Kontreadmiral, Oberwerstdirektor der Werft au Danzig, unter Verschung von Danzig nach Kiel zum 2. Abmiral des 1. Geschwaders. Koellner, Kapt zur See, Kommandeur der 2. Berkdivisson, unter Verschung von Wilhelmshaven nach Kiel, dum Kommandanten S. M. Linienschiff, "Kater Barbarossa." v. Holtzen dorff, Kapt. Inchischen, "kater Barbarossa." v. Holtzen dorff, Kapt. Inchischen, "kann Obers Berft Direktor der Berft und Indian." Die Antigen Kommandant S. M. Linienschiff "Kurfürst Friedrich Kilhelm", dum Obers Berft Direktor der Berft und Präsies der Schiffsprütungs kommission. Koft mann, Fregatten-Kapitän, Kommandant sier Brobesahren, unter Versegung von Kiel nach Wilhelmshaven zum Kommandanten S. M. großen Kreuzers "Kiktoria Luise", De u be l. Fregatten-Kapitän, Kommandant sier Probesahren, unter Versegung von Kiel nach Wilhelmshaven zum Kommandanten S. M. Linienschiftes "Haden" ernannt. Faafden, Korvetten-Kapitän, Kommandant S. M. Külftenpanzerschiffes "Hagen," unter Entschung von dieser Stellung und uner Bersehung von Danzig nach Kiel zur Verlägung des Spess der Varinesianton der Otiese gestellt. Sch na riskopfi, kovertien-Kapitän, Kommandant S. M. Külftenpanzerschiffes "Hadrosendisch, Kommanden der 1. Abtheitung der 1. Natrosendischon, Kommanden der 1. Nätheitung der 1. Natrosendischon, Kommanden S. M. Külftenpanzerschiffes "Odin", zum Kommanden der 1. Abtheitung der 1. Natrosendischon, Die Korvetten-Kapitän vom Udmiralsab der Maxine, zum Kommanden der 1. Kütheitung der 1. Natrosendischen dem Kommanden der 1. Kütheitung der 1. Natrosendischen dem Kiel und Konschenderschafter dem Stillungs. Kapitänleutnant vom Stade S. M. Linienschiffes "Kagen" ernannt. Boed der "Kapitänleutnant vom Stade S. M. Linienschiffes "Kaifernpanzerschiffes "Hagen" für den Herbit der Maxine, zum Steadenberschriftere-Offizier zum Stade des 1. Geschwaders, Kohr verlenbeschiffes har hard ka Bildungs. Berfonalberanderungen bei ber Marine. v. Britt-

Stellenbefehungen für die Dauer der diessistigen Serbstätungen: v. Arnim, Bizeadmiral, Inipetteur des Bildungsmesens der Marine, zum Chef des zu bildenden 2. Geschwaders der Uebungkslotte, v. Schuckmann (hugo), kontreadmiral von der Marinestation der Office, zum 2. Admiral des zu bildenden 2. Geschwaders und dis zum Zusammentitt desselben zum Ebef der Küstenvanzerschiffskeiter des Stades des zu bildenden 2. Geschwaders, und die Zum Zusammentitt desselben zum Ebef der Küstenvanzerschiffskeiter – Divison der Marine – Station der Office, Schuck Zusamt, zum Chef des Stades des zu bildenden 2. Geschwaders, Wurm da ch und 11 th em an un, Kavintänleutn. vom Admiralstade der Marine, zu Admiralstadsofsizier der Zuschwaders, der Marine zum Admiralstadsofsizier des Z. Admirals des zu bildenden 2. Geschwaders, dezu. Kistenpanzerschiffskesederschiffichenden 2. Geschwaders, dezu. Kistenpanzerschiffskeserbeitrisch der Marine-Stadesingenieur von der Marineskation der Nordsee zum Geschwader-Ingenieur des zu bildenden 2. Geschwaders, Dr. Hosftweisen der Jusine-Oberstades zu die des zu bildenden 2. Geschwaders.

* Stapellauf der "Oftpreufen". Wieder glitt heute Mittag ein in gefälligen, iconen Formen gebaltenes großes Schiff in die Fluthen, das gewiß, wie seine Borgänger, den ohnehin so fest begründeten Rus Erwetwoche ist eit gestern im Spausenster der Firma ber Werst von F. Sch ich au- Danzig mehren wird. Sie schon ausgestellt. Ganz besonders Wie schon gestern kurz mitgetheilt, ist das Schiff ein sie Ausmerkamteit auf sich der Ehrenpreis sür Kechnung der Firma Marcus Cohn & Sohn in Königsberg erbauter größererFrachtdampser; es wird das Findt Danzig und ein Damenpreis sür das Kennen gegrößte Schiff der Khederei sein. Seine Dimenssionen sind : feine Borganger, ben ohnehin fo feft begrundeten Ruf Länge 76 Meter, Breite 11 Meter, Tiefgang 5,5 Meter feine Tragfähigkeit ca. 2800 Tonnen Schwergut; die Gefannte, in Graudens erscheinende Zeitung "Der Schnelligkeit in beladenem Zuftand soll 9 Knoten be- Gefellige": er besteht an diesem Tage volle fün f. tragen.

Obwohl teine eigentliche offizielle Feier ftattfanb trug ber Aft ber Taufe boch ein feierliches Gepräge. Nicht nur das guirlandengeschmückte Schiff, sondern hochzuhalten. Bemerkenswerth ist, daß "Der Gesellige" auch die Gebäude der Werst hatten gestaggt. Auch vor ursprünglich, und zwar dis 1848, garnicht den Character 12 Uhr betraten die Tanstheilnehmer, darunter Herr eines politischen Tageblattes, sondern den eines lyrischen Unterhaltungsdiattes hatte. — Wir nehmen gern Virestor Topp und der künstige Führer des herr Direttor Topp und der tunftige Fuhrer des Schiffes, Herr Kapitan Böttcher, die geschmückte * Nernstlampen in Dauzig. In der neuerbauten Taustanzel, Herr Leo hielt eine kurze Ansprache, in Hernstlampen in Dauzig. In der neuerbauten Heilt, elektrische Glühlampen des in technischen wie in welcher er dem Schiffe eine glückliche Zukunst wünschte, elektrische Glühlampen des in technischen wie in Lageszeitungen viel erörterten neuen Typs, den man nach seinem Ersinder "Nernstlampen" neunt, angebracht womit das Schiff endgilttig seinen Namen "Ospreußen",

Polonaise von Liszt, aber man muß rückhaltlos ansertennen, daß Herr Kapellmeister Theil durch die ausgeseilte Finesse der Darbietung seinen dankbaren Hörern auch mit Hilfe des Blasorchesters die Schönheiten der Kompositionen zum größten Theil erschloß. Die dritte Navität, das Potpourri "Im Neberbrettl", von dem 1866 geborenen Kontponisten Holländer, ist ebenso Geschmackssache, wie das ganze "Neberbrettl" überhaupt; aber es war interessant, sie kennen zu lernen.

* Bon ber Zoppoter Sportwoche. Die Segelregatta. Hir das große Publikum wird neben dem Pferderennen vor allem die Segelregatta zu den spannendsten Beranstaltungen gehören, und das wird in diesem Jahr mehr noch als früher der Fall sein, weil nicht nur die Bahl ber theilnehmenden Dachten, fich nicht nur die Jahl der igetnegnieden Judien, jud er heblich vermehrt hat, sonder auch weil "Idun a" die Nacht der Kalisser, sunt startet, welche 162 Tonnen Wasserverdraugung, 135 Juß Länge und einen Tiefgang von saft 14 Juß hat.
"Idun a" startet in Klasse I (Kreuzer) neben der "Lasca" des Dr. Brünnig und "Comet" von der Marinestation der Ostsee (der frühere "Meteor" des

In Rlaffe III (Kreuzer) ftartet nur die "Fee" aus Aönigsberg. Rlaffe IV zählt zwei Rennnachten: "Gubruba

Alasse IV zählt zwei Rennnachten: "Gubruba"
von Danziger Alub und "Sigrun", sowie die Kreuzer:
yachten "Baltic" und "Taifun" aus Königsberg
und "Atair" und "Fine sse aus Danzig.
In Alasse V starten 6 Rennnachten: "Borbote"
und "Gerba" von der Kaisert. Werst, "Hay" vom
Segelklub Baltic-Königsberg, "Kseil" vom Viemeler
Segelverein, "Lisbeth" und "Wisting", aus Danzig
ferner 4 Kreuzernachten: "Briese", "Schnees
witchen" und "Mieze" aus Danzig, "Freisheit" aus Königsberg.
Aus der vorsiehenden Lebersicht ergiebt sich schon,
dak, aunstiges Weiter und eine stilche Brise voraus-

daß, günstiges Weiter und eine stische Brise worausgesetzt, sich am Sonntag, ben 14. Juli sich vor der Zoppoter Ahede ein überaus anziehendes Schauspiel entwickeln wird.

* Rennen bes Beftpreufischen Reiterbereins. Trotsbem die Zahi der Nennungen für die morger Nachmittag um 8 Uhr auf dem Zoppoter Rennplat stattfindenden Nennen eine nicht gerade übermäßig große ist — es sind für die sechs Rennen 44 Nennungen abgegeben — so ist doch guter Sport zu erhoffen, da die Rlasse der genannten Pferde theilweise eine über das Mittelmaß hinausreichende ist.

Wir geben nachstehend unfere Bermuthungen über wir geben nachteigens uniere Betmutgungen ubet ben voraussichtlichen Ausgang der Kennen. Preis von Marienburg: "Colosiat"; Damenpreis: "Elpus"-"Afraeon"; Gozler: Kennen: "Uardn=Umpel"; Kaisexpreis: "Monarchist"; Preußisches Bollblut-Kennen: "Euvalier"; Danziger Hüben-Kennen: "Kascher"-"Tennebrac". Bemerkt sei noch, daß die zwischen 1,25 und 2,45 von

Sonnabend

Danzig morgen Nachmittag abgehenden Büge fammtlich

nus dem Kennplatse halten.

* Lawn-Tennis-Turnier in Boppot. Wie wir erfahren hat sich seeben noch Herr Oberkt. Biktor v. Müller vom 2. Garde-Feldartillerie-Kegiment in Potsdam gemeldet. Derselbe hat in Homburg 1899 den Kaiserpreis gewonnen und wird im Doppelspiel mit Herrn Dr. Hardy zusammenspielen. Im Einzelspiel soll er bedeutend stärter sein als Herr Dr. Hardy.

o. Radfahrer:Gauberband Westpreußen. Morgen Sonntag halten die westpreußischen Radsahrer ihren Sommer-Gautag in Elbing nach nachstehendem Brogramm ab:

Bormittage Empfang ber Gafte am Bahnhof und Bundes

hotel.
Morgens 7 Uhr 15 Minuten: Fahrt zur Kennstrede des
50 km Chaussesahrens auf der Cibling-Tolkemiter-Chausses.
11 Uhr Beginn der Delegirten-Sipung in der BürgerRessource. Richtsbeilnehmer an der Sihung: Besichtigung
des Kasningartens und sonstiger Sehensmürdigkeiten.
1 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen (Taselmusit), hieran
anschließend um 4 Uhr Gaupreiskors, wohn der Sau 4
werthvolle Chrenpreise gestistet hat.
6 Uhr Abends Preisvertheilung und Konzert in der
Bürger-Ressource.

Bürger=Reffource. Bei dem 50 km Stragenfahren wird zunächft be Eichenbach'iche Wanderpreis und das als Ehrenpreis vom Männer-Rabler-Elub dem Gau gestiftete neu vom Männer-Nadler-Club dem Gan gestistete neue Fahrrad ausgesassen. Ferner erhalten diejenigen Fahrer, welche diese Strecke in 1:45 zurückegen, einen Tauehrenpreis zuerkannt. Zu diesem Kennen sind aus allen Theilen der Provinz zahlreiche Nennungen eingegangen. Sensio sind auch zu dem Preis Rorso Kennungen, hauptlächlich von den größeren Gawereinen, in recht ansehnlicher Zahl vorhanden, so daß eine scharfe Konturrenz bevorsteht. Nach der Zahl der eingegangenen Nennungen zu urtheisen wird bei günstiger Witterung Siching auf recht guten Besuch zu rechnen haben und zwar um so mehr, als die Stadt bei den westpreußischen Nadlern durch ihre Gastfreundschaft und ihr bereits williges Entgegenkammen in gutem Ruse steht.

* Eine Neihe von Shrenpreisen für die Zoppoter

Gine Reihe von Chrenpreifen für die Boppoter

und sie bzig Jahre. Der redaktionelle Leiter des Blattes, Chefredakteur P. Fischer, gehört der Redaktion bereits seit 1884 an; er hat es in dieser langen Zeit immer verstanden, die Jahne echten Deutschthums mit Energie

aufrichtig zu beglüdwünschen. umd dann gerigdite die Setfinsche fruiterd und der gestein general feinen Namen. Olipseuhen's der schreiter der sc

revisoren. Die zweite Hausigusse und der Rechnungs-revisoren. Die zweite Hauptversammlung tritt am 20. September gleichfalls in Danzig zusammen und wird sich mit der Ertheilung der Entlastung und Bewilligung von Stipendien befassen.

Wafferstand ber Weichfel vom 6. Juli. Thorn

* Wassertand der Weichsel vom 6. Juli. Thorn + 1,54, Fordon 1,62, Eulm 1,50, Graudenz 2,06, Aurzebrack 2,38, Pieckel 2,26, Dirschau 2,50, Einlage 2,46, Schiewenhorst 2,46, Marienburg 1,86, Wolfsborf 1,88 m. * Posizeibericht vom 6. Juli. Ber ha fiete i 11 Personen darunter 1 wegen Biderstandes, 1 wegen Kumpelet, 4 Beitser, 2 wegen Trunkenheit. — Ge funden: 1 kleines schwarzes Portemonnaie mit 30 Ps., 1 Scheere am blauen Gürtel, 1 silberne Damenuhrkette mit Berloques, am 2. Juni cr. Jenerversicherungsschein und Lieferungsschein sin Schlöser Franz Chnowski, am 3. Juni cr. 1 Weissings und 2 eiserne Schlissel, am 5. Juni cr. 1 rothes Portemonnate mit 1 Mark 45 Ps., 1 Kovallen-Halskette, am 6. Juni cr. 1 deutsche Gibel, abzuden aus dem Fundburean der Königl. Polizei-Direktion. Die Empfangsberechigten werden hierdurch ausgesordert, sich zur Geltenbungdung ihrer Mechte innerhalb eines Jahres im Fundburean der Königl. Polizei-Direktion. Der en : 1 schwarzes Damen-Portemonnaie mit ca. 5 Mt. und 2 Eisenbahnsabrkarten, 1 goldene Damen-Remondoliucht, und 2 Eisenbahnsahrfarten, 1 golbene Damen-Remontoiruhr 1 braunes Portemonnaie mit 24 Wf. 50 Pf., 1 Konzertfarte Uhrschlüffel und Notizen, abzugeben im Fundbureau der Königl. Polizei-Direftion.

Provins.

2 Zoppot, 6. Juli. Zur Berichtigung wollen wir bemerken, bag es in der gestrigen Redattionsnoti icht "Gemeindevertreter", fondern "Gemeindevorstands

Thorn, 6. Juli. Im Mai fand vor dem Ober-friegsgericht eine Verhandlung gegen einen Sergeanten wegen Achtungsverletzung, Gehorsamsverweigerung und Beleidigung von Borgesetten statt, welche dazu führte, daß die ursprünglich verhängte Strafe von vier Monaten das die unprunglich verhangte Strafe von vier Monden. Gefängniß auf sechs Wochen Mittelarrest herabgesetzt wurde, weil der Gerichtshof die Ueberzeugung hatte, daß der Sergeant vorschriftsmidrig behandelt worden war. In der letzten Sitzung des Kriegsgerichts hatte diese Verhandlung ein Nachspiel. Hauptmann Huber und Leutnant Very hatten sich wegen vorschriftswidriger Behandlung und Beleidigung von Untergebenen zu pronttnarten. Die Releidigung dektand in Anwendung grober Schimpsworte. Hauptmann Huber wurde zu einer Woche, Leutnant Prey zu zwei Lagen Stuben-arrest verurtheilt. verantworten. Die Beleidigung bestand in Anwendung

Lette Handelsnachrichten.

Danziger Produkten Börfe. Bericht von H. v. Morstein. Better: schön. Temperatur: Plus 19° B. Wind: NW.

Weizen unverändert. Gehandelt wurde inländischer h 774 Gr. Mt. 172¹ 3, roth 756 Gr. Mt. 168 per Loune. Roggen seiter. Jusändischer 732 Gr. Mt. 132, 726 und Gr. Mt. 138 bezahlt. Alles per 714 Gr. per Loune. Gerfte und Hoger loco geichäftstos. Weizenkleic und Roggenkleie loco ohne Handel.

Rohzucker-Bericht. von Paul Schröder.

von Paul Schröber.

Danzig, 6. Juli.

Magbeburg. Mittags. Tendenz: matt. Höchfie Notiz
Basis 88° Mt. —,— Termine: Juli Mt. 9,22½, August
Mt. 9,27½, September Mt. 9,15, Oftober Mt. 8,80, Novemb.December Mt. 8,77½. Gemablener Melis I Mt. 28,45.

Hamburg. Tendenz: rubig. Termine: Juli Mt. 9,27½,
Unguit Mt. 9,32½, September Mt. 9,22½, Oftober Mt. 8,80,

	Rovember Mt. 8,7.7.1/2.							
1	Berliner Börfen-Depefine.							
1	5. 6. 5. 5.							
				Minera et 100	10,	540		
1		2000	163,25	Mais amerit.				
1			165.25 166.50	niedrigster	107.75	108.25		
1	" Oftbr.	165.25	100.00	Mais amerik.	100.00	100.20		
	Canada Curti	136.75	136.75	Mired loto,				
=			141.50		108.25	108.25		
	" CHIEN		142.—	Müböl Oft.	50.80	51.60		
3	" Ditor.	120.10		" Nov.				
	Safer Gept.	129	129	Spiritus 70er				
2	Oftbr.	2000	129	loto	-,-	-		
8		3	1	The state of the s	e 1	6.		
		5.	6.	Column Cassa OV I	5,	83.25		
n 4	13.10 accompage	101.10	101.90	Oftpr. SüdbA. Franzosen ult.	196	136		
x	10 0 11		101.90 89.50	Drim. Gronau		149.50		
r	30/0 "	89.60	100.20	Marienb.=	100.10	120.00		
*	3/2/0 \$1. 6011		100.20	Mim. St.Act.		71.90		
r		90.10	90.10	Marienb.				
3	30/0 "	96.25	96 30	Mim. StBr.	114-	-		
9		96.—	96.20	Danziger				
n	20/ 90 ofte	87.50	87.50	Delm. St.=Al.	11	10.50		
	31/ 0/ Mommer	000		Danziger				
n	Pfandbr.	97.30		Delm.St.=Pr.	63,50	63.50		
3	Mari Sand Chef	134.50	133.90	Harpener	152.30	150		
PE	Barmit - Bant	127.40	124.50	Laurahütte	181.75	181		
0	Dang. Privatb.	114	115	Ang. Elkt. Bef.	177	176		
1,	Deutsche Bant	189.70	188.90	Varz. Papierf.		210		
ie	DiscCom.	174.75	173.30	Gr.Brl.StrB.	196	194.50		
n	Dresden. Bant		130.—	Dest. Noten neu		85.15		
ig	Deft. Cred. ult.	199.30	199.00	Ruff. Roten	216	216.—		
10	5 10 Itl. Rent.	97.10	97.20	London furz	-	20.38		
11	3tal. 3% gar.	+0.00	FORE	London lang	215.65	20.200		
M	Wifenh = Obl.	59.60	59.75	Petersbg. fura	1910.00	CONTRACTOR OF		

4% ting. " 400.— 1880er Kuffen 4% Ruff. inn.94. 96.— Erf. Adm.-Anl. 100.20 Unatol. 2.Serie 99.25 Trf. Adm.-Anf. 100.20 — Pref. ihares 95.— 95.20 Anatol. Leerie 99.25 99.20 Ranad. Pac.-A. 99.50 99.50 Sarbatdikonnt 3°/o Post dagen hittenaktien auf Dedungen höher, nur Bankaktien gegen den zum Schluß der gefirigen Nachbörfe eingerretenen scharfen Küdgang weientlich erdolt. Da sich eine Anregung zeigte vermochten sich die Kurse in Bokaluß der ersten Köckennt Bewegenden Berkehr keine Anregung zeigte vermochten sich die Kurse in Bokaluß der ersten Köckennturen, zumal Wontanwerthe zum Schluß der ersten Körlenstunde wieder nachgaben. Heimischen kangen richtete an den Kockluß der ersten Körlenstunde wieder nachgaben. Heimischen kangen richtete an den Kockluß der ersten Körlenstunde wieder nachgaben. Heimischen kangen ihm zeichen der sie die Borlage über die Hohn gedrückt, soweizerische schwächer. Handlugen Kankluß zurückzieht. Die Schuß zurückzieht. Die Schuß der ersten Kockluß der Krinschen des Blattes "Racion Ketreibemarkt. (Tel. der "D. K. R.")

Bas von außerhalb über den Getreidehandel heute bertickte wird, lauret zwar ziemlich seit, doch ist hier die Unternehmungslust dadurch nicht angeregt worden. Es ist in Weizen wie Roggen der Verfehr seich bestänkt geblieben. Die Kreise ziegten nur mähige Bessenung. Handluß an Steigerung in Karisen und Berlin abgereist.

Bonn, 6. Juli. (W. T.-B.)

Betersby. lang —— 213. Kordd. Ered. Al. 112.25 111. Oftbeutiche Br. 111.75 112.

Pref. ihares Kanad. Pac. A.

41/2°/ oChin.Ani. 82.60 82.10 North. Pacific

99.50

1111.25

Deft. Gibr. 100.30 | 100.90

78.10

77.80

99.80

Rumän, 94.

Goldrente.

Das Rindergeichäft entwicklte fich ruhig ab, es bleibt Neberstand. Pälverhandel gestaltete sich rubig. Bet den Schafen war der Geschäftsgang bei Schlachtwaare rubig, bei Magervieh schleppend. Etwas Neberstand. Schweinemarkt wurde glatt geräumt.

Standesamt vom 6. Juli.

Standesamt vom 6. Juli.

Geburten. Stadtsetreiär Johannes Fisch, T.—
Sekreiär der Landesversicherungsanstalt Franz Altrod, S.
Keuermehrsahrer Franz Ramann, S.— Arbeiter Caul
Ewel, T.— Lehrer Eduard Eutschle, S.— Heichevel
im Grenaber Regiment König Friedrich I. (4. Ospu.) Kr. d
Garl Wroch, S.— Schmedegeselle Ond Schart om ki.
Kassender Regiment König Friedrich I. (4. Ospu.) Kr. d
Garl Wroch, S.— Erheiter Heinrich Schwarz, S.—
Kausmann Wilhelm Kittler, S.— KeichsandKassender Treichel, S.— Arbeiter Heinrich Schwarz, S.—
Kausmann Hermann Franck, S.— Arbeiter Hermann
Keich, S.— Geldbriefträger Johann Manzeit, X.—
Kausmann Hermann Franck, S.— Arbeiter Heinrich Schwarz, S.—
Kausmann Hermann Franck, S.— Arbeiter Heinrich Schwarz, S.—
Kausmann Hermann Franck, S.— Arbeiter Heinrich Schwarz, S.—
Kausmann Hermann Franck, S.— Arbeiter Germann
Keich, S.— Geldbriefträger Johann Manzeit, X.—
Keissenwergesele Richard Kattler, X.— Tichlers
Geselle Kaul Schulz, X.— Arbeiter Klichard Steffan, X.

Hausgehote. Kausmann William Eugen Ubert ThanMausse Genner Kranz Andelten Hert, S.— Unebel. 2 S., 1 X.

Ausgehote. Kausmann William Eugen Ubert ThanMaunfa Johanna Henrich Hoofen.— Schornsteinsgergeselle Friedrich Wilhelm Goll und Maxia Douotkea
Krah, beibe hier. — Waschinenbauer Kanl Mierrau und
Minna Kofener Schwann Herranz Ausgeheine Krhard Sinning du
Depaleniza und Otilie Clara Cifenbauer Kitch Schwann
Bertmeiser Johann Heinrich Luguss Grinch Schwann
Bertmeiser Johann Heinrich Luguss Grinch Schwann
Mugusse Günther.— Schrifteker Alfred Schulz und
Hund Tatharina Abelheid Bujack Krhard Sinning du
Depaleniza und Otilie Clara Cifenbauer Hinred Schulz und
Hund Tatharina Abelheid Hujausser Kattoll und Maxia
Depaleniza und Otilie Clara Cifenbauer Hinred Schulz und
Hund Tatharina Abelheid Hujausser Kattoll und Maxia
Chumann.— Freicher Schwann Hierrum geb. Diesend, 59 3.

Heinsche Schulz und Genner Kattoll und Maxia
Chumann.— Tundide Waster Kattoll und Maxia
Chumann.— Renate Grenzen Sean Sarnig,
Heinsche Jahren Lausser Kanlücher Franz G

gurungefehrte gemeindliche Deputation bat fich fehr werden fie Ihnen dantbar fein.

egeiftert über ben Empfang, ber ihr bort zu theil geworden war, ausgesprochen. Ueber ben Gindrud befragt, antworteten die Herren: Wir schreiben jene Ovationen nicht allein der Sympathie für Frankreich zu, sondern auch bem glübenben bag gegen ben Banger. manismus. Der Parifer Gemeinderath hat eine Dankadreffe an die Stadt Prag gerichtet.

Das Befinden bes Papftes.

Wien, 6. Juli. (Brivat-Tel.) Rleritale Blatter berichten aus Rom, der Papft habe in den letten Tagen wegen feiner Gefundheit Beforgniffe geaugert, Er fei niedergeschlagen und leide an Schlaffucht.

Bom Gerbenkönig.

Daris, 6. Juli. (Brivat . Tel.) Die neuerdings vieder aufgetauchten Gerüchte von ber bevorftebenden Abdantung bes Königs Alexanders von Gerbien wurden von bem hiefigen ferbischen Gefandten als absurd erklärt. Der Rönig habe allerdings wichtige Unterhandlungen mit Rugland. Diefe betrafen jedoch nur die Bohlfahrt und den Fortichritt Gerbiens, welchen die Dynaftie Obrenowitsch unentwegt anhänge.

Beuschreckenplage.

Paris, 6. Juli. (28. 2.. B.) Der Rriegsminifter hat angeordnet, daß ben Landwirthen im Departement Charente-Inferieure gur Befampfung ber Beufdreden Solbaten gur Berfügung geftellt merben follen.

Die Peft in der Türkei.

Conftantinopel, 6. Juli. (B. E.B.) Sier find zwei neue Beftfalle tonftatirt worden. Morgen findet eine außerordentliche Sitzung des Sanitätsrathes ftatt.

Kämpfe in der Mandschurei.

Dotohama, 6. Juli. (B. I.B.) Die Unruhen in der Mandschurei nehmen an Ausdehnung zu. Ein Trupp aufrührerifcher Chinefen bat ben Palu überfdritten, wurde aber von den foreanischen Truppen zurudgeworfen, wobei bie Chinefen zwölf Mann verloren. Der Raifer von Korea hat die Ausruftung der koreanischen Garbe mit japanifchen Gewehren verboten.

Die Krifis in Argentinien.

Buenos Mires, 6. Juli. (B. I.B.) Die Demiffion bes Finanzministers ift angenommen worden. Die Regierung richtete an ben Kongref eine Botfchaft, in der fie die Borlage über die Zusammenlegung ber Schuld gurudgieht. Die Behorden haben bas Ericheinen des Blattes "Nacion" fuspendirt.

new Dorf, 6. Juli. (B. T.B.) Die Beftern Union Telegraph Company giebt bekannt, daß alle Telegramme nach Buenos Aires ber Cenfur unter-

Bonn, 6. Juli. (B. T.-B.) Der Kronpring ift heute

Washington, 6. Juli. (B. T.B.) Der ruffifche Beschäftsträger hat heute den Empfang der Rote des Staatsfefretars San, betreffend die Retorfionszolle, amtlich beftätigt.

Chef-Redatteur Guftav Fuchs.
Berantwortlich für Bolitit und Feuilleton: Lurd hertell.
für ben lotalen und provinziellen Theil, jowie den Gerichtfaal:
i.B. Alfred Kopv, für den Inferatenthel: Albin Michael.
Drud und Berlag "Danziger Reueste Rachrichten" Fuchs u. Cie.

Friedr. Wilhelm-Schützenhaus. Cialin: Grosses Konzert

ber Kapelle des Fuß-Arill.-Arg. v. Hindersin (Komm. Ar. I) unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn I. Theil. Sountags Ansang 5 Uhr. Bochentags Ansang 7 Uhr. Otto Zerbe.

Auftion mit Mobiliar Mildhannengaffe 14, 1 Treppe.

Milykamiengant 14, 1 Cteppe.
Dienstag, den 9. Juli, Vormittags 10 Uhr werde ich im Auftrage der Besteerin Folgendes versteigern als: 1 nußd. Busset, 1 rothbr. Plüschgarnitur, 2 elegante Schränke, Aleiderschrauf u. Vertikow mit Schnitzerei, 2 Vertigekelle mit Federboden, Sopha und Ausziehtische, Rohrlehnstühle, eleg. Plüschsoben, Sopha und Ausziehtische, Rohrlehnstühle, eleg. Plüschsoben, 2 einsache Sopha, Ctagere, Regulator (sehr eleg.), 1 einsacher Kleiderschrauf nehn Bertikow, Bandbilder, Aippessachen, 1 sehr eleg. mahagoni Damenschreibtisch, Pfeilerspiegel nehst Spind, Sophatisch mit Marmor, 1 Damenschraud, 2 ger Teppiche, Gardinen, Schnen, 2 Bandbarmleuchter, verschiedenes andere, wozu einsade.

Paul Kuhr,
gerichtlich vereidigter Tarator und Auftionator.
Die Möbel eignen sich vorzüglich zur Einrichtung. Die Auskien sindet bestimmt statt.

Theiter Franz Ellwardt, fak 27 3.

Ob Sie oder Ihr Schneider bestimmen sollen, welche reliter Julius heinrich Nagel, 46 3. — Unehelich: is Stoffe Sie tragen, hängt davon ab, od Sie sich entschließen konsten fich Stoffe Sie tragen, hängt davon ab, od Sie sich entschließen konsten fich Stoffe Sie tragen, hängt davon ab, od Sie sich entschließen Kuchversaubhaus Enstav Ubicht in Vomberg dommen zu achversaubhaus Enstav Ubicht in Vomberg dommen zu abseitehlich gediegenen Stoffen Nuswahl unter ansighteislich gediegenen Stoffen haben. sondern daß Sie auch wesentlich billiger bedient werden, als Ihr Schneiber es beim bestim bestien vermag. Wenn Sie Ihre Freunde und Bekannten auf die Abresse gemeindliche Deputation hat sich sehr werden sie Ihren dankbar sein.

Vergnügungs-Anzeiger

Besitzer und Direktor: Carl Fr. Rabowsky. Spezialitätenbühne vornehmen Ranges. Les trois Gazelles,

bestes Damen-Gesangs- and Tanz-Terzett. Familie Cowas The two Fredys. moderne Akrobaten. musikal Excentrics.

Carl Kirschner,

der ganz vorzägliche Humorist. Freres Dousek, Mr. Herrmann,

Gigerl-Equilibristen. grossartiger Dressur - Akt sowie die auderen erfiklassigen Artisten.

Anfang Wochentags 71/2 Uhr, Sonntags 41/2 Uhr. heute nach der Vorftellung:

Italienische urhaus Heub

Countag, ben 7. Juli 1901.

der Kapelle des Feldartillerie-Reats. Nr. 36,

Musikdirigent Herr Schierhorn. Mujang 4 Uhr. Uhr. Entree à Person 15 %. Kinder unter 10 Jahren frei! (10555 H. Manteuffel.

Gr. Militär-Freikonzert. Unfang 41/2 11hr.

lein Hammer-Park. Conntag, ben 7. Juli, Nachmittags:

= Sommerfest = bes fatholifden Arbeitervereins-Dangig.

per Park-Konzert. -Abonnementskarten keine Gültigkeit Augustin Schulz.

Künftler-Borftellung.

Bedeutende Spezialitäten. Stadtgefpräch! Sonntag Aufang der Borftellung 41/2 Uhr, Wochentags 8 Uhr. Nach ber Borftellung Unterhaltungsmufit unb Artiften-Renbezvous.

Kresins Etablissement Schidlitz Sonntag, ben 7. b. Mts.:

Große humoristische Soirée mit nachfolgendem Tanz-Kränzchen. Entree frei. B. Hildebrand.

Restaurant und Konzert-Saal Dominikanerplatz. Täglig: Grosses Doppel-Konzert

Aproler Sänger-Gesellschaft Gebirgskinder Damen, 3 Herren. Direktion: Willner & Folder, verbunden mit

Militär-Konzert. Entree frei. M. Nitschl. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, ben 7. Juit:

Grosses Konzert ausgeführt von der Kapelle des Anfant.-Regts. Nr. 128. Bei ungünstigem Wetter findet dasselbe im gr. Saale ftatt. Anfang 4½ Uhr. Entree 20 % (8624

oth's Rtablissement, Heiligenbrunn.

Grosses Tanzkränzchen. serbunden mit Fenerwerk und Fackelpolonaise man ergebenft einladet Julius Lath.

Neubeyser's Htablissement

3 Nehrunger Weg 3.
Sonntag, ben 7. Juli cr.: -Gross. Tanzkränzchen Militär mußif.

Gtablissement Dreischweinsköpfe Haltestelle Guteherberge.

Empfehle meine neu renovirten Lokalitäten, fowie neu Angelegten Baldpartien den geehrten Herrichaften zur gefl. Beachtung. Gleichzeitig erlaube mir meinen terraffenartigen Park mit Veranden und Orchefter, sowie den Saal mit Bühne und sonstige Nebenräume für Vereine, Hochzeiten u. größere Wefellichaften beftens zu empfehlen.

A. Glannert. Ion Sonntag, den 7. d. Mis. fährt ein neu eingelegter gug um 2 Uhr 25 Min. von Danzig, der auf sammilichen Stationen halt

Countag, ben 7. Juli: Festes Gedeck zu Mk. 1,50 von 12 bis 3 Uhr.

Kraftbrühe ob. Krebs-Suppe.

Zanderfilet au vin blanc. Ragout fin an coquilles.

Gem. Gemüse mit Saucischen.

Rehrichen mit Sahnensance. Kalbscarrée.

Roastbeef engl.

Compot. Salat. Frucht-Eis

Diner à Mark 1,00 einen Gang weniger.

Butter und

Empfehle meinen am Wasser gelegenen Garten zun ingenehmen Aufenihalt. Böte zum Rubern vorhanden. Witgebrachter Kassee wird zubereitet. Achtungsvoll H. Wachowski.

Bürgerwiesen. - Jeben Sonntag -

Lamilien = Kränzgen Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr Nachts.

C. Niclas

Morgen Sonntag, ben 7. Juli:

Großes Garten-Konzert ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des Infanterie-Anfang 4 Uhr. Entree 15 A. Franz Mathesius.

Flora, Langfuhr Sonntag: Familien-Kränzchen

Interlaken Hôtel Metropole n. Monopole

(Das frühere Grand-Hötel Ritschard) empfiehlt sich den beutschen Gösten bestens zum Ferien-aufenthalt. Aufzug, elektr. Licht, Bäder, Pension, mäßige Passantenpreise. Bekannt durch seine vorzügliche Kiche. Prospektus auf Verlangen. (9162

Aufruf! Ber eine reiche Heirath fucht, erh. 10f. e.koloss. Musw. v. 600 reichen vass. Bart. a. Bild. Send. Sie nur

2ldr. "Reform" Berlin 14. (4094

Kurhaus Westerplatte.

Täglich : Grosses Militär - Konzeri

im Abonnement. Anfang 41/2 Uhr, Entree 15 Pfg. Sountags 4 Uhr, Entree 30 " Kinder 10 "

H. Reissmann. Abonnementskarten find an der Kasse du haben. (9702

Café Hintz, Schichaugasse 6.

Labe zum angenehmen Aufenthalt insmeinem Garten-Stablissement ergebenst ein.

Albert Hintz. Mitgebrachter Kaffee wird zubereitet.

CaféWeinberg

Schidlitz. Morgen Sonntag, 7. Juli; Grosses Marine-Tanz - Kränzchen. Anfang 4 Uhr."
R. Schwinkowski.

Waldhäuschen Heiligenbrunn. Sonntag, ben 7. Juli:

Gross. Tanzkränzchen. Anfang 4 Uhr. Entree frei. Mitgebrachter Kaffee wird zubereitet.

Schweizergarten Altschottland.

Luft-Kurort. The Herrliche Fernsicht. Saal mit Bühne für Privat gesellschaften, Bereine, Soch zeiten zc. billigft. Otto Ruib

Krummer Ellbogen, Schidlig.

6. Ruli.

Montag, ben 8. Juli cr.: Großes Extra-Frei-Konzert. Rosenfest.

verbunden mit Fenerwerk. er Garten ist seenhaft beleuchtet. Ansang 4 Uhr

Das Gewerk der Maurergesellen-Brüderschaft

diesjähriges Sommerfest am 7. Juli nach folgendem Programm: Abmarich Rachm. 31/2. Uhr mit Fahnen u. Musit von der Maurergesellen-Herberge Schüsseldemm 28, nach dem Garten-Efablissemement des Herrn Otto Richtor in Ohra (früser "Harmonie"). Alsdann Garten-Konzert, verschiedeme Kinderbelustigungen wie: Sacklausen, Burstgreisen vom Sprungbrett, Baubkauen. Bet eintresender Dunkelheit: Grosses Fouerwerk und feenhafte Beleuchtung des ganzen Gartens.

Entree à Person 30 &, Kinder unter 14 Jahren frei. Freunde und Gäste sind hierzu freundlichst eingeladen. Um zahlreichen Besuch bittet Der Vorstand.

Sonntag, ben 7. Juli, Nachmittags 5 Uhr, Joinmer-Fest

im Café Link (am Olivaerthor). Im Colle Illin (am vivaerine). Instrumental- und Bokal-Konzerk, Beluftigungen, Fadel-Polonaise, bengalische Beleuchtung des Gartens, Aufsteigen von Lustwallons. — Entree 20 Pfg. (10458 Zu zahlreichem Besuch ladet freundlicht ein **Der Vorstand**.

Das Sommer - Vergnügen der Schneider-Innung

Montag, den 8. Juli cr. bei Café Link, Olivaerthor

statt. Beginn des Konzerts Rachmittags 4 Uhr. Für sonstige Belustigungen, Prämienschießen 2c. ist Sorge getragen. Billets sind zu haben bei Herrn Wedel, Drehergasse 4, Herrn Schniz, Breitgasse 77. Bei ungünstiger Witterung findet das Bergnügen 8 Tage später statt.

Der Vorstand.

Achtung! Hatenarbeiter! Der Berband der **Hafenarbeiter Deutschlands** (Mityliedschaft Danzig-Neufahrwasser), begeht am Sonntag, den 7. Juli cr., Nachmittags pr. 3½ Uhr, seine

Tahnen-Weihe mit nachfolgenden Belustigungen für Herren, Damen und Kinder, sowie Tanztränzchen u. s. w., im festlich dekortren Etablissement des Hern I. Steppuhn in Schiditz.

Freunde und Bekannte sind hierzu eingeladen.
Preis Herren 50 A, Damen 50 A, Kinder unter 14 Jahren frei.
Billets sind zu haden Pfesserstadt 6,' K., Brodbänkengasse 11, parierre, und in Neufahrwasser det den Kollegen Schmidt und Behnke.

Das Fest-Comité. J. A.: F. Schkarr.

Restaurant

Langfuhrer Rathskeller. Sonntag, ben 7. Juli cr. Menu: Kraftbrühe. Schlei in Dill oder

Blumenkohlgemüse m. Beilage. Junges Huhn od. Kalbsbraten. Kompot - Speise. Butter und Käse oder Kaffee. à Couvert 1,25 Mk., Abonnement 1,00 Mark.

Vale Bergschlösschen Bischofsberg. Sonntag, ben 7. Juli:

lillog. Blutstodung sich. L. Ahr-

Vereine Sterbekasse "Harmonie" 33 Breitgaffe 33.

Sonntag, ben 7. Juli,

Menn:

Krebssuppe oder Bouillon,

Bander mit holländischer Sauct der Psesseringe mit gebachen Kalbsleder, Nehbraten, Kompot Erdbeeren mit Echlagiahne, Käse oder Kasse

für 1 Mt. F. Will.

Groß. Tankränichen sonntag, den 7. Juli er. von 4 ühr ab. sachm. von 4–6 ühr: Nadim. von s zur Empfangnahme der Bei-träge und Aufnahme neuer Mitglieder. **Der Vorstand**.

Nach Zoppot und Hela fahren fahrplanmäßig täglich 2 Tourdampfer. **Ab**fahrt: Frauenthor 7.30 Borm, und 2.30 Nachm.

Seebad Westerplatte.

Billigste Fahr- und Badegelegenheit. Saifontarten für Fahrt und Bab toften: I. Plat: II. Plat: Mr. 7.—
" 12.50 " 8.50 Erwachsene: Auf 30 Tage Jahren die Hälfte. Kaution I. Plats Mark 5, II. Plats Mr. 8. " - 11 15.— 17.50 20.— 11.50

70 "70 " " 20.— " 13.—) wet. 8. Die Karten können jeder Zeit beginnen. Verkaufsstelle Große Hosennähergasse 6, 1 Tr. Rombinirte Billets für Fahrt und Bab:

Für Erwachsene I. Platz 55 Pf., Kinder 35 Pf.
II. 35 Pf., Linder 35 Pf.
Sonntags und Wochentags gültig. Verkauf am Johannisthor. "Weichsel" Danziger Dampfschiffahrt und Seebad-Actien-Gesellschaft. (10590

General-Versammlung

Innungs-Krankenkasse der Schuhmacher-Innung zu Danzi**e** Montag, den 15. Juli er., Nachmittags 4 Uhr im Gewerkshanse Borfiadt. Graben Nr. 9.

Tage sorbnung:
Andl des Kassen-Vorstandes.
An der Bersammlung können sich betheiligen:
1. Junungsmitglieder, welche der Kasse beitreten.
2. Sämmtliche bei Junungsmetstern in Arbeit siehende stimmberechtigte Gesellen, Gehilsen, Lehrlinge und Arbeiter gegen Borzeigung der vom Junungsmetster ausgesiellten Arbeits-Bescheinigungen.
(10531)

Der Vorstand ber Schuhmacher-Junung. Rudolf Huse, Obermeister.

Versammlung alter Jenkauer

am 15. Juli d. J., Abends 8 Uhr, im "Luftbichten" zur Besprechung über die **Hundertjahrfoler**. (10492 Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten. **Das Comité**. Hille * geg. Blutftod., Timer-Die Krankenkasse

der Schuhmachergefellen feiert am Sonntag, don 7. Juli cr., Nachmittags 4 Uhr Sommerveraniigen im Rosengarten Schidlitz

mit Gartentonzert u. Tanz Albuarich von der Gerberge 31/2 Uhr mit Wusst und Fahne. Villets a 15 A zu saben Herberge Rammban No. 45, Nitsch, Vöttschergasse 8, 2 Tr., an der Kasse 20 A. Gäste willtommen. Es ladet ergebenst ein. (5054b

Der Vergnügungs-Vorstand.

Paul Kiefer. Schidlitz

Brodbankengaffe 48.

Sommer-Jaquets,

Bloufen,

Rleiber m.voller Garnirung,

Sonnenschirme,

Herren - Anzüge,

Uniformen, Sportauglige

werden schnell und sauber Gemisch trocken gereinigt

-Chemische Wäscherei — Filiale. (975

Privatmufiker, 5 Mann: Cello Deinen, Flöte, Schlaggeug, für Abendkonzerte für größeren Biergarten gefucht. Meld. unt. C794 an die Exped.d. Blatt. (5190h

Emaillirte Petroleumkocher

mit Ia doppeltem Walzenbrenner, sowie dazu passende emaillirte Kochgeschirre empfiehlt zu billigsten Preisen zu Rudolph Mischke, Inhaber: Otto Dubke, Langgasse No. 5. (10545

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

usverkauf Feste Preise. Baar-System.

Empfehlenswerthe Offerte

Montag, den 8. Juli und folgende Tage

schwarze und farbige Kleiderstoffe in Wolle und Seide, helle und dunkle Waschstoffe, Blousenhemden, Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Schürzen, Unterröcke, Corsets, Gardinen, Teppiche und andere Waaren zu fast bis zur Hälfte zurückgesetzen Preisen

zum Verkauf. Besichtigung ohne jeden Kaufzwang bereitwilligst gestattet.

Etwas unsauber gewordene elegante Stickerei - Damenhemden. Jacken, Beinkleider und Herrenhemden

werden enorm billig

ausverkauft.

Trotz der Ausverkaufspreise werden Rabattmarken zugegeben.

Reste und Abschnitte fabelhaft billig.

Sämmtliche

wie bekannt in bester Qualität zu konkurrenzlos billigen Preisen.

(10204

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.